

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1628**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. März 1628.....	2
<i>Reise der Gemahlin Eleonora Sophia zum Abendmahlsempfang nach Quedlinburg – Gewährung eines Kredits durch Adrian Arndt Stammer – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Wirtschaftsrechnungen.</i>	
02. März 1628.....	10
<i>Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben – Rückkehr des Winters – Zweimaliger Kirchgang – Rechtfertigung des Einnehmers für gestohlene Strafgelder – Korrespondenz – Begnadigung eines Mannes, welcher vor der Hochzeit mit seiner Frau geschlafen haben soll.</i>	
03. März 1628.....	13
<i>Abgebrochene Reise nach Quedlinburg – Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Bericht des Amtsschreibers Arnold Engelhardt über die vorhandenen Feuerstellen – Rechtsprechung – Rückkehr der Gemahlin aus Quedlinburg – Abschied von Stammer – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. März 1628.....	21
<i>Traum – Korrespondenz – Sexuelle Enthaltsamkeit – Wirtschaftssachen – Schwere Erkrankung der Gemahlin.</i>	
05. März 1628.....	22
<i>Gespräch mit dem Gernröder Amtmann Kaspar Gerlach über Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt – Besichtigung mehrerer Teiche – Korrespondenz – Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt aus Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>	
06. März 1628.....	25
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Fürst August nach Schlesien – Bruder Ernst soll zum kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – Anwesenheit des mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Joachim von Wartensleben in Bernburg – Verteidigungsvorbereitungen für das Amt Ballenstedt – Hochzeitsgeschenke des fürstlichen Ehepaares an Schmidt.</i>	
07. März 1628.....	27
<i>Wintereinbruch – Korrespondenz – Besuch durch den kaiserlichen Leutnant Georg Müller – Wirtschaftssachen.</i>	
08. März 1628.....	28
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Lektüre.</i>	
09. März 1628.....	31
<i>Knietiefer Schnee – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch beehrt Bauern zur Wolfsjagd.</i>	
10. März 1628.....	32
<i>Entsendung von Harschleben und Schmidt nach Magdeburg – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Besuch durch einen alten Schulmeister aus der Oberpfalz.</i>	

11. März 1628.....	33
<i>Gestrige Wolfsjagd – Dienstgesuch durch den früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
12. März 1628.....	34
<i>Starke Menstruation der Gemahlin – Aufbruch des Kammerschreibers Thomas Benckendorf nach Quedlinburg – Rückkehr von Schmidt aus Magdeburg – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Harschleben aus Magdeburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
13. März 1628.....	36
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen.</i>	
14. März 1628.....	37
<i>Amtseinführung des neuen Stallmeisters Johann von Münster – Wirtschaftssachen – Gesuch von Schmidt um Urlaub zur Ordnung seines Haushaltes in Hoym – Rückkehr des Lakaien Burkhard aus Halberstadt – Nachricht von der Abreise des Grafen Simon Ludwig zur Lippe-Detmold und des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Gottfried Travelmann nach Westfalen – Korrespondenz – Probleme mit der Menstruation der Gemahlin – Kriegsfolgen – Fehlgeburt der Gemahlin am Abend – Beschreibung der Mole – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
15. März 1628.....	41
<i>Abreise von Schmidt nach Bernburg – Verteidigungsvorbereitungen – Annahme eines Jungen als Bediensteten – Korrespondenz – Aufstellung über wöchentlichen Verbrauch an Lebensmitteln.</i>	
16. März 1628.....	42
<i>Korrespondenz – Gespräch mit dem Leipziger Goldschmied und Juwelier Tilman Barwasser – Anwerbung eines kaiserlichen Feldwebels – Bestrafung des betrunkenen Pagen Willem van Hoecum für ungebührliches Verhalten in der Kirche – Ankunft des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck aus Bernburg.</i>	
17. März 1628.....	43
<i>Korrespondenz – Abreise von Barwasser nach Leipzig – Ankunft eines Rehs von Knoch – Verteidigungsvorbereitungen – Kriegsnachrichten – Preise für Silber.</i>	
18. März 1628.....	45
<i>Traum – Deutung desselben – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Schmidt aus Hoym – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
19. März 1628.....	47
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Stammer – Ausritt auf die Ballenstedter Felder – Erneute Abreise von Schmidt nach Hoym – Ratschläge desselben zu Wirtschaftssachen – Abreise von Stammer nach Bernburg.</i>	
20. März 1628.....	49
<i>Gespräch mit Harschleben – Gestrige Ankunft des Adrian Arndt Stammer – Kirchgang – Gute finanzielle Ausstattung von Bruder Ernst als künftiger kaiserlicher Offizier – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Einkauf verschiedener Glasprodukte – Einkommen eines Tagelöhners in Kursachsen – Unverhoffte Rückkehr des Lakaien Christian.</i>	
21. März 1628.....	51
<i>Korrespondenz – Anpflanzung von Bäumen und Hacken von Holz im Garten – Entsendung von Schmidt nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Rodung von Bäumen und Dornsträuchern im Garten – Bestellung von Kirchenbänken.</i>	

22. März 1628.....	53
<i>Behinderung der Gartenarbeit durch Nachtfrost – Entsendung von Rieck nach Harzgerode sowie von Harschleben und Benckendorf nach Quedlinburg – Korrespondenz – Bitte eines kranken Ballenstedter Bürgermeisters um Wein – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Aufstellung über die in der Küche benötigten Mengen an Zucker und Gewürzen – Rückkehr von Rieck aus Harzgerode – Bericht und Klagen desselben über die Amtsführung von Knoch – Rückkehr von Benckendorf und Harschleben aus Quedlinburg.</i>	
23. März 1628.....	57
<i>Wirtschaftssachen – Kirchgang – Weitere Klagen von Rieck über Knoch – Bestallungsverhandlungen mit Thilo von Vitzenhagen.</i>	
24. März 1628.....	59
<i>Abreise von Vitzenhagen nach Ermsleben – Bestallungsangebote für diesen und Hans Wolf Ernst von Röder – Verpflegung des Gesindes – Hasenjagd am Nachmittag – Korrespondenz.</i>	
25. März 1628.....	59
<i>Korrespondenz – Geburt eines Fohlens – Anhörung der Predigt zum Tag Mariae Verkündigung – Diamantring für die Gemahlin – Besuch durch Uriel von Eichen und Hans Kaspar von Röder.</i>	
26. März 1628.....	60
<i>Korrespondenz – Stammer und Röder als Gäste – Bestallung von Röder – Kreditangebot durch Stammer – Entenjagd des Pagen Barthold von Lützow – Gespräch mit Stammer über die Einkünfte der leitenden Stiftsdamen von Quedlinburg – Geburt eines Sohnes von Harschleben – Geldangelegenheiten – Bemühungen von Harschleben um fürstliche Taufpatenschaft.</i>	
27. März 1628.....	62
<i>Korrespondenz – Biersendung an Herzog Georg Rudolf von Schlesien-Liegnitz-Wohlau – Anhörung der Predigt – Harschleben überlässt die Taufe seines Sohnes dem fürstlichen Gutdünken – Kriegsfolgen – Schwere Erkrankung des Vorreiters – Berichte von Benckendorf und Schmidt über Lebensmittelpreise – Besuch durch Eichen und beide Herren von Röder – Klagen des Hans Wolf Ernst von Röder über Knoch – Furchtlosigkeit Röders – Bestallung von Röder.</i>	
28. März 1628.....	67
<i>Abreise von Eichen, Schmidt und Rieck nach Bernburg – Rücknahme der Bestallung von Vitzenhagen als Hofmeister des Frauenzimmers – Getreidepreise in Braunschweig, Wolfenbüttel und Osterode – Korrespondenz – Patenschaftsgesuch durch Harschleben an das fürstliche Paar – Annahme von Hans Kaspar von Röder als Bediensteten.</i>	
29. März 1628.....	68
<i>Jagd – Entsendung von Röder nach Harzgerode – Korrespondenz – Ankunft von Bruder Friedrich und des Köthener Hofarztes Dr. Matthias Engelhardt.</i>	
30. März 1628.....	69
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Zweimaliger Kirchgang – Mitteilung zweier magischer Praktiken für Pistolen durch Hans Wolf Ernst von Röder – Pferd als Geschenk für Röder.</i>	
31. März 1628.....	70
<i>Hasenjagd mit Bruder Friedrich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des bisherigen Stallmeisters Curt von der Trautenberg – Entenjagd.</i>	

Personenregister.....	71
Ortsregister.....	76
Körperschaftsregister.....	78

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

℥	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag



# **Tagebucheinträge**

## 01. März 1628

[[104v]]

den 1<sup>ten</sup>. Martij<sup>1</sup>.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>2</sup> ist nach Quedlinburgk<sup>3</sup>, daselbst zu communiciren, gezogen.

Adrian Arent Stammer<sup>4</sup>, zeücht mitt, loco<sup>5</sup> eines hofmeisters, vndt hat mir versprochen zum 3. mal (denn zweymal zu vorn par le baillif<sup>6,7</sup>) daß er mir wollte gegen Ostern, Tausendt Reichstahler vorstrecken, auf drey Jahr gegen 6 auffs hundertt, die obligation möchte ich machen wie ich selber wollte.

An Bruder Ernten<sup>8</sup> geschrieben.

heütte hatt<ist> meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, zwar wol vberkommen, aber vnser pursche hatt Crabaten<sup>9</sup> im felde gesehen, welche ihnen zwar freündtlich, zugesprochen, aber dennoch hernacher als meine leütte wiederumb herkommen gewesen, ein<sup>10</sup> sechs schöner pferde, bey Badeborn<sup>11</sup>, außgespannett.

[[105r]]

Der Amptmann<sup>12</sup> hat mir des Crabaten<sup>13</sup> Rechnung, auch waß er innerhalb 12 wochen verzehrett, gebracht, darbeynebens wie der tax<sup>14</sup> angeschlagen worden, nemlich auff iedere huffe landes, wochentlich 10 {Pfennige} desgleichen auf hauß vndt hoff, 10 pfenninge.

Abschrift der tax.

Thaler	{Groschen}	{Pfennige}
18	8	

Der von Stammer<sup>15</sup>, von 30 huffen landeß, vndt dem zehenden, welcher auf 14 huffen gerechnet

---

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

3 Quedlinburg.

4 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

5 *Übersetzung*: "anstatt"

6 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

7 *Übersetzung*: "durch den Amptmann"

8 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

9 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

10 ein: ungefähr.

11 Badeborn.

12 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

13 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

14 Tax: Steuer, Abgabe.

15 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

			vndt angeschlagen wirdt. perge <sup>16</sup>
11	6	--	Der Niederhof des Jungen Stammers <sup>17</sup> , von 27 hufen landes
3	8	--	Bilaen <sup>18</sup> hoff.
5	20	--	Der herr Amptmann.
3	8	--	Der Richter <sup>19</sup> .
2	7	--	Die Liefischen <sup>20</sup> .
2	7	--	Die Niedhardtschen <sup>21</sup> .
1	16	--	hanß wahle <sup>22</sup> .
2	7	--	Joachim Sellen <sup>23</sup> beide häuser.
2	22	--	Martin Blenenbergk <sup>24</sup> .
2	22	--	Arndt Engelhardt <sup>25</sup> .
1	16	--	Pienerts <sup>26</sup> erben <sup>27</sup> .
2	22	--	Andreaß wahle <sup>28</sup> .
1	16	--	Moritz hothorn <sup>29</sup> .
2	7	--	Caspar Schlegel <sup>30</sup>
2	17	--	Die Pfawschen <sup>31</sup> .
1	6	--	hanß Meinist <sup>32</sup> .
	12	6	Thomas Sachse <sup>33</sup>
	15		Die Graßhöffesche <sup>34</sup>
<sup>35</sup> {Taler}	{Groschen}	{Pfennige}	

---

16 *Übersetzung*: "usw."

17 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

18 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

19 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638).

20 Lieff, Familie.

21 Niedhardt, Familie.

22 Wahle, Hans.

23 Sellen, Joachim.

24 Blenenbergk, Martin.

25 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

26 Pienert (1), N. N. (gest. vor 1628).

27 Pienert, Familie.

28 Wahle, Andreas.

29 Hothorn, Moritz.

30 Schlegel, Kaspar.

31 Pfau (1), N. N..

32 Meinist, Hans.

33 Sachse, Thomas.

34 Graßhöff (1), N. N..

35 Im Original Fortsetzung der Tabelle am rechten Seitenrand.

	16	--	Johannes Rode <sup>36</sup> .
1	6	--	Joseph Müller <sup>37</sup> .
71	16	6	Lateris <sup>38</sup> ,
[[105v]]			
Tahler	{Groschen}	{Pfennige}	
	12	6	Matz Krüger <sup>39</sup> .
	12	6	Gall hesse <sup>40</sup> ,
	15	--	hanß hothorn Junior <sup>41 41</sup> .
	15	--	Bartolomæus hothorn <sup>43</sup> .
	20	--	Joachim hothorn <sup>44</sup> .
1	1	--	Galle Syer <sup>45</sup> .
	17	6	hanß Pakmann <sup>46</sup> .
1	6	--	Christoff harbortt <sup>47</sup> .
	15	--	Thomaß Lindemanns <sup>48</sup> Erben <sup>49</sup> .
1	6	--	Johann Mentz <sup>50</sup> .
	22	6	Jacob Drescher <sup>51</sup> .
1	6	--	Christian Mentzen <sup>52</sup> erben <sup>53</sup> .
	20	--	Clauß Banse <sup>54</sup> .
	20	--	Michael hothorns <sup>55</sup> wittwe <sup>56</sup> .
	12	6	hanß Roden <sup>57</sup> wittwe <sup>58</sup>

---

36 Rode, Johannes.

37 Müller, Joseph (ca. 1570/71-nach 1639).

38 *Übersetzung*: "der Seite"

39 Krüger, Matthias.

40 Hesse, Gall.

41 *Übersetzung*: "der Jüngere"

41 Hothorn, Hans d. J..

43 Hothorn, Bartholomäus.

44 Hothorn, Joachim.

45 Syer, Gall.

46 Pakmann, Hans.

47 Harbort, Christoph.

48 Lindemann, Thomas (gest. vor 1628).

49 Lindemann, Familie.

50 Mentz, Johann.

51 Drescher, Jakob.

52 Mentz, Christian (gest. vor 1628).

53 Mentz, Familie.

54 Banse, Claus.

55 Hothorn, Michael (gest. vor 1628).

56 Hothorn (2), N. N..

57 Rode, Hans (gest. vor 1628).

12	6	Andreaß Oelegart <sup>59</sup> .
12	6	hanß hesse <sup>60</sup> .
16	--	Jdem <sup>61</sup> von der Schenke.
20	--	Andreaß wahle Junior <sup>62</sup> <sup>62</sup> .
		Lateris <sup>64</sup> 14 Thaler, 22 {Groschen} 6 {Pfennige}

[[106r]]

{Taler}

{Groschen}

{Pfennige}

10	--	Lorentz Liebe <sup>65</sup> .
10	--	Bastian Kleine <sup>66</sup> .
10	--	Georg hambergk <sup>67</sup>
10	--	Joachim holtzhausen <sup>68</sup> .
10	--	Andreaß Sellen <sup>69</sup> .
10	--	Eraßmi <sup>70</sup> wittibe <sup>71</sup> .
10	--	Christoff Webell <sup>72</sup> .
10	--	Andreaß Randthan <sup>73</sup> .
10	--	Michael Ehrich <sup>74</sup> .
10	--	Bilaen <sup>75</sup> Mühle.
10	--	hanß Ehrich <sup>76</sup> .
10	--	Stephan Lehmann <sup>77</sup> .
10	--	Bastian Schiele <sup>78</sup> .

58 Rode, N. N..

59 Oelegart, Andreas.

60 Hesse, Hans.

61 *Übersetzung*: "Derselbe"62 *Übersetzung*: "der Jüngere"

62 Wahle, Andreas d. J..

64 *Übersetzung*: "der Seite"

65 Liebe, Lorenz.

66 Kleine, Bastian.

67 Hambergk, Georg.

68 Holtzhausen, Joachim.

69 Sellen, Andreas.

70 Sellen, Erasmus (gest. vor 1628).

71 Sellen, N. N..

72 Webel, Christoph.

73 Randthan, Andreas.

74 Ehrich, Michael.

75 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

76 Ehrich, Hans (1).

77 Lehmann, Stephan.

78 Schiele, Bastian.

10	--	Lorentz heidigk <sup>79</sup>
10	--	Valtin Wehle <sup>80</sup> .
10	--	Bastian Syer <sup>81</sup> ,
10	--	Martin Berger <sup>82</sup> ,
10	--	henrich Westphael <sup>83</sup>
10	--	henrich Ludowig <sup>84</sup> .
10	--	hanß Luen <sup>85</sup> .
10	--	Die heinschen <sup>86</sup> .
10	--	Oelegarts <sup>87</sup> Erben <sup>88</sup> .
10	--	Die hornungischen <sup>89</sup> .
10	--	Andreaß Munder <sup>90</sup> .
10	--	Ludolff Moring <sup>91</sup>
10	--	Jochem hombergk <sup>92</sup>
10	--	hanß Schröder <sup>93</sup> .
10	--	heinrich Lindemann <sup>94</sup>
10	--	Die Glenenbergischen <sup>95</sup> .
10	--	Kempenhau<n>ß <sup>96</sup>
<sup>97</sup> [{Taler}]	{Groschen}	{Pfennige}
10	--	Die Döringischen <sup>98</sup> .
10	--	Warmelings <sup>99</sup> erben <sup>100</sup> .
10	--	Christian heidigk <sup>101</sup>

---

79 Heidigk, Lorenz.

80 Wehle, Valentin.

81 Syer, Bastian.

82 Berger, Martin (1).

83 Westphael, Heinrich.

84 Ludwig, Heinrich.

85 Lune, Hans (geb. ca. 1548).

86 Heine, Familie.

87 Oelegart, N. N. (gest. vor 1628).

88 Oelegart, Familie.

89 Hornung, Familie.

90 Munder, Andreas.

91 Moring, Ludolf.

92 Hombergk, Joachim.

93 Schröder, Hans.

94 Lindemann, Heinrich.

95 Glenenberg, Familie.

96 Kempe, Hans.

97 Im Original Fortsetzung der Tabelle am rechten Seitenrand.

98 Döring, Familie.

99 Warmeling, N. N. (gest. vor 1628).

100 Warmeling, Familie.

101 Heidigk, Christian.

10	--	Martin Oberlender <sup>102</sup> .
10	--	Hermann Barnemann <sup>103</sup> .
		Lateris <sup>104</sup> , 14
		<{Thaler}> 14
		{Groschen}

[[106v]]

Thaler

	{Groschen}	{Pfennige}	
	10	--	Moritz hothorn <sup>105</sup> .
	10	--	Valtin heidigk <sup>106</sup> .
	10	--	Thomaß Sachse <sup>107</sup> .
	10	--	Lena Müllers <sup>108</sup> .
	10	--	hanß Fischer <sup>109</sup> .
	10	--	hanß Roder <sup>110</sup> .
	10	--	Matz Gertner <sup>111</sup> .
	10	--	Baltzer Borgiß <sup>112</sup> .
	10	--	Anna heßen <sup>113</sup> .
	10	--	Marcus Schütze <sup>114</sup> .
	10	--	Martin Straube <sup>115</sup> .
	10	--	Andreaß Brandt <sup>116</sup> .
	10	--	hanß Bolhorn <sup>117</sup> ,
	10	--	Ciriack hothorn <sup>118</sup> ,
	10	--	Jochem Sehse <sup>119</sup>
	10	--	Kilian hően <sup>120</sup>
	10	--	hanß Vlenbecker <sup>121</sup> ,

---

102 Oberlender, Martin.

103 Barnemann, Hermann.

104 *Übersetzung*: "der Seite"

105 Hothorn, Moritz.

106 Heidigk, Valentin.

107 Sachse, Thomas.

108 Müller, Magdalena.

109 Fischer, Hans (1).

110 Roder, Hans.

111 Gertner, Matthias.

112 Borgiß, Balthasar.

113 Hesse, Anna.

114 Schütze, Marcus.

115 Straube, Martin.

116 Brandt, Andreas.

117 Bolhorn, Hans.

118 Hothorn, Ciriacus.

119 Sehse, Joachim.

120 Höen, Kilian.

121 Ulenbecker, Hans.

	10	--	Matz Siebertt <sup>122</sup> .
	10	--	hanß Probst <sup>123</sup> .
	10	--	Moritz hothorn.
	10	--	Die Rodensteinschen <sup>124</sup> .
	10	--	Caspar Künertt <sup>125</sup> .
	10	--	Die Webelischen <sup>126</sup> .
	10	--	Jochem Randthan <sup>127</sup> .
	10	--	Berndt Wahle <sup>128</sup> .
	10	--	Die Bußkin <sup>129</sup> ,
	10	--	Andreaß schneider <sup>130</sup> ,
	10	--	Valtin heydicke,
<sup>131</sup> [Taler]	{Groschen}	{Pfennige}	
	10	--	heinrich Byern <sup>132</sup> .
	10	--	Magister Böhmen <sup>133</sup> hauß.
	10	--	hanß schneider <sup>134</sup> .
	10	--	Trina Lindemanns <sup>135</sup> .
	10	--	Jacob Randthan <sup>136</sup> .
	10	--	Christoff hoffman <sup>137</sup> .
			Lateris <sup>138</sup> 14 thaler 4 {Groschen}

[[107r]]

Summa<sup>139</sup> auß dem flecken Ballenstedt<sup>140</sup>, mitt denen von adell, 115 tahler, 8 {gute Groschen}  
 Auß der Newstadt von iedem hause 6 {gute Groschen} Thut von 48 häusern, 9 Thaler 12

---

122 Siebert, Matthias.

123 Probst, Hans.

124 Rodenstein, Familie.

125 Künert, Kaspar.

126 Webel, Familie.

127 Randthan, Joachim.

128 Wahle, Bernhard.

129 Bußke, N. N..

130 Schneider, Andreas.

131 Im Original Fortsetzung der Tabelle am rechten Seitenrand.

132 Byern, Heinrich.

133 Böhm, Theophil (gest. 1626).

134 Schneider, Hans.

135 Lindemann, Katharina.

136 Randthan, Jakob.

137 Hoffmann, Christoph.

138 *Übersetzung*: "der Seite"

139 *Übersetzung*: "Summe"

140 Ballenstedt.

{ gute Groschen } Jtem<sup>141</sup> : von häusern vffm graben, 2 Thaler. Summa Summarum<sup>142</sup> 126 Thaler, 20 { gute Groschen } hiervon sollen bezahlet werden, 36 { Thaler } dem Richter<sup>143</sup>, vor eßen vndt trincken, auff 9 wochen. 28 { Thaler } vor 4 wispel<sup>144</sup> haffern. 40 { Thaler } auf 10 wochen soldt. 16 { Thaler } auff 14 tage deputat<sup>145</sup>. 7 { Thaler } hanß heßen<sup>146</sup> für 10 tage, den Crabaten<sup>147</sup> zu speisen, auch das die guardien<sup>148</sup>, alß sie ankommen, bey ihme verzehrett.

Von nachfolgendem bericht, ist deme von Stammern<sup>149</sup>, alß welcher sich beschweert befunden, Copey zugeschickt worden, nemlich [[107v]] Auff sein begehren, wirdt ihme Stammern<sup>150</sup> vom raht<sup>151</sup> zugeschickt, des Croaten rechnung auff 12 wochen. 6 { Thaler } hanß heßen<sup>152</sup> auf 10 tage wegen des Croaten, 8 Mußcketirer, vndt der andern Croaten, so nach hartzgeroda<sup>153</sup> gelegt, auf 1 tag vndt nacht zehrung. 36 { Thaler } dem Richter<sup>154</sup> vor 9 wochen, speiß vndt tranck. 40 { Thaler } auf 10 wochen Soldt, iede woche 4 Reichsthaler. 16 { Thaler } ihme auf 14 tage deputat<sup>155</sup> gegeben. 28 { Thaler } vor 4 wispel<sup>156</sup> haffer, so er verfüttertt. Summa<sup>157</sup> dieses 126 Thaler.

Dieselben seindt folgender gestalt, auff die von adell, vndt der bürgerschafft äcker, auch dero häuser vertheilett: 148 huffen landes, von ieder wochentlich, 10 { Pfennige } thut in 12 wochen, 61 Thaler, 16 { gute Groschen } 14 hueffen, seindt vor diesem in andern contributionen auf des von Stammers zehenden [[108r]]

	Thaler	{ Groschen }
gerechnettt, thut auf 12 wochen	5	20
110 koetsaßen häuser vndt	45	20
ackerhöffe auch von iedem 10 { Pfennige } thut auff 12 wochen		
Auß der Newstadt	9	14
Thut zusammen 122 thaler. 22 { gute Groschen }		

Des hie alhiesigen<sup>158</sup> Richters<sup>159</sup> rechnung, wegen des Croaten, was er auf 9 wochen, begehrett.

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 *Übersetzung*: "Summe der Summen"

143 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638).

144 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

145 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

146 Hesse, Hans.

147 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

148 Guardia: Schutzwache, Wache, Garde.

149 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

150 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

151 Ballenstedt, Rat der Stadt.

152 Hesse, Hans.

153 Harzgerode.

154 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638).

155 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

156 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

157 *Übersetzung*: "Summe"

158 Ballenstedt.

159 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638).

	Tahler.	{Groschen}
Jede woche vor eßen, vndt trincken 4 Thaler, Thut auf 9 wochen	36	
Jeden tagk vndt Nacht, 3 bundt hew, iedes zu 16 {Pfennige} Thut auf 9 wochen	9	8
Alle Abendt vndt Morgen vor 4 {Pfennige} licht in den stall, thut auff 9 wochen	1	
Jede woche vor 10 {Groschen} Stroh thut in 9 wochen	3	9
Den 10. Decembris <sup>160</sup> 1627 2 frembde Croaten, neben meinem Croaten verzehrett	1	12
Den dritten tagk vor dem Christtage wie er neben zweyen Croaten vndt einer hure von Bernburgk <sup>161</sup> kommen, verzehrett	--	14
Den 22. Januarij <sup>162</sup> 1628 zween guarden <sup>163</sup> vndt ein weib verzehrett	--	10
Huius <sup>164</sup> <Nota Bene <sup>165</sup> [:] JI faut rabbattre de cecy. <sup>166</sup> >	52	5

<Nota<sup>167</sup>: den haffer vngerechnet, welcher von der gemeine müßen gegeben vndt auß der anlage muß bezahlett werden.>

## 02. März 1628

[[108v]]

○ den 2. Martij<sup>168</sup>.

160 *Übersetzung*: "des Dezembers"

161 Bernburg.

162 *Übersetzung*: "des Januar"

163 Garde: Schutzwache, Wache, Garde.

164 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

165 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

166 *Übersetzung*: "Man muss von diesem verringern."

167 *Übersetzung*: "Beachte"

168 *Übersetzung*: "des März"

Der verwalter von Opperoda<sup>169</sup>, ist herkommen, mitt dem einen Crabaten<sup>170</sup>, sein verlornes pferdt wieder zu suchen, denn 5<4> hat er auf meine intercession<sup>171</sup> wiederbekommen, das fünffte soll noch Rittmeister Losy<sup>172</sup> haben. Er hat auch berichtet, daß die gestrigen außgespanneten Padebornischen<sup>173</sup> pferde, von den Radischlebern<sup>174</sup>, als sie sturm gelaüttet, vndt sich zusammen rottiret<sup>175</sup>, den Croaten, wieder abgeiaget worden.

Parlant avec le baillif<sup>176</sup> de la pauvretè de nos gens, il me dit que ceux de l'Electeur de Saxe<sup>177</sup> au voysinage icy autour estoyent bien plus pauvres, veu qu'ils estoyent vexè non seulement des jncursions des soldats, mais aussy de tailles de leur Superieurs, entre autres ils payoyent d'un <chasque> pot de vin, un pfenning a l'Electeur, et d'une mesure (Scheffel) de blè qu'on porte [[109r]] mouldre au moulin, aussy un pfenning, et telles semblables choses, ce quj porte un grand argent a l'Electeur<sup>178</sup> & cependant il semble qu'il n'en ait point veu qu'il ne paye personne, nj mesmes ¶ les gages de ses serviteurs, aussy bien que de ses propres gentilhommes servants.<sup>179</sup>

Es ist gestern vndt heütte wieder wintter worden, vndt hat vber alles vermuthen, hartt gefroren.

In die kirche. etcetera <zweymal.>

Jngannj del<sup>180</sup> receveur. Puis qu'il voyt que je m'apperçoy des amendes pecuniaires desrobbès, et qu'il est contraint, de me confesser celles de ceste annèe, il dit maintenant, que celle cy est une annèe bissextile & que partant il y a tant de paillards: ce quj est une rayson & jnvention ridicule, que je passe aussy en riant, sans en faire grand semblant.<sup>181</sup>

[[109v]]

---

169 Opperode.

170 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

171 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

172 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

173 Badeborn.

174 Radisleben.

175 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

176 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

177 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

178 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

179 *Übersetzung*: "Als ich mit dem Amtmann über die Armut unserer Leute sprach, sagte er mir, dass diejenigen des Kurfürsten von Sachsen in der Nachbarschaft hier herum wohl ärmer seien, da sie nicht nur von den Einfällen der Soldaten, sondern auch von den Steuern ihrer Obrigkeiten geplagt wurden, unter anderem zahlten sie von einem jeden Krug Wein einen Pfennig an den Kurfürsten und von einer Metze (Scheffel) Getreide, die man zum Mahlen in die Mühle bringt, auch einen Pfennig und dergleichen solche Sachen, was dem Kurfürsten eine große Geldmenge bringt, und doch scheint es, dass er davon nichts gesehen habe, da er niemanden bezahle, auch nicht die Löhne seiner Bediensteten, selbst nicht die seiner eigenen Kammerjunker."

180 *Übersetzung*: "Betrug des"

181 *Übersetzung*: "Einnehmers. Da er sieht, dass ich die gestohlenen Bußgelder bemerke und dass er gezwungen ist, mir diejenigen von diesem Jahr zu gestehen, sagte er jetzt, dass dieses ein Schaltjahr ist und dass es folglich so viel Wüstlinge gibt, was eine lächerliche Begründung und Erfindung ist, die ich auch lachend übergehe, ohne davon großes Aufheben zu machen."

Schreiben vom hertzog von der Lignitz<sup>182</sup>, von dem pfaltzgraffen, von hilpoltstain<sup>183</sup>, vndt auch von Hans Ritz<sup>184</sup> empfangen.

J'ay pardonné a ~~une femme~~, un homme, quj me devoit payer l'amende pour avoir couchè trop tost, avec sa femme devant les nopces, ce que tous Les deux niants (avec serment si on l'eust voulu permettre) & nous n'ayans autre preuve, sinon d'un enfant, qu'elle a eu, au huictièsme mois, et mesmes cest enfant est<ant> fort tendre, et delicat, je me suis ravisè, nonobstant le rapport de mon baillif<sup>185</sup>, & a leur instante supplication, ne l'ay pas puny, de peur de faire q une jnjustice. Mon baillif m'en a remerciè depuis, et confessè, qu'il a estè autresfois, son serviteur.<sup>186</sup>

[[110r]]

Der bohte von Magdeburgk<sup>187</sup> ist wiederkommen, mitt schreiben vom postmeister Andreaß Döhring<sup>188</sup>, an meinen kammerschreiber<sup>189</sup>, daß die post von hamburg<sup>190</sup>, zu Magdeburgk, am Mittwoch ankomme, vndt am Montage dorthin ablauffe.

Der verwalter von Opperoda<sup>191</sup>, ist mitt meiner Crabaten<sup>192</sup> einem, wiederkommen. Man hat ihme aber, sein fünfftes pferdt, nicht abfolgen<sup>193</sup> laßen. Alleine die Aeptißinn zu Quedlinburgk<sup>194</sup>, hatt ihre zween pferde, wiederbekommen, welche Sie letztmals dem zwarck<sup>195</sup> genommen hatten. Die windthunde aber, haben sie behalten, vndt wollen Sie der äptißinn nicht wieder geben.

Die Crabaten reyten abermals, gar starck, im felde heütte, zu 10, zu 12, müßen endtweder in kurzem auffbrechen wollen, oder zunöhtigungen<sup>196</sup> zu diesen landen suchen wollen.

[[110v]]

Schreiben von Meinem gnedigen herzlieben herrenvattern<sup>197</sup>, von bruder Ernten<sup>198</sup>, vndt dem Marschalck Erlach<sup>199</sup>, bekommen.

---

182 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

183 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

184 Ritz, Johann (1579-1633).

185 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

186 *Übersetzung*: "Ich habe ~~eine Frau~~ einen Mann begnadigt, der mir eine Geldstrafe zahlen sollte, weil er mit seiner Frau zu früh vor der Hochzeit geschlafen habe, was alle beide abstreiten (mit Eid, wenn man ihn hätte zulassen wollen) und da wir keinen anderen Beweis hatten, außer einem Kind, das sie im achten Monat bekommen hat, und dieses Kind selbst sehr zart und empfindlich ist, habe ich ungeachtet des Berichts meines Amtmannes meine Meinung geändert und habe sie auf ihre inständige Bitte nicht bestraft aus Furcht, eine Ungerechtigkeit zu begehen. Mein Amtmann hat mir dafür nachher gedankt und gestanden, dass er früher sein Diener gewesen ist."

187 Magdeburg.

188 Döhring, Andreas (d. Ä.).

189 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

190 Hamburg.

191 Opperode.

192 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

193 abfolgen: herausgeben.

194 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

195 Zwarg: kleines Männlein oder Weiblein.

196 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

197 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

198 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

Mein Bruder stellet in meinen brüderlichen consens, ob er Stammern<sup>200</sup> annehmen dörffe. Der Marschalck verwundert sich vber des Stammers vnbeständigkeit, vndt vermeinett, ich könne seine stelle leicht ersetzen. *etcetera*

<Schreiben entpfangen, von häuptmann Knochen<sup>201</sup> .>

### 03. März 1628

ᵛ den 3. Martij<sup>202</sup> .

Jch habe selbst nach Quedlinburgk<sup>203</sup> gewollt. Jst aber vmb eines tölpischen peltzes willen zurück<sup>204</sup> gegangen. Jedoch habe ich Meiner herzlieb(st)en gemahlin<sup>205</sup> convoy<sup>206</sup>, von meinen pferden, entgegen geschickt, den schützen Wolff<sup>207</sup>, beynebens beyden Mußcketirern, in allem 9 pferde, darundter auch die beyden Quedlinburgische Mußcketirer gerechnet seyn, welche dortt bleiben werden.

[[111r]]

Jch habe die Amptfraw<sup>208</sup> vndt den Amptschreiber Arent<sup>209</sup>, zue Mittage beynebens Münster<sup>210</sup>, mitt mir eßen laßen.

<Descriptio<sup>211</sup> :> Verzeichnüß der vnderthanen zu Reinstedt<sup>212</sup>, mitt vermeldung, wie viel ein ieder Getreydich zum sahen, diese fasten vonnöhten, womitt dann vnser allerseits, Gnediger Fürst<sup>213</sup> vndt herr, in gnaden einem ieglichen nach der persohn, vmb danckbahrliche bezahlung, willfahren will. Vffgezeichnet den 21. Februarij, Anno<sup>214</sup> 1628 in gegenwartt, der Geschwornen daselbsten, vndt dem ampt Ballenstedt<sup>215</sup> vff befehlich eingegeben worden.

Gersten. Die Ackerleütte.

{ Wispel }

Hanß Roth<sup>216</sup>

4

---

199 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

200 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

201 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

202 *Übersetzung*: "des März"

203 Quedlinburg.

204 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

205 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

206 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

207 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

208 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister.

209 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

210 Münster, Johann von.

211 *Übersetzung*: "Abschrift"

212 Reinstedt.

213 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

214 *Übersetzung*: "des Februar im Jahr"

215 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

216 Roth, Hans.

Christoff Mundt <sup>217</sup>	2
hanß Ziesing <sup>218</sup>	2
Andreaß Wilhelm <sup>219</sup>	4
hanß Schiele der Jünger <sup>220</sup>	2
Georges Neidecke <sup>221</sup> [!]	3
Jochem Schiele <sup>222</sup>	4
Matthiaß Alefeldt <sup>223</sup>	2
Summa huius <sup>224</sup>	23 {Wispel}
[[111v]]	
An Haffern.	{Wispel}
Andres Wilhelm <sup>225</sup>	2
hanß Roth <sup>226</sup>	1
hanß Ziesing <sup>227</sup>	1
Christoff Mundt <sup>228</sup>	1
hanß Schiele der Jünger <sup>229</sup>	1
Jochem Schiele <sup>230</sup>	2
Jörges Neünecke <sup>231</sup>	1
Magister Valentinj Athens <sup>232</sup> wittwe <sup>233</sup>	2
Matthiaß Alefeldt <sup>234</sup>	1
Summa <sup>235</sup> des haffern	12 wispel <sup>236</sup> .
Die kotsaßen.           Gersten.	{Wispel}

---

217 Mundt, Christoph.

218 Ziesing, Hans.

219 Wilhelm, Andreas.

220 Schiele, Johann (2).

221 Neinecke, Georg.

222 Schiele, Joachim.

223 Alefeldt, Matthias.

224 *Übersetzung*: "Summe dieses"

225 Wilhelm, Andreas.

226 Roth, Hans.

227 Ziesing, Hans.

228 Mundt, Christoph.

229 Schiele, Johann (2).

230 Schiele, Joachim.

231 Neinecke, Georg.

232 Athenäus, Valentin (gest. vor 1628).

233 Athenäus, N. N..

234 Alefeldt, Matthias.

235 *Übersetzung*: "Summe"

236 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Matthiaß Gericke <sup>237</sup>	1
hanß Piettge <sup>238</sup>	½
Caspar hering <sup>239</sup>	½
Magister Andreae Schawers <sup>240</sup> wittwe <sup>241</sup>	½
Caspar Schneider <sup>242</sup> der Mittelmüller	½
Jacob Schreiber <sup>243</sup>	½
Valtin Schreiber <sup>244</sup>	½
Mertin Schiele <sup>245</sup>	½
Gürge Drumler <sup>246</sup> Hans Hennenbergk <sup>247</sup>	½
Summa Huius <sup>248</sup>	5½ {Wispel}

[[112r]]

Summa<sup>249</sup> aller gersten so in vnderthenigkeitt, begehret wirdt — — — — 28½ {Wispel}  
 perge<sup>250</sup> hierzu kömpt noch: 2 {Wispel} so Clauß Reußen<sup>251</sup> wittwe<sup>252</sup> beghert. ½ {Wispel} der  
 Schulmeister, Johann Schiele<sup>253</sup>. perge<sup>254</sup> Summa<sup>255</sup> aller gersten. 31 {Wispel} Gersten  
 vndt 12 {Wispel} haeffern, So die Reinstedter<sup>256</sup> begehren.

Verzeichnüß der ackerleütte, vndt kossaten<sup>257</sup>, zu Badeborn<sup>258</sup>, wie viel ein ieglicher Saatkorn, auß  
 dem Fürstlichen Ampt Ballenstedt<sup>259</sup> begehret, anno<sup>260</sup> 1628.

{Wispel}	{Scheffel}	
1	—	hanß Meinigke <sup>261</sup> ,

---

237 Gericke, Matthias.

238 Pietge, Hans.

239 Hering, Kaspar.

240 Schauer, Andreas (gest. 1626).

241 Schauer (1), N. N., geb. Bernhardt.

242 Schneider, Kaspar.

243 Schreiber, Jakob.

244 Schreiber, Valentin.

245 Schiele, Martin.

246 Drumler, Georg.

247 Hennenbergk, Hans.

248 *Übersetzung*: "Summe dieses"

249 *Übersetzung*: "Summe"

250 *Übersetzung*: "usw."

251 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

252 Reuße, N. N..

253 Schiele, Johann (1).

254 *Übersetzung*: "usw."

255 *Übersetzung*: "Summe"

256 Reinstedt.

257 Hier: Kotsasse.

258 Badeborn.

259 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

260 *Übersetzung*: "im Jahr"

261 Meinigke, Hans.

1	–	hanß Vlrich <sup>262</sup> .
1	–	Tobiaß Schmidt <sup>263</sup> .
1	–	Cyriax Nagel <sup>264</sup> .
1	–	hanß Steinert <sup>265</sup> .
1	12	Christian Neiche <sup>266</sup>
1	12	Die Junge Tripelsen <sup>267</sup> [!].
2	–	Baltzer Eberhardt <sup>268</sup> ,
1	–	Nickel Bille <sup>269</sup>
[[112v]]		
{Wispel}	{Scheffel}	
1	–	Valtin Blockaw <sup>270</sup> .
	12	Valtin huttmann <sup>271</sup> .
	12	Paul Schmides <sup>272</sup> wittwe <sup>273</sup> .
	12	hanß Müller <sup>274</sup> .
	12	Kersten Kopf, Junior <sup>275 275</sup>
	12	Andreß heydenreiches,
		Junioris <sup>277 277</sup> wittwe <sup>279</sup> .
	12	Matthiaß Nagell <sup>280</sup> .
		Summa <sup>281</sup> in allem, das zu
		Padeborn <sup>282</sup> , begehret wirdt,
		15 wispel <sup>283</sup> . Die andern
		Ackerleüthe, so keine pferde

---

262 Ulrich, Hans (1).

263 Schmidt, Tobias.

264 Nagel, Ciriacus.

265 Steinert, Hans.

266 Neiche, Christian.

267 Teupel, N. N..

268 Eberhardt, Balthasar.

269 Bille, Nikolaus.

270 Blockau, Valentin.

271 Huttmann, Valentin.

272 Schmide, Paul (gest. vor 1628).

273 Schmide, N. N..

274 Müller, Hans (1).

275 *Übersetzung*: "der Jüngere"

275 Kopf, Christian d. J..

277 *Übersetzung*: "des Jüngerer"

277 Heydenreich, Andreas d. J. (gest. vor 1628).

279 Heydenreich, N. N..

280 Nagel, Matthias.

281 *Übersetzung*: "Summe"

282 Badeborn.

283 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

haben, sindt zwar auch gefordert worden, aber nicht kommen.

Verzeichnüß waß den vnderthanen zu Rieder<sup>284</sup> ahn Samen mangeltt. *perge*<sup>285</sup> vbergeben, den 21. Februarij, anno<sup>286</sup> 1628.

{Wispel}	{Scheffel}	
3	—	Gersten Pasche heinemann <sup>287 288</sup> .
2	—	haffern.
2	—	Gersten, Matz Francke <sup>289</sup> .
1	—	Gersten, Andreß Eroldenier <sup>290</sup>
4	—	Gersten, Lorentz Schütenteuffel <sup>291</sup>
[[113r]]		
{Wispel}	{Scheffel}	
2	—	Gersten, Merten Pape <sup>292</sup> .
2	—	Gersten, Merten hennenbergk, <der älter> <sup>293</sup> .
3	—	Gersten Peter Pape <sup>294 295</sup> .
2	—	haffern
	12	gersten Valtin heinrich <sup>296</sup>
1	—	Gersten Bastian Kochs <sup>297</sup> wittwe <sup>298 299</sup> .
1	—	haffern Summa <sup>300</sup> : der Mangell des Samenß ist 18½ wispel <sup>301</sup> Gersten, 5 wispel haffern.

---

284 Rieder.

285 *Übersetzung*: "usw."

286 *Übersetzung*: "des Februar im Jahr"

287 Heinemann, Pasche.

288 Namensangabe bezieht sich auch auf die folgende Zeile.

289 Francke, Matthias.

290 Eroldenier, Andreas.

291 Schütenteuffel, Lorenz (gest. 1628).

292 Pape, Martin.

293 Hennenbergk, Martin d. Ä..

294 Pape, Peter.

295 Namensangabe bezieht sich auch auf die folgende Zeile.

296 Heinrich, Valentin.

297 Koch, Bastian (gest. vor 1628).

298 Koch (1), N. N..

299 Namensangabe bezieht sich auch auf die folgende Zeile.

300 *Übersetzung*: "Summe"

301 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Nota<sup>302</sup>: Martin hennenbergk  
 der Jünger<sup>303</sup>, will gantz nichts  
 sähen, hette keine pferde,  
 nicht, köndte auch keine  
 bezahlen. Ist der meinung das  
 gut wieder stehen zu laßen. Diß  
 dem Fürstlichen Ampt<sup>304</sup> zur  
 nachrichtung auffgezeichnet,  
 den 21. Februarij<sup>305</sup>, 1628.

Caspar Vlrich<sup>306</sup>, Richter  
 zu Riedern<sup>307</sup>. *manu propria*<sup>308</sup>

[[113v]]

Mangelung zu hoym<sup>309</sup> des samenß. 6 wispel<sup>310</sup> gersten vndt: 4 {Wispel} haffern, die Steige<sup>311</sup>.  
 4 {Wispel} gersten, Jtem<sup>312</sup>: 2 {Wispel}, 2 {Scheffel} haffern, Cleman Schroder<sup>313</sup>. 4 {Wispel}  
 gersten, Jtem<sup>314</sup> 2 {Wispel}, 12 {Scheffel} [Hafer] Albrecht Specht<sup>315</sup>. 4 {Wispel} gersten, Jtem<sup>316</sup>  
 : 2 {Wispel} haffern Rodenhoff<sup>317</sup> 5 {Wispel} gersten, Jtem<sup>318</sup>: 3 {Wispel} haffern, henning  
 Böttiger<sup>319</sup>. 3 {Wispel} gersten, Jtem<sup>320</sup>: 2 {Wispel} haffern Ruedeloff<sup>321</sup>. 8 {Wispel} gersten:  
 Jtem<sup>322</sup> 5 {Wispel} haffern, die hoyers beyde<sup>323</sup> 4 {Wispel} gersten, Jtem<sup>324</sup>: 3 {Wispel} haffern,  
 Dietrich Schneidewindt<sup>325</sup>. 2 {Wispel} gersten Clauß Eve<sup>326</sup>. 3 {Wispel} gersten[!], Jtem<sup>327</sup> 2  
 {Wispel} haffern Davidt Bernen<sup>328</sup>, Huius<sup>329</sup> 43 {Wispel} gersten. 26 {Wispel} haffern.

302 *Übersetzung*: "Beachte"

303 Hennenbergk, Martin d. J..

304 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

305 *Übersetzung*: "des Februar"

306 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

307 Rieder.

308 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

309 Hoym.

310 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

311 Steye, Margaretha (gest. 1636).

312 *Übersetzung*: "ebenso"

313 Schroder, Clemens.

314 *Übersetzung*: "ebenso"

315 Specht, Albrecht.

316 *Übersetzung*: "ebenso"

317 Rodenhoff, N. N..

318 *Übersetzung*: "ebenso"

319 Böttiger, Henning.

320 *Übersetzung*: "ebenso"

321 Rudeloff, Daniel.

322 *Übersetzung*: "ebenso"

323 Hoyer (1), N. N.; Hoyer (2), N. N..

324 *Übersetzung*: "ebenso"

325 Schneidewindt, Dietrich.

326 Eve, Claus.

327 *Übersetzung*: "ebenso"

[[114r]]

Noch zu hoym<sup>330</sup>: 1 {Wispel} gersten, Matz Eve<sup>331</sup>. 2 {Wispel} gersten[!], Jtem<sup>332</sup>: 1 {Wispel} haffern Jochem Schneidewindt<sup>333</sup>. 2 {Wispel} gersten, Jtem<sup>334</sup> 1 {Wispel} haffern Merten Schneidewindt der Jünger<sup>335</sup>. 5 {Wispel} gersten, Jtem<sup>336</sup>: 1 {Wispel} haffern Volckmann Schneidewindt<sup>337</sup>. Huius<sup>338</sup>, 10 {Wispel} gersten, 4 {Wispel} haffern.  
 Summa<sup>339</sup> 83 wispel<sup>340</sup> haffern vndt Gersten, Alß, 53 wispel Gersten, 30 wispel haffern.

Von Ballenstedt<sup>341</sup> vndt von Radisleben<sup>342</sup> wirdt es noch einkommen. *etcetera*

Discouru avec l'escrivain du baillage Arnoldt<sup>343</sup>, et il m'a dit qu'il y avoit a Ballenstedt & au faux bourg de villeneufue ensemble 150 feux, (fewerstädte, [[114v]] a Heimb<sup>344</sup>, autant et plus, environ 160[,] a Riedern<sup>345</sup>, 120 et plus, a Padeborn<sup>346</sup> 100[,] a Reinstedt<sup>347</sup>, 80 ou peu moins, a Radisleben<sup>348</sup> 60 & ce dernier est le plus petit, mais le mieux cultivè, et espargnè de la soldatesque.<sup>349</sup> <Auß dem landstewerregister kan manns, eigentlich ersehen.>

Curt Gebhardt<sup>350</sup> vnderthan von Rieder hatt sich hefftig, gegen mich beschwehrett das er solle 50 Tahler straff geben. Jch habe es vff der hure bekandtnüß die sie gegen beyden Pawermeistern<sup>351</sup>, vndt dem Richter<sup>352</sup> als geschwornen, wie auch dem Stadtknecht abgelegett, nicht vnbillich ihme

---

328 Berner, David.

329 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

330 Hoym.

331 Eve, Matthias.

332 *Übersetzung*: "ebenso"

333 Schneidewindt, Joachim.

334 *Übersetzung*: "ebenso"

335 Schneidewindt, Martin d. J..

336 *Übersetzung*: "ebenso"

337 Schneidewindt, Volkmann.

338 *Übersetzung*: "Dieses"

339 *Übersetzung*: "Summe"

340 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

341 Ballenstedt.

342 Radisleben.

343 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

344 Hoym.

345 Rieder.

346 Badeborn.

347 Reinstedt.

348 Radisleben.

349 *Übersetzung*: "Mit dem Amtsschreiber Arnold geredet und er hat mir gesagt, dass es in Ballenstedt und in der Vorstadt Neustadt zusammen 150 Feuerstellen gebe, in Hoym ebenso viel und mehr, ungefähr 160, in Rieder 120 und mehr, in Badeborn 100, in Reinstedt 80 oder ein bisschen weniger, in Radisleben 60 und dieser Letzte ist der kleinste [Ort], aber der am besten bebaute und von der Soldateska verschonte."

350 Gebhardt, Curt.

351 Bauermeister: Bauer, der den anderen Bauern eines Dorfes vorgesetzt ist.

352 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

ankündigen laßen wiewol er als ein verwegener Mensch, das widerspiel mitt einem eydt bethewren will, daß ich nicht zulaßen ~~will~~ oder verstaten kan[.]

Endtlichen habe ich ihme die straffe, biß auf 30 Tahler, auf Walpurgj<sup>353</sup> zu bezahlen, erlaßen.

[[115r]]

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>354</sup>, ist von Quedlinburgk<sup>355</sup> wiederkommen. Den alten Adrian Arent Stammer<sup>356</sup>, habe ich ziehen laßen, vndt ihme ein faß<sup>357</sup> Zerbster Bier verehret<sup>358</sup>. Il m'a promis vers Pasques mille Dalers, & encores mille, s'il peut les trouver.<sup>359</sup>

*Zeitung*<sup>360</sup> daß Graff Wolff von Manßfeldt<sup>361</sup>, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>362</sup>> mitt 43 Regimentern, gantz Deütschlandt<sup>363</sup> soll reformiren<sup>364</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>365</sup>> Jtem<sup>366</sup>: daß dem Churfürsten von Saxon<sup>367</sup> zusage geschehen, sein lebenslang ihme nicht seine Religion in seinem lande<sup>368</sup> zu perturbiren<sup>369</sup>, aber nach seinem tode, etcetera[.] Dieses consilium<sup>370</sup> seye zu Prag<sup>371</sup> gegeben vndt geschlossen worden.

Que ma cousine Cunjgunde<sup>372</sup>, doibt espouser le Conte Merode<sup>373</sup>, & ma cousine Anne Marie<sup>374</sup> le Colonel Wahl<sup>375</sup>.<sup>376</sup> *perge*<sup>377</sup>

Cattive nuove d'altre bande, da per tutto per la liesina<sup>378</sup>.<sup>379</sup>

353 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

354 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

355 Quedlinburg.

356 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

357 Faß: Hohlmaß.

358 verehren: schenken.

359 *Übersetzung*: "Er hat mir gegen Ostern tausend Taler versprochen, und noch einmal tausend, wenn er sie aufbringen kann."

360 *Zeitung*: Nachricht.

361 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

362 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

363 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

364 Hier: die Gegenreformation durchführen.

365 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

366 *Übersetzung*: "Ebenso"

367 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

368 Sachsen, Kurfürstentum.

369 perturbiren: beunruhigen, stören, verwirren.

370 *Übersetzung*: "Beschluss"

371 Prag (Praha).

372 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

373 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

374 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

375 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

376 *Übersetzung*: "Dass meine Cousine Kunigunde [Juliana] den Grafen Merode heiraten soll und meine Cousine Anna Maria den Obristen Wahl."

377 *Übersetzung*: "usw."

378 Lesina (Hvar), Insel.

379 *Übersetzung*: "Schlechte Neuigkeiten von anderen Truppen von überall auf der Lesina."

## 04. März 1628

[[115v]]

σ den 4<sup>ten</sup>. Martij<sup>380</sup>.

Post nimiam petulantiam nocturnam (quam Deus avertat et mihi condonet per Jesum Christum)<sup>381</sup>  
 i'ay songè que le feu prince Jean George<sup>382</sup> m'auroit asprement tansè et chastiè, et tost apres i'eusse  
 estè surprins en ma mayson par les Croates avec lesquels i'aurois desesperément combattu, &  
 eusse aspergè de leur sang, en combattant, mon lic: dont le dit prince *Jean* george eust estè aussy  
 faschè de mesmes que *Son Altesse*<sup>383</sup> mon Pere craignans vengeance, & le dit *prince Iean* George  
 m'auroit aussy reprins de ne connoistre pas mieux les chemins, icy et aux environs. Je trouve ce  
 songe remarquable et pourtant l'ay notè.<sup>384</sup>

[[116r]]

An Fürst Augustum<sup>385</sup>, Fürst Ludwig<sup>386</sup>, vndt Bruder Ernsten<sup>387</sup> geschrieben.

(Ceste apres disnèè<sup>388</sup> adhuc semel & Deo juvante finem jmposuj petulantiaè carnis<sup>389</sup>.)

Abschrift der Ballenstedtischen<sup>390</sup> kornbegehrer. Auff vnsers Gnedigen  
 Fürsten<sup>391</sup>, vndt herren beschehenen befehlich, seindt diese ackerleütte vorbescheiden, was sie  
 an Sahmen vonnöhten ist nachfolgendt verzeichnett. 1 wispel<sup>392</sup> Gersten, Caspar Cunerdt<sup>393</sup>. 3  
 {Wispel} gerst[!] hanß wahle<sup>394</sup>. 1½ {Wispel} gersten Ananias hothorn<sup>395</sup>, berichtet das er im  
 geringsten zu seines Stieffsohns<sup>396</sup> gute keinen Sahmen habe, weil er aber noch nicht weiß, ob er

---

380 *Übersetzung*: "des März"

381 *Übersetzung*: "Nach übermäßiger nächtlicher Leichtfertigkeit (die Gott abwende und mir durch Jesus Christus vergebe)"

382 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

383 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

384 *Übersetzung*: "habe ich geträumt, dass der selige Fürst Johann Georg mich heftig gescholten und bestraft habe, und bald danach bin ich in meinem Haus durch die Kroaten überrascht worden, mit welchen ich verzweifelt gekämpft habe und habe beim Kämpfen mein Bett mit ihrem Blut bespritzt, wovon der genannte Fürst Johann Georg auch verärgert worden ist, ebenso wie Ihre Hoheit, mein Vater, der Rache fürchtete, und der genannte Fürst Johann Georg habe mich auch zurechtgewiesen, hier und in der Umgebung keine besseren Wege zu kennen. Ich finde diesen Traum bemerkenswert und habe ihn doch aufgeschrieben."

385 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

386 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

387 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

388 *Übersetzung*: "Heute Nachmittag"

389 *Übersetzung*: "bis jetzt und mit Gottes Beistand habe ich der Leichtfertigkeit des Fleisches einmal ein Ende gesetzt"

390 Ballenstedt.

391 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

392 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

393 Cunerdt, Kaspar.

394 Wahle, Hans.

395 Hothorn, Ananias.

396 Hothorn (3), N. N..

mitt dem gute, könne verwahret werden, wie denn dem hern amptmann<sup>397</sup> bewust, könne er sich nichts gewißes erklären.

Die Pfawschen<sup>398</sup> ist willens ihr gut vmb pacht außzuthun. *perge*<sup>399</sup>

Pienerts<sup>400</sup> vormündere berichten, das ihnen vnmüglich sey, das ackerwerck weitter zu bestellen. *perge*<sup>401</sup>

Von andern ist kein bericht einkommen.

Die Radeschlebischen<sup>402</sup> vnderthanen, begehren nichts zum sahmen.

[[116v]]

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>403</sup> ist gar kranck worden. Je crains derechef quelque assemblée<sup>404</sup> (mola<sup>405</sup>) ou quelque autre punition, quj me seroit tresgriefue, & presque insupportable. Dieu nous en garde.<sup>406</sup>

## 05. März 1628

☿ den 5<sup>ten.</sup> Martij<sup>407</sup>.

Der Amptmann von Gernrode<sup>408</sup> Gerlach<sup>409</sup>, ist anhero<sup>410</sup> kommen, vff erfordern, vndt ich habe mich also mitt ihme verglichen der folge halber, auf die streiffenden Crabaten<sup>411</sup>, daß nemlich wenn sie bey Gernroda<sup>412</sup> würden pferde außspannen, vndt die Gernröder die sturmglöcke leütten, sollten ihnen meine Riederischen<sup>413</sup> pawren, mitt dem pulß<sup>414</sup> an der sturmglöcke handtbiehung<sup>415</sup> thun, vndt zu hülfte kommen, & viceversa<sup>416</sup>.

---

397 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

398 Pfau (1), N. N..

399 *Übersetzung*: "usw."

400 Pienert (2), N. N..

401 *Übersetzung*: "usw."

402 Radisleben.

403 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

404 *Übersetzung*: "Ich fürchte erneut irgendeine [Gewebe-]Ansammlung"

405 *Übersetzung*: "[Schwangerschafts-]Mole"

406 *Übersetzung*: "oder irgendeine andere Strafe, die mir sehr schmerzlich und fast unerträglich sein würde. Gott behüte uns davor."

407 *Übersetzung*: "des März"

408 Gernrode, Amt.

409 Gerlach, Kaspar.

410 Ballenstedt.

411 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

412 Gernrode.

413 Rieder.

414 Puls: Läuten der Glocken von einer Pause bis zur anderen.

415 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

416 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

Wann aber die Frösischen<sup>417</sup> vndt Nachterstedtischen<sup>418</sup>, würden angetastett werden, [[117r]] vndt mitt den sturmglöcken, zeichen geben, so sollten sie alßdann die zu hoymb<sup>419</sup> vndt Reinstedt<sup>420</sup> ebenmeßig secundiren vndt viceversa<sup>421</sup> gleichmeßiger hülfe von ihnen gewärtig seyn. Dieweil man aber weder alhier<sup>422</sup>, noch zu Gernroda<sup>423</sup> mitt Einspännigern<sup>424</sup> auffkommen kan, (außer waß meine hoffdiener seyn) laßen wir es bey den Mußcketirern, die alhier, vndt im ampt Gernroda<sup>425</sup> vnderhalten werden, vndt dieselbigen zur nachfolge gleichfalls brauchen wollen, billich bewenden. Knoche<sup>426</sup> getrawet sich mitt seinen pferden, vndt einspännigern, vndt Forstern, mitt 24 starck im ampt hartzgeroda<sup>427</sup>, auffzukommen. Es scheinett aber, er wirdt sie nicht gerne auß dem holtze laßen.

Er berichtett mich sonst discurrendo<sup>428</sup> [[117v]] daß die Gernröder<sup>429</sup>, sehr außgemergelt, es gehörten nur eigentlich zu Gernroda dem ampt<sup>430</sup>, 6 hufen landes, zu dem vorwerck auff dem haberfelde, 7 huffen, zu Frosa<sup>431</sup>, auf herrvatters<sup>432</sup> hoff, oder vorwerck 30 huffen. In allem hette die gantze Frösische FeldtMarcke 80 huffen, davon hette ich nur 18 schock<sup>433</sup> garben zum zehenden bekommen, da ich zu guten Jahren, wol ein<sup>434</sup> drey sechzig<sup>435</sup> bekähme. hingegen stünden dem ampt Gernroda von Padeborn<sup>436</sup> vndt Riedern<sup>437</sup>, etcetera auch viel pächte auß. etcetera

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>438</sup>> Nota Bene<sup>439</sup> [:] Er sagte auch nachdenckliche zeitungen<sup>440</sup>

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>441</sup>> daran ich doch zweiffele 1. das Bethlen Gabor<sup>442</sup> <[Marginalie:] Nota Bene<sup>443</sup>> zu Constantinopel<sup>444</sup> wehre, vndt die schmach, so <[Marginalie:] Nota Bene<sup>445</sup>>

---

417 Frose.

418 Nachterstedt.

419 Hoym.

420 Reinstedt.

421 *Übersetzung*: "umgekehrt"

422 Ballenstedt.

423 Gernrode.

424 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

425 Gernrode, Amt.

426 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

427 Harzgerode, Amt.

428 *Übersetzung*: "durch Mitteilungen"

429 Gernrode.

430 Gernrode, Amt.

431 Frose.

432 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

433 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

434 ein: ungefähr.

435 Sechziger: Stückmaß.

436 Badeborn.

437 Rieder.

438 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

439 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

440 Zeitung: Nachricht.

441 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

442 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

443 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

dem Churfürsten zu Brandenburgk<sup>446</sup>, als seinem schwager zugefügt würde <durch einlängerungen> mitt macht rechnen<sup>447</sup> wollte. <2. d<vndt> würde also der krieg in Vngern<sup>448</sup>, [[118r]] gewiß fortgehen.> <2. So sagte er, es hette der König in Dennemarck<sup>449</sup> seinen feldtzug wieder den Kayser<sup>450</sup>, dem Könige in Schweden<sup>451</sup> vbergeben. Er aber wollte sein Reich<sup>452</sup> vndt die kron Dennemarck auffs eüßerste zu waßer, vndt zu lande defendiren<sup>453</sup>. Der König in Schweden aber, würde wieder Ihre Kayserliche Mayestät zu felde ziehen.> <3. So hetten die städte, hamburgk<sup>454</sup>, Bremen<sup>455</sup> vndt Embden<sup>456</sup>, eine schleünige starcke werbung vor die handt genommen, wieder den Tilly<sup>457</sup>, vndt Kayserischen<sup>458</sup>.> <4. So wollte der Tilly von den Kayser Stadischen<sup>459</sup>, geschlagen sein.> <5. Es hette der hertzog von Savoye<sup>460</sup>, mitt hülfte des Königs, in Franckreich<sup>461</sup>, das hertzogthumb Mantua<sup>462</sup>, wieder den Kayser, gantz eingenommen.> <6. Es [[118v]] wehre der König in Engellandt<sup>463</sup> todes verblichen.>

[[118r]]

Dieweil heütte behttag, habe ich predigt angehörett.

[[118v]]

Nachmittags, habe ich ihn wiederumb, ziehen laßen, gedachten Amptmann<sup>464</sup> von Gernroda<sup>465</sup>. Jch bin hinauß gegangen etzliche Teiche zu besehen, welche noch ~~alt~~ se gantz verwachsen seyn vndt vorzeiten zu diesem kloster<sup>466</sup>, mögen gehörett haben, die wollte ich gerne, wo müglich, wiederumb anrichten laßen.

Jch habe ein schreiben, von der äptißin von Quedljbürgk<sup>467</sup>, vndt von den räthen, bekommen, wegen der Riederischen<sup>468</sup> vnderthanen. etcetera

---

444 Konstantinopel (Istanbul).

445 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

446 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

447 rechnen: rächen.

448 Ungarn, Königreich.

449 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

450 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

451 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

452 Dänemark, Königreich.

453 defendiren: verteidigen.

454 Hamburg.

455 Bremen.

456 Emden.

457 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

458 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

459 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

460 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

461 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

462 Mantua, Herzogtum.

463 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

464 Gerlach, Kaspar.

465 Gernrode, Amt.

466 Ballenstedt, Kloster.

467 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

Jean<sup>469</sup> ist wiederkommen von Bernburgk<sup>470</sup>.

Der Amptmann<sup>471</sup> hat den gersten zu Quedlinburgk<sup>472</sup> vmb 12 Tahler, den haber aber vmb 8 Tahler gekaufft *pour* Madame<sup>473 474</sup> alles vmb 500 Tahler.

Jean vndt Baltzer<sup>475</sup> haben den gersten vmb 12 Tahler Bernburger maß, den haffer zu 8[,] auch zu 9 thaler bezahlett.

Marcus Corpes<sup>476</sup> heißt der Jsolanische<sup>477</sup> Oberste leütenampt.

## 06. März 1628

[[119r]]

ᵃ den 6. Martij<sup>478</sup>.

An den Obersten Becker<sup>479</sup> geschrieben.

Brieffe empfangen von herrvattern<sup>480</sup>, von Fürst Augusto<sup>481</sup> [,] von bruder Ernst<sup>482</sup> vndt dem Marschalck<sup>483</sup>.

An herrvattern wieder geschrieben.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene Nota Bene Nota Bene Nota Bene Nota Bene Nota Bene*  
*Bene*<sup>484</sup> [:] Es werden die Kayserlichen<sup>485</sup> mandata<sup>486</sup>, baldt publicirett werden, darinnen vermeldet wirdt, das keine Religion soll im Reich<sup>487</sup>, gelitten werden, ohne die Päbstische vndt luttrische. Die Die Böhmischen<sup>488</sup> pawren rebelliren auffs newe, vmb der Religion willen.

---

468 Rieder.

469 Schmidt, Hans (1).

470 Bernburg.

471 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

472 Quedlinburg.

473 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

474 *Übersetzung*: "für Madame"

475 N. N., Balthasar (2).

476 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

477 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

478 *Übersetzung*: "des März"

479 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

480 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

481 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

482 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

483 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

484 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

485 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

486 *Übersetzung*: "Befehle"

487 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

488 Böhmen, Königreich.

Fürst Augustus zeücht in die Schlesie<sup>489</sup>.

Bruder Ernst soll zum herzog in Fridlandt<sup>490</sup>.

Wartemleben<sup>491</sup> ist zu Bernburg<sup>492</sup> Meckelburgischer<sup>493</sup> abgesandter alda<sup>494</sup> auch, die sachen, gar vbel stehen.

[[119v]]

Jch habe die Richter<sup>495 496</sup>, von meinen zween flecken<sup>497</sup>, vndt sechs dörffern<sup>498</sup>, anhero bescheiden, ihnen wegen der sturmglöcken zeichen, vndt wie sich die vnderthanen im fall der ferneren Crabatischen<sup>499</sup> streiffereyen verhalten sollen, befehl zu geben. <nemlich Riedern, soll Gernroda<sup>500</sup> mitt dem glöckenstreich secundiren, & viceversa<sup>501</sup>, wie auch Badeborn, auf allen fall, Jtem<sup>502</sup> : heim, vndt Reinstedt, sollen Frose vndt Nachterstedt, secundiren & viceversa<sup>503</sup>, Ballenstedt, Radischleben vndt Padeborn sollen einander secundiren mitt der sturmbglöcke, vndt verstehett sich allenthalben, mitt [[120r]] außfällen des landtvölcks zu roß vndt zu fuß, mitt allerley gewehren, büchsen, Mußkeeten, hebebaümen<sup>504</sup>, forcken, knebelspieße<sup>505</sup>, beyll vndt barten<sup>506</sup>, vndt was sie kriegen können, etcetera doch sollen sie so viel als möglichen, alle thätlichkeiten, vermeyden, vndt zwar auf allen fall eine nohtwehre thun. perge<sup>507</sup> >

[[119v]]

J'ay donnè a Jean<sup>508</sup> 12 Reichsdalers pour present de ses nopces, et ma femme<sup>509</sup> luy a donnè un petit tonneau d'argent dorè.<sup>510</sup>

[[120r]]

---

489 Schlesien, Herzogtum.

490 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

491 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

492 Bernburg.

493 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

494 Mecklenburg, Herzogtum.

495 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638); Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

496 Nur teilweise ermittelt.

497 Ballenstedt; Hoym.

498 Badeborn; Frose; Nachterstedt; Radisleben; Reinstedt; Rieder.

499 krabatisch: kroatisch.

500 Gernrode.

501 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

502 *Übersetzung*: "ebenso"

503 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

504 Hebebaum: starke hölzerne Stange zur Anhebung einer Last.

505 Knebelspieß: Spieß mit einem Quereisen unter der Spitze.

506 Barte: kleine Axt, Beil.

507 *Übersetzung*: "usw."

508 Schmidt, Hans (1).

509 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

510 *Übersetzung*: "Ich habe Hans 12 Reichstaler als Geschenk für seine Hochzeit gegeben, und meine Frau hat ihm ein kleines Fass vergoldetes Silber gegeben."

Jch habe auch suppljcationes<sup>511</sup> bekommen, wie offtermals, zu geschehen, pflegt.

Brieffe vom herren von Dona<sup>512</sup>, vndt von Adolff Börstelln<sup>513</sup> bekommen. *perge*<sup>514</sup>

## 07. März 1628

☽ den 7. Martij<sup>515</sup>.

Es ist ein tag oder drey her wieder winterwetter worden, vndt hat gar hart gefroren, da man eben die samzeit vorgenommen.

An *Adolf Börstel*<sup>516</sup> nach Pariß<sup>517</sup> geschrieben auf Morgen *gebe gott* datirt. Jtem<sup>518</sup>: av<n> hern Christoff von Dona<sup>519</sup>.

[[120v]]

Der leütenampt *Größ*<Georg Müller<sup>520</sup>> (von *heideck*<sup>521</sup>) ist herkommen mich anzusprechen, hat mich vor diesem, auf dem weißen berge<sup>522</sup> gesehen. Dient itzunder vndter dem Obersten Becker<sup>523</sup>.

Die Gemeine zu Riedern<sup>524</sup> hat an mich geschrieben, vndt supplicirt, ich möchte jhnen den wispel<sup>525</sup> auf 2 Thaler vbermaß, nach der erndte wiederzugeben, vorstrecken, welches vnbilliche *petitum*<sup>526</sup>, ich sehr vbel auffgenommen.

Die heymbischen<sup>527</sup>, wollen mir vor zween wispel, drey wiedergeben.

Jch antwortte, ich sey kein krämer, wiße wol, daß mans anderswo, doppelt nimbt, auch noch vber die helffte, vbermaß, sonderlich der präsident<sup>528</sup> vndt andere. Wolle derowegen nur 18 scheffel vbermaß begehren, welches alle ehrliche leütte vor ein billiches halten. Vndt die vnderthanen werdens endtlich wol thun müßen, dieweil es ihnen niemandt borgen will.

[[121r]]

---

511 *Übersetzung*: "Bittschriften"

512 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

513 Börstel, Adolf von (1591-1656).

514 *Übersetzung*: "usw."

515 *Übersetzung*: "des März"

516 Börstel, Adolf von (1591-1656).

517 Paris.

518 *Übersetzung*: "Ebenso"

519 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

520 Müller, Georg.

521 Heideck.

522 Weißer Berg (Bílá hora).

523 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

524 Rieder.

525 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

526 *Übersetzung*: "Gesuch"

527 Hoym.

528 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Die Padebörner<sup>529</sup> haben 8 wispel<sup>530</sup> auff die Maße, mitt 18 scheffeln, angenommen. Ergo<sup>531</sup> : wirdts den andern zum exempel dienen.

Jch habe ein abschlägig antwortschreiben vom Obersten Pecker<sup>532</sup>, wegen meines kornkauffs bekommen, daß mich gar perplex vndt trawrig macht, zum defect meines künfftigen vnterhalts.

## 08. März 1628

ᵝ den 8<sup>ten</sup>. Martij<sup>533</sup>.

Jch habe an den Obersten Pecker<sup>534</sup> abermals geschrieben, vndt ein schreiben mitt eingelegt, an den General, hertzog von Fridlandt<sup>535</sup>, <durch Burckardt<sup>536</sup> lackayen.>

Geschrieben an hanß Ritzen<sup>537</sup>, vndt Pfaltzgraff Johann Friederich<sup>538</sup> nach hilpoltstain<sup>539</sup>.

Jch habe mitt meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>540</sup>, vberrechnet, waß sie vor getreyde hatt, den vnderthanen vorzustrecken, vndt befunden, daß sie 20 wispel<sup>541</sup> <gersten> erstlich hatt, den {Wispel}, zu 12 Thaler, darnach 30 {Wispel} gersten zu Quedelinburg<sup>542</sup> gekaufft auchalso, Jtem<sup>543</sup> 17½ {Wispel} haffern zu Quedlinburg zu 8 Tahlern, Jtem<sup>544</sup>, zu Bernburgk<sup>545</sup> 5 {Wispel} gersten, zu 12 Thaler. <Bernburger maß>

[[121v]]

Die hoymer<sup>546</sup> seindt kommen gleich wie die Riederischen<sup>547</sup> vndt haben suppliciren wollen seindt aber abgewiesen worden, die Padeborner<sup>548</sup> vndt Rheinstedter<sup>549</sup> aber haben sich auff die 18 scheffel vbermaße wol erklärt.

---

529 Badeborn.

530 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

531 *Übersetzung*: "Also"

532 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

533 *Übersetzung*: "des März"

534 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

535 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

536 N. N., Burkhard.

537 Ritz, Johann (1579-1633).

538 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

539 Hilpoltstein.

540 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

541 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

542 Quedlinburg.

543 *Übersetzung*: "ebenso"

544 *Übersetzung*: "ebenso"

545 Bernburg.

546 Hoym.

547 Rieder.

548 Badeborn.

549 Reinstedt.

J'ay leu aux contes d'Eutrapel<sup>550</sup>, quj est un fort beau livre.<sup>551</sup>

○ den 9<sup>ten</sup>: Martij<sup>552</sup>: Verzeichnüß der vnderthanen zu Reinstedt, welche auß dem Ambt Ballenstedt<sup>553</sup>, getreydich zum sahmen vnderthenig begeren, vndt sich auff erforderung der Geschwornen daselbsten erbotten, nach geschehener erndten, denselben wieder zu erschütten vndt auf ieden wispel<sup>554</sup> 18 scheffel vfmaße zu geben. Geschehen zu Rheinstedt den 7. Martij Anno<sup>555</sup> 1628. Die Ackerleühnte. An Gersten: [[122r]]

	wispel <sup>556</sup> .
hanß Roht <sup>557</sup>	3
Christoff Mundt <sup>558</sup>	2
hanß Ziesing <sup>559</sup>	2
hanß Schiele der Jünger <sup>560</sup>	2
Georg Nawecke <sup>561</sup> [!]	2
Joachim Schiele <sup>562</sup>	2
Matthiaß Alefeldt <sup>563</sup>	2
Clauß Reüße <sup>564</sup>	1
Summa <sup>565</sup>	16 {Wispel} gersten.

Die koetsaßen,	An Gersten,	
	wispel.	Scheffel.
Matthiaß Gercke <sup>566</sup>	1	
Valtin Schreiber <sup>567</sup>	1	
Merten Schiele <sup>568</sup> Michel Schreiber <sup>569</sup>	1	

550 Noël Du Fail: Les Contes et discours d'Eutrapel, Rennes 1586.

551 *Übersetzung*: "Ich habe in den Erzählungen von Eutrapel gelesen, was ein sehr schönes Buch ist."

552 *Übersetzung*: "des März"

553 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

554 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

555 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

556 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

557 Roth, Hans.

558 Mundt, Christoph.

559 Ziesing, Hans.

560 Schiele, Johann (2).

561 Neinecke, Georg.

562 Schiele, Joachim.

563 Alefeldt, Matthias.

564 Reüße, Claus (gest. vor 1628).

565 *Übersetzung*: "Summe"

566 Gericke, Matthias.

567 Schreiber, Valentin.

568 Schiele, Martin.

569 Schreiber, Michael.

Johan Schiele<sup>570</sup> schuldiener 1  
 hanß Pietge<sup>571</sup>  
 hanß hennenbergk<sup>572</sup> Gürge 12  
 Demmeler<sup>573</sup> [!]  
 Hanß Lehne<sup>574</sup> 12  
 Summa<sup>575</sup> 5 wispel gersten.  
 Summa<sup>576</sup> 21 {Wispel} so an gersten vnderthenig begehret wirdt.

[[122v]]

An haffern begehren noch die Reinstedter<sup>577</sup>.  
 wispel<sup>578</sup>.

Hanß Roth<sup>579</sup> 1  
 Hanß Ziesing<sup>580</sup> 1  
 Georges Nawecke<sup>581</sup> [!] 2  
 Christoffel Mundt<sup>582</sup> 1½  
 hanß Schiele der Jünger<sup>583</sup> 1  
 Joachim Schiele<sup>584</sup> 1½  
 Matthiaß Alefeldt<sup>585</sup> 1

Summa<sup>586</sup>: des haffern, so vnderthenig begehret wirdt, ist 9 wispel *et cetera*

Verzeichnüß der Padebörner<sup>587</sup> so Saemgetreydig, auß dem *Fürstlichen* Ambtte Ballenstedt<sup>588</sup>  
 begehren. 1½ {Wispel} Nickel Gülle<sup>589</sup> [!], gersten, 1 wispel, Christian Reiche<sup>590</sup> [!] gersten, 1  
 wispel Valtin Glockaw<sup>591</sup>. [[123r]] 1 {Wispel} hanß Steinert<sup>592</sup>, 12 scheffel hanß Meinecke<sup>593</sup>,

---

570 Schiele, Johann (1).

571 Pietge, Hans.

572 Hennenbergk, Hans.

573 Drumler, Georg.

574 Lehne, Hans.

575 *Übersetzung*: "Summe"

576 *Übersetzung*: "Summe"

577 Reinstedt.

578 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

579 Roth, Hans.

580 Ziesing, Hans.

581 Neinecke, Georg.

582 Mundt, Christoph.

583 Schiele, Johann (2).

584 Schiele, Joachim.

585 Alefeldt, Matthias.

586 *Übersetzung*: "Summe"

587 Badeborn.

588 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

589 Bille, Nikolaus.

590 Neiche, Christian.

591 Glockau, Valentin.

592 Steinert, Hans.

593 Meinigke, Hans.

12 scheffel Andreß heydenreichs<sup>594</sup> wittwe<sup>595</sup>. 12 scheffel Tobiaß Schmidt<sup>596</sup>. 12 scheffel Ciriach Nagell<sup>597</sup>. 12 {Scheffel} Andreß Teüpelß<sup>598</sup> wittwe<sup>599</sup>. 12 {Scheffel} Christian Kopff<sup>600</sup>. 12 {Scheffel} Georg Simonß<sup>601</sup>, Huius<sup>602</sup> 8 wispel<sup>603</sup> Gersten.

Haffern den Padebörnischen<sup>604</sup>. 12 scheffeln Andreß Teüpels wittwe. *perge*<sup>605</sup>

Baltzer Eberhardt<sup>606</sup> vndt hanß Vlrich<sup>607</sup> seindt heütte nicht zu hause gewesen.

Diesen wirdt von wegen meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>608</sup>, *etwas*<ihrem begehren nach> vorgestreckt werden, nemlich zu Padeborn, vndt zu Reinstedt<sup>609</sup>, den Riederischen<sup>610</sup> vndt hoymischen<sup>611</sup>, ist man noch nicht resolvirt<sup>612</sup> ichtwas<sup>613</sup> vorzuschießen.

## 09. März 1628

[[123v]]

☉ den 9. Martij<sup>614</sup>.

Es liegett der schnee knietieff draußen, vndt wirdt der saat, großen schaden thun, wiewol ich noch nicht habe säen laßen.

Jn die kirche zweymal.

Antwortt vom Obersten Pecker<sup>615</sup> bekommen, der rächt mir an den Obersten Altringer<sup>616</sup>, nach Magdeburgk<sup>617</sup>, zu schreiben, damitt man den General<sup>618</sup> nicht molestire.

---

594 Heydenreich, Andreas d. J. (gest. vor 1628).

595 Heydenreich, N. N..

596 Schmidt, Tobias.

597 Nagel, Ciriacus.

598 Teupel, Andreas (gest. vor 1628).

599 Teupel, N. N..

600 Kopf, Christian d. J..

601 Simon, Georg.

602 *Übersetzung*: "Dieses"

603 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

604 Badeborn.

605 *Übersetzung*: "usw."

606 Eberhardt, Balthasar.

607 Ulrich, Hans (1).

608 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

609 Reinstedt.

610 Rieder.

611 Hoym.

612 resolviren: entschließen, beschließen.

613 ichtwas: (irgend)etwas.

614 *Übersetzung*: "des März"

615 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

616 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

617 Magdeburg.

618 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

Jch habe diesen abendt, an den Obersten Altringer geschrieben, welcher zu Magdeburgk sein soll, vndt mein Amptmann harschleben<sup>619</sup> soll ihn ansprechen von meinet wegen, vmb des getreydichs willen.

Knoche<sup>620</sup> hatt diesen abendt, vnbegrübet<sup>621</sup> meiner, an den Amptmann geschrieben vmb meine pawren zur wolffsiagtt. Jch habe ihm sagen laßen, es wehre mir nicht gelegen, vndt habe die pawren nicht bescheiden. Er hats gestern doch öffentlich zu Gerenroda<sup>622</sup> abkündigen<sup>623</sup> laßen.

## 10. März 1628

[[124r]]

› den 10<sup>den.</sup> Martij<sup>624</sup>. <Æquinoctium<sup>625</sup>.>

Der Amptmann<sup>626</sup>, vndt Iean<sup>627</sup>, sejndt nach Magdeburgk<sup>628</sup> gezogen.

Die hoymer<sup>629</sup> haben sich beßer bedacht vndt auff die 18 scheffel vbermaß, resolvirt<sup>630</sup>, h̄o etcetera

Designation zue Hoym, wegen mangelung des Sahmenß, auch waß ein ieder begehret, anhero

gesetzett, den 9<sup>ten.</sup> Martij, Anno<sup>631</sup> 1628.

Alß:

3 wispel<sup>632</sup> Gersten, 2 wispel haffern

Albrecht Specht<sup>633</sup>.

1 wispel gersten 1 wispel haffern

Dieterich Schnidewindt<sup>634</sup>.

3 wispel Gersten 1½ wispel haffern

Cleman Schrotter<sup>635</sup>.

1 wispel Gersten ½ {Wispel} haffern

Bartolmeuß Schrötterß<sup>636</sup>.

2 wispel Gersten, 2 wispel haffern

henning Böttiger<sup>637</sup>.

½ wispel gersten, 8 scheffel haffern

Jonaß huch<sup>638</sup>. [[124v]]

1 wispel<sup>639</sup> Gersten

Merten Schnidewindt junior<sup>640 640</sup>.

619 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

620 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

621 unbegrüßt: nicht bittend angegangen, angesprochen, ersucht.

622 Gernode.

623 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

624 *Übersetzung*: "des März"

625 *Übersetzung*: "Tag- und Nachtgleiche"

626 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

627 Schmidt, Hans (1).

628 Magdeburg.

629 Hoym.

630 resolviren: entschließen, beschließen.

631 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

632 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

633 Specht, Albrecht.

634 Schneidewindt, Dietrich.

635 Schroder, Clemens.

636 Schrötter, Bartholomäus.

637 Böttiger, Henning.

638 Huch, Jonas.

639 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

2 wispel Gersten 2 wispel haffern	Volckman Schnidewindt <sup>642</sup> .	
1 wispel gersten,	Merten Schnidewindt Senior <sup>643 643</sup> .	
½ wispel gersten ½ wispel haffern	hoyer Fromknecht <sup>645</sup> .	
18 scheffel gersten:	Valtin Kern <sup>646</sup> .	
1 wispel gersten ½ wispel haffern	Daniel Rudeloff <sup>647</sup> .	
½ wispel gersten,	Joachim Schnidewindt <sup>648</sup> .	
2 wispel Gersten, 1 wispel haffern	hanß Steyen <sup>649</sup> wittibe <sup>650</sup> .	
Summarum <sup>651</sup> an Getreydigk, Jst	19 wispel 6 scheffel Gersten,	11 wispel 8 scheffel
haffern. Das die hoymer <sup>652</sup> vnderthenig begeren.		

Jch habe heütte meinen edelknaben Lytsaw<sup>653</sup>, mitt den winden<sup>654</sup> zum hetzen außgeschickt, Sie seindt aber baldt wiederkommen vmb der außspannenden Crabaten<sup>655</sup> willen.

[[125r]]

Jch habe 6 abgebrandte leütte, <zu Riedern<sup>656</sup>> ihre dienstgelder auf diesesmal geschenckt vndt Sie damitt befreyyt, biß daß sie ihre häuser wiederumb anrichten würden. *etcetera* Einer gibt sonst alle halbe iahr 7 groschen.

Ein alter Schulmeister<sup>657</sup>, des berühmten pfarrners<sup>658</sup> Petrj<sup>659</sup> Sohn ist zu mir kommen. *etcetera*  
Der älteste auß der Oberpfalz<sup>660</sup>.

## 11. März 1628

---

640 *Übersetzung*: "der Jüngere"

640 Schneidewindt, Martin d. J..

642 Schneidewindt, Volkmann.

643 *Übersetzung*: "der Ältere"

643 Schneidewindt, Martin d. Ä..

645 Fromknecht, Hoyer.

646 Kern, Valentin.

647 Rudeloff, Daniel.

648 Schneidewindt, Joachim.

649 Steye, Hans (gest. vor 1628).

650 Steye, Margaretha (gest. 1636).

651 *Übersetzung*: "Der Summen"

652 Hoym.

653 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

654 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

655 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

656 Rieder.

657 Patiens, N. N..

658 Pfarrer: Pfarrer, Prediger.

659 Patiens, Petrus (ca. 1530-1584).

660 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

♁ den 11<sup>ten</sup>. Martij<sup>661</sup>.

Der Forster ist wiederkommen vndt hatt bericht, sie hetten gestern fünff wölffe gefangen, vndt zween wehren außgetretten<sup>662</sup>, dieweil sie nicht volcks genueg gehabt hetten, *scilicet*<sup>663</sup> das meinige. Es wehren drey wölffinnen, darunter gewesen, die da albereitt gesetzt hetten gehabt. Sie thun sonsten, vndter dem vieh, großen schaden, wo man sie nicht außrottet.

[[125v]]

Der Junge Stammer herman Kersten<sup>664</sup>, hat sich abermals bey mir zur auffwartung anpräsentirett, vndt ist bey mir gewesen, wiewol-e Jch habe es angenommen, wann ich seiner würde bedörfftig sein. Er hat sich sonsten bey meinem Bruder Fürst Ernst<sup>665</sup> eingelaßen, mitt Jhrer *Liebden* vmb Ostern wils Gott fortzuziehen.

Er berichtett vndter andern, Chur Saxen<sup>666</sup>, solle mitt den hanelstädten<sup>667</sup>, sich verbinden, vndt werben wollen, wieder den Kayser<sup>668</sup>.

Die sechs Crabaten<sup>669</sup>, davor gestern, meine fußgänger, außgerißen, haben vor Quedelinburgk<sup>670</sup>, einen Werningerödischen<sup>671</sup> pawer niedergehawen, ihme drey pferde genommen, vndt sein weib auch gehawen. Newlich ist auch der scharffrichter zu Ermsleben<sup>672</sup> vor dem flecken von einem Crabaten todtgeschossen worden.

## 12. März 1628

[[126r]]

♁ den 12<sup>ten</sup>. Martij<sup>673</sup>.

Mia<sup>674</sup> femme<sup>675 676</sup> hat eu<sup>677</sup> sue<sup>678</sup> fleurs si<sup>679</sup> starck<sup>680</sup>, que non<sup>681</sup> credo<sup>682</sup> plus, qu'elle soit<sup>683</sup> gravida<sup>684</sup>. Είναι παντα καλος.<sup>685 686</sup>

661 *Übersetzung*: "des März"

662 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

663 *Übersetzung*: "nämlich"

664 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

665 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

666 Sachsen, Kurfürstentum.

667 Hanse(bund).

668 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

669 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

670 Quedlinburg.

671 Wernigerode, Grafschaft.

672 Ermsleben.

673 *Übersetzung*: "des März"

674 *Übersetzung*: "Meine"

675 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

676 *Übersetzung*: "Frau"

677 *Übersetzung*: "bekommen"

678 *Übersetzung*: "ihre"

Thomaß<sup>687</sup> nach Quedelinburgk<sup>688</sup>.

Iean<sup>689</sup> ist wiederkommen von Magdeburgk<sup>690</sup>.

Verzaichnuß der Riederischen<sup>691</sup>, so Sahnkorn, auß dem *Fürstlichen* Amptte<sup>692</sup> begehren. An Gersten: 1 wispel<sup>693</sup> Pasche heinemann<sup>694</sup>. ½ {Wispel} Baltzer hennenbergk<sup>695</sup>. 2 wispel, Matthiaß Francke<sup>696</sup>. 1 wispel Merten hennenbergk Senior<sup>697 697</sup>, 1 wispel Peter Pape<sup>699</sup>. ½ wispel, Valtin heinrich<sup>700</sup>. 1 wispel Lorentz Schutendüffel<sup>701</sup>. Summa<sup>702</sup>: 7 wispel.

Jch bin auff's vorwergk schießen<sup>703</sup> gegangen.

[[126v]]

Diesen abendt ist mein Amptmann Johann harschleben<sup>704</sup> von Magdeburgk<sup>705</sup> vndt Wolmerstedt<sup>706</sup> wiederkommen, alda er den Obersten Altringer<sup>707</sup> angetroffen, vndt mir von ihme ein sehr höfflich schreiben, wie auch einen paß, auff hundertt wispel<sup>708</sup> mittgebracht.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>709</sup>> Altringer, hatt mir gerahten, proprio <motu><sup>710</sup>, dieweil alhier sollte friede, werden,<vndt die sachen beygelegt werden,> das ich mich alßdann, wieder

---

679 *Übersetzung*: "Menstruation so"

680 Im Original sind diese acht Wörter mehr oder weniger zusammengeschrieben.

681 *Übersetzung*: "dass nicht"

682 *Übersetzung*: "ich glaube"

683 *Übersetzung*: "mehr, dass sie sei"

684 *Übersetzung*: "schwanger"

685 *Übersetzung*: "Alles wird gutgehen."

686 Zitat aus Suet. Dom. 23,2 ed. Martinet 32006, S. 926f..

687 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

688 Quedlinburg.

689 Schmidt, Hans (1).

690 Magdeburg.

691 Rieder.

692 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

693 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

694 Heinemann, Pasche.

695 Hennenbergk, Balthasar.

696 Francke, Matthias.

697 *Übersetzung*: "der Ältere"

697 Hennenbergk, Martin d. Ä..

699 Pape, Peter.

700 Heinrich, Valentin.

701 Schütenteuffel, Lorenz (gest. 1628).

702 *Übersetzung*: "Summe"

703 schießen: schnell herumfahren.

704 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

705 Magdeburg.

706 Wolmirstedt.

707 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

708 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

709 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

710 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

den Erbfeindt<sup>711</sup>, sollte oder köndte gebrauchen laßen. Il s'en va au pays de Mecklenburg<sup>712</sup> confisquer etcetera[.]<sup>713</sup> F herzog von Fridlandt<sup>714</sup> soll gesagt haben, er wollte nun dem König von Dennemarck<sup>715</sup>, mittel zum frieden proponiren<sup>716</sup>, die er nicht außschlagen[!] würde, wenn er sie recht bedächte. perge<sup>717</sup> Graff Schlick<sup>718</sup> hat [[127r]] die sedisvacantz zu Magdeburgk<sup>719</sup>, biß des Kayzers<churfürsten von Saxen<sup>720</sup>> sohn<sup>721</sup>, (der nur 12 Jahr altt ist) 21 iahr <als Bischoff,> alt wirdt, vndt darneben so ist ihme das ampt Querfurdt<sup>722</sup> eigenthümblich geschencktt. Des Churfürsten zu Saxen sohn soll noch Coadjutor sein. Die hertzoze von Mecklenburgk<sup>723</sup> sollen ad dies vitæ<sup>724</sup> ihren vnderhalt vom lande<sup>725</sup> haben. Der Graf Schlick<sup>726</sup> soll auch den capitularen zu Magdeburgk<sup>727</sup> ihren beschnittenen vnderhalt geben.

Jch habe auch vom Obristen Altringer<sup>728</sup>, ein schreiben an herrvattern<sup>729</sup> bekommen. Er schreibett sich: Johann Altringer, Freyherr, der Römischen Kayserlichen Mayestät<sup>730</sup> kriegsrath, General commissarius<sup>731</sup>, vndt Obrister vber zwey Regiment hochteütsches kriegsvolck zu fuß.

### 13. März 1628

[[127v]]

den 13<sup>den</sup>. Martij<sup>732</sup>.

Jch habe an den Obersten Pecker<sup>733</sup>, geschrieben, wegen der kornfuhren.

---

711 Osmanisches Reich.

712 Mecklenburg, Herzogtum.

713 *Übersetzung*: "Er ist weggegangen, um das Land Mecklenburg zu konfiszieren usw."

714 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

715 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

716 proponiren: vorschlagen.

717 *Übersetzung*: "usw."

718 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

719 Magdeburg, Erzstift.

720 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

721 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

722 Querfurt, Amt.

723 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

724 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

725 Mecklenburg, Herzogtum.

726 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

727 Magdeburg, Domkapitel.

728 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

729 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

730 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

731 *Übersetzung*: "Kommissar"

732 *Übersetzung*: "des März"

733 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

In die kirche zur predigtt, vom verrähter Judaß<sup>734</sup>, Joabs<sup>735</sup> Gruß vndt Judaßkuß *etcetera*[.] Dabey der Junge Stammer<sup>736</sup> auch mitt aufgewartett. *etcetera*

Jch habe an herrvattern<sup>737</sup> geschrieben, vndt *Seiner Gnaden* Altringers<sup>738</sup> brief geschickt.

Im vorwergk vernommen, daß 16 kühe verkalbett, 25 gekalbett vndt 35 noch kalben sollen. Jtem<sup>739</sup> : es seyen bey ein<sup>740</sup> dritthalb hundertt<sup>741</sup> iunge lämmer vorhanden, vndt sollen noch ein anderthalb hundertt *gebe gott* hervorkommen.

## 14. März 1628

[[128r]]

☽ den 14<sup>den</sup>. Martij<sup>742</sup>.

Heütte habe ich Johann von Münster<sup>743</sup>, meinen hoffdienern vndt gesinde, in meinem losament<sup>744</sup>, persöhnlichen angewiesen, vndt zu einem Stallmeister vorgestellet, ~~folgender gestalt~~: doch also, das er darnebens die aufsicht auff meine hofhaltung, vndt haußwesen haben sollte, Gott gebe diesem meinem neuen Stallmeister, vndt mir mitt ihme, viel glück, heyl vndt segen. Jch hab erstlich <Münstern an>geredet, <puis apres les serviteurs<sup>745</sup>> darnach <hat> Münster <geredet jdentidem<sup>746</sup>>, hierauf seinen handstreich, (loco juramentj<sup>747</sup>) von ihm genommen, darauf hat Thomas<sup>748</sup> (nomine servorum<sup>749</sup>) geredet, vndt Münster, den handstreich wie auch die andern alle gegeben. Die contenta<sup>750</sup> habe ich anderswo auffgezeichnet.

heütte haben die Ballenstädter<sup>751</sup> (vmb des eingefallenen thawwetters) nicht nach [[128v]] Braunschweig<sup>752</sup> oder Wolfenbüttel<sup>753</sup> fahren wollen, sondern sich deßen geweigert, Jch habe in betrachtung ihrer armuth <vndt theiß elenden pferden,> ihnen es auß gnaden, auf dißmal erlaßen, aber wenn sich das wetter endern würde, sollten sie dennoch fortt, dann ich mein korn nohtwendig

734 Judas Ischariot (Bibel).

735 Joab (Bibel).

736 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

737 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

738 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

739 *Übersetzung*: "Ebenso"

740 ein: ungefähr.

741 dritthalbhundert: zweieinhalbhundert.

742 *Übersetzung*: "des März"

743 Münster, Johann von.

744 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

745 *Übersetzung*: "dann danach die Diener"

746 *Übersetzung*: "wiederholt"

747 *Übersetzung*: "anstatt eines Eides"

748 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

749 *Übersetzung*: "im Namen der Diener"

750 *Übersetzung*: "Inhalte"

751 Ballenstedt.

752 Braunschweig.

753 Wolfenbüttel.

loßschlagen muß vndt ihnen keine neue gerechtigkeit machen kan. Sie haben sich auch auff eine andere zeitt, schuldig erkandt, vndt wollen alßdann gerne fahren.

<Descriptio<sup>754</sup>> Die Ballenstädtischen<sup>755</sup> vnderthanen begehren auß dem *Fürstlichen* Amptte Ballenstedt<sup>756</sup>, an Sahmgetreydich 3 {Wispel} gersten hanß Wahle<sup>757</sup>, 1½ {Wispel} gersten Ananiaß hothorn<sup>758</sup>, 1 {Wispel} gersten Caspar Konertt<sup>759</sup>. 14 scheffel gersten, Martin Glenenbergk<sup>760</sup> 12 scheffel gersten, Moritz hothorn<sup>761</sup>. Huius<sup>762</sup>: 6 wispel<sup>763</sup> 14 scheffel.

[[129r]]

Jean<sup>764</sup> hat mich ansprechen laßen, das er möchte hinauff<nach hoymb<sup>765</sup>> hinundter ziehen, vndt seine haußhaltung daselbst, anstellen. Jch habe dilatorie<sup>766</sup> geantwortet. perge<sup>767</sup>

Burckardt<sup>768</sup> ist von Halberstadt<sup>769</sup>, wiederkommen, mitt bericht, daß der Oberste Becker<sup>770</sup> nicht zur stelle gewesen, sondern zu Wolfenbüttel<sup>771</sup>, deme meine schreiben nachgesandt worden. Der Junge Graff von der Lippe<sup>772</sup>, der sich zu Cöhten<sup>773</sup> auffgehalten, ist mitt Travelmann<sup>774</sup> auch da gewesen zeücht nach Westphalen<sup>775</sup> zue.

Jch habe an schwester Sybillen<sup>776</sup>, an Fürst Ludwigen<sup>777</sup>, vndt an *Doctor* Engelhardt<sup>778</sup> geschrieben, a ce dernier pour l'estat de ma femme<sup>779</sup>, <la>quj<e>lle n'ayant eu ses fleurs de 13 semaines a eu depuis le 1 & 3 de Mars, qu'elle est allée en carosse, derechef quelque signe de cela et depuis

---

754 *Übersetzung*: "Abschrift"

755 Ballenstedt.

756 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

757 Wahle, Hans.

758 Hothorn, Ananias.

759 Künert, Kaspar.

760 Glenenberg, Martin.

761 Hothorn, Moritz.

762 *Übersetzung*: "Dieses"

763 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

764 Schmidt, Hans (1).

765 Hoym.

766 *Übersetzung*: "dilatorisch"

767 *Übersetzung*: "usw."

768 N. N., Burkhard.

769 Halberstadt.

770 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

771 Wolfenbüttel.

772 Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur (1610-1636).

773 Köthen.

774 Travelmann, Gottfried (gest. 1659).

775 Westfalen.

776 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

777 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

778 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

779 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

tresfort. Nous apprehendons qu'elle n'avorte, ou qu'elle n'ait quelque mauveyse assemblée. <Dieu l'en garde car ceste annèe force femmes avortent en ceste annèe Bissextile.><sup>780</sup>

[[129v]]

Als meine leütte hinauß geritten, haben sie den Crabaten<sup>781</sup> ein pferdt abgenommen, das sie außgespannet hatten, von den Quedelinburgischen.<G[?]> Der Stallmeister Münster<sup>782</sup> ist mitt gewesen, vndt hatt sie mitt Jean<sup>783</sup> verfolgett.

Es ist heütte mein hew, das mir herrvatter<sup>784</sup> verehret<sup>785</sup>, all worden, nemlich die 12 fuder<sup>786</sup>, muß derowegen ander hew käuffen, oder dem vieh entziehen.

<hanß<sup>787</sup> lackay hat sich erkennt & redemandè service<sup>788</sup>.>

Diesen abendt, vmb vier vhr, eben als ich meine brieffe schon verfertigett gehabt, hat meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>789</sup> nach ezlichen stichen vndt wehemuthen, eine molam<sup>790</sup> von sich getrieben, durch stärke der Natur. Sie ist einer flachen handt groß. Gott lob, das es sampt allem bösem, weggekommen. Jch habe es alsobaldt, dem Medico<sup>791</sup> in einem Postscripto<sup>792</sup>, avisirtt.

[[130r]]

Als daßelbige <postscriptum<sup>793</sup>> fertig gewesen, hat man die hebamme kommen laßen, welche die vermeinte molam<sup>794</sup> in warm waßer gelegett, vndt befunden das es ein recht Εμβριον<sup>795</sup> <vndt kindt von 13 biß in 14 wochen altt,> gewesen<aber verwelckt> gewesen, das köpfflein war einer bone groß, hatte zwey kleine wintzige äügelein, das mündlein kondte man auch daran sehen, der rücken der proportion nach, wiewol es mitt den beinlein ganz zergangen, verwelckt oder verwesen war, also das mans nicht recht vndterscheiden kondte. Es scheintt, Gott habe mir keine erben zu laßen, in seinem verwandelbahren rath vndt <weysen>willen willen, versehen vndt beschloßen. Der herr hat macht, zu geben, vndt zu nehmen, vielleicht ist es mein glück, vndt daß mich Gott noch würdig machen will, vmb seines nahmens, vndt der waren Religion willen, verachtung, schmach,

780 *Übersetzung*: "an diesen Letzteren wegen des Zustandes meiner Frau, welche, nachdem sie 13 Wochen ihre Menstruation nicht bekommen hat, seit dem 1. und 3. März, als sie in der Kutsche gefahren wurde, erneut irgendein Anzeichen davon gehabt hat und seitdem sehr stark. Wir fürchten, dass sie eine Fehlgeburt haben würde oder dass sie irgendeinen schlechten Anstoß bekomme. Gott behüte sie davor, denn dieses Jahr haben jede Menge Frauen Fehlgeburten, in diesem Schaltjahr."

781 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

782 Münster, Johann von.

783 Schmidt, Hans (1).

784 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

785 verehren: schenken.

786 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

787 Albrecht, Hans.

788 *Übersetzung*: "und wieder Dienst begehrt"

789 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

790 *Übersetzung*: "[Schwangerschafts-]Mole"

791 *Übersetzung*: "Arzt"

792 *Übersetzung*: "Nachschrift"

793 *Übersetzung*: "Nachschrift"

794 *Übersetzung*: "[Schwangerschafts-]Mole"

795 *Übersetzung*: "Embryo"

vndt verfolgung zu leyden, vndt außzustehen. Er sey ewig gelobet. *et cetera* <vndt richte alles zu Seinen ehren vndt vnserer sehligkeit.>

[[130v]]

Noch diesen abendt brieffe von herrvattern<sup>796</sup> vndt schwester Sybillen<sup>797</sup> bekommen. Jhnen wieder geschriben.

Brieff von Caspar Pfaw<sup>798</sup>, das der Oberste Altringer<sup>799</sup>, zum commissario<sup>800</sup> naher Mecklenburg<sup>801</sup> verordnet, solle auf den landttag nach Güstro<sup>802</sup> verraysen, hette dennoch sein mittleyden dabey erzeiget.

Die Magdeburgische<sup>803</sup> Election<sup>804</sup> hette er improbiret<sup>805</sup>, nemlich mitt des Churfürsten<sup>806</sup> sohn<sup>807</sup>, hette albereit einen häuptmann<sup>808</sup> zu Jericho<sup>809</sup> eingesetzt, würde mitt den andern ämpttern ebenmeißig ver<fort>fahren. Der General hertzogk in Fridlandt<sup>810</sup>, hette 500 Rebellischer pawren, in Böhmen<sup>811</sup> geschlagen, vndt 100 davon hencken laßen. Die dänischen<sup>812</sup> hetten ans landt gesetzt, wehren aber geschlagen, vndt von ihren schiffen verlaßen, von den hamburgern<sup>813</sup> aber vbergeföhret worden <welches die Kayserischen<sup>814</sup> hoch entpfinden>. Es mar [[131r]] <[Marginalie:] Ballenstedt.>chirten ezliche Regimente ins Reich<sup>816</sup> vndt auf heßen<sup>817</sup> zue. Wegen des friedens zwischen Dennemarck<sup>818</sup> vndt Jhrer Kayserlichen Mayestät<sup>819</sup> wehre gute hoffnung durch Chur Saxens<sup>820</sup> jntercession<sup>821</sup> [.]

796 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

797 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

798 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

799 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

800 *Übersetzung*: "Kommissar"

801 Mecklenburg, Herzogtum.

802 Güstrow.

803 Magdeburg, Erzstift.

804 Election: Wahl.

805 improbiren: missbilligen, tadeln.

806 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

807 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

808 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan (gest. 1652).

809 Jerichowscher Kreis.

810 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

811 Böhmen, Königreich.

812 Dänemark, Königreich.

813 Hamburg.

814 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

816 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

817 Hessen, Landgrafschaft.

818 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

819 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

820 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

821 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

Von Pariß<sup>822</sup>: Daß der König<sup>823</sup> die Rocheller<sup>824</sup> sehr hart bedrängett die verlaßen sich auf die Engelländische<sup>825</sup> hülffe, hingegen hat der König, in Franckreich, Spannische<sup>826</sup> kriegsschiffe bey sich.

## 15. März 1628

h den 15. Martij<sup>827</sup>.

Jean<sup>828</sup> nach Bernburgk<sup>829</sup>.

Jch habe heütte am<zum> stacket laßen anfangen zu graben vor meinem fenster.

Devant deux jours, i'ay prins un garçon, pour le tailleur<sup>830</sup>, afin de le faire apprendre et qu'il me serve toute sa vie. En 4<sup>e</sup> ans il aura trente escus.<sup>831</sup>

[[131v]]

Jch habe an Caspar Pfawen<sup>832</sup> geschrieben.

Ordre ou Reigle de ce quj va par semaine d'ordinaire a la cuisine, quant aux espiceries.<sup>833</sup>

Melißzucker	2 pfundt	hat gekostet,	18 groschen.
Canarienzucker <sup>834</sup>	½ {Pfund}	hat gekostett	7 {Groschen}
Saffran	1 quintlein,		16 {Groschen}
Mußcatenblumen	2 lot		6 {Groschen}
Negeln <sup>835</sup>	½ lot		1 {Groschen} 6 {Pfennige}
Zimmett	½ lot		1 {Groschen} 1½ {Pfennige}
Pfeffer	4 lot		1 {Groschen} 4 {Pfennige}
Jngwer	4 loht		1 {Groschen}
Große Rosinen	1 {Pfund}		4 {Groschen}
Kleine Rosinen	1 {Pfund}		4 {Groschen}

822 Paris.

823 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

824 La Rochelle.

825 England, Königreich.

826 Spanien, Königreich.

827 *Übersetzung*: "des März"

828 Schmidt, Hans (1).

829 Bernburg.

830 N. N., François.

831 *Übersetzung*: "Vor zwei Tagen habe ich einen Jungen für den Schneider angenommen, um ihn anlernen zu lassen und dass er mir sein ganzes Leben dient. In vier Jahren wird er dreißig Taler bekommen."

832 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

833 *Übersetzung*: "Ordnung oder Regel darüber, was pro Woche bezüglich der Lebensmittel gewöhnlich in die Küche geht."

834 Canarienzucker: Rohrzucker von den Kanarischen Inseln.

835 Nägel: Nelke.

Mandeln	½ {Pfund}	3 {Groschen} 6 {Pfennige}
Reiß	¾ {Pfund}	3 {Groschen}
Hirse	1 {Pfund}	1 {Groschen} 3 {Pfennige}
Pflaumen	1½ {Pfund}	3 {Groschen}
Kirschen	1½ {Pfund}	2 {Groschen} 8 {Pfennige}
Schwaden <sup>836</sup>	½ {Pfund}	
Aepffel	1 {Pfund}	2 {Groschen}
Graupen	1 {Pfund}	
habergrütze	½ {Pfund}	1 {Groschen} 6 {Pfennige}
heidegrütze <sup>837</sup>	1½ pfundt	
Lemonien, zween oder drey zu 6 oder 9 groschen.		

## 16. März 1628

[[132r]]

☉ den 16. Martij<sup>838</sup>.

Ein recepisse<sup>839</sup> von Tile Albrecht von Vßlern<sup>840</sup>, gegeben zu Wacken<sup>841</sup> den 12<sup>ten</sup>. huius<sup>842</sup>, ist in abwesenheit seines bruders Georg von Vßler<sup>843</sup>, der dem König in Dennemarck<sup>844</sup> dienett, ankommen.

Jtem<sup>845</sup>: brieffe von den Graffen von Bentheim<sup>846</sup>, condolendo<sup>847</sup>, vber meiner kinder<sup>848</sup> Sehligen absterben.

Jtem<sup>849</sup>: Tielemann Barwaßer<sup>850</sup> ist mitt Hans Ritzes<sup>851</sup> briefen ankommen. <Jtem<sup>852</sup>: von Casparo<sup>853</sup> wegen henrich Gittelts<sup>854</sup>.>

836 Schwaden: Süßgrasart, deren Samen zu Grütze verarbeitet werden können.

837 Heidegrütze: Buchweizengrütze.

838 *Übersetzung*: "des März"

839 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

840 Uslar(-Gleichen), Thilo Albrecht von (1586-1634).

841 Waake.

842 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

843 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

844 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

845 *Übersetzung*: "Ebenso"

846 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).

847 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

848 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

849 *Übersetzung*: "Ebenso"

850 Barwasser, Tilman (1592-1643).

851 Ritz, Johann (1579-1633).

Zweymal in die predigt<e>n laßen.

Schreiben von Großen Alsleben<sup>855</sup>, *scilicet*<sup>856</sup> von Caspar Pfawen, dem amptmann daselbsten.

Barwaßer sagt, man könne zu Leiptzig<sup>857</sup>, weiß silber, das Marck<sup>858</sup> vmb 6 Thaler vergüldet silber aber, das Marck vmb 8 Tahler, vndt darnebens 8 pro cento interesse<sup>859</sup> <ein Jahr langk,> versetzen. Man müste aber wol auf 1000 Tahler werth, einhundert zurück<sup>860</sup> laßen, welches wann man es einlösen will, kein verlust ist, e contra<sup>861</sup> aber wol.

Jch habe heütte einen Kayserischen<sup>862</sup> Feldtwebell müßen werben laßen. *perge*<sup>863</sup>

[[132v]]

Höckelum<sup>864</sup> a estè menè, a la cuisjne, pour s'estre enyvèrè, & fait un grand scandale dans son chapeau, d en l'eglise durant le presche.<sup>865</sup>

Diesen abendt ist Christoff<sup>866</sup> Maler, von Bernburgk<sup>867</sup> ankommen, mitt brieffen von herrvattern<sup>868</sup> *condolendo cum uxore*<sup>869</sup> *mea & mecum*<sup>870</sup>, vndt *accusationem Harzlandicam*<sup>871</sup>, *sive Knochicam*<sup>872</sup>, *acceptando seu approbando*<sup>873</sup>.

Schwester Sybille<sup>874</sup> hat mir darneben geschrieben.

## 17. März 1628

ᵛ den 17<sup>den</sup>. Martij<sup>875</sup>.

---

852 *Übersetzung*: "Ebenso"

853 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

854 Gittel(t), Heinrich.

855 Großalsleben.

856 *Übersetzung*: "nämlich"

857 Leipzig.

858 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

859 *Übersetzung*: "Prozent Zins"

860 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

861 *Übersetzung*: "umgekehrt"

862 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

863 *Übersetzung*: "usw."

864 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

865 *Übersetzung*: "Hoeclum ist in die Küche geführt worden, weil er sich betrunken und in seinen Hut ein großes Ärgernis in der Kirche während der Predigt gemacht hatte."

866 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

867 Bernburg.

868 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

869 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

870 *Übersetzung*: "mit Kondolieren mit meiner Gemahlin und mit mir"

871 Harz.

872 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

873 *Übersetzung*: "mit Annahme oder Billigung der Harzländischen oder Knochischen Beschwerde"

874 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

875 *Übersetzung*: "des März"

Brieffe, von Fürst Ludwigen<sup>876</sup>.

Jch habe an schwester Sybillen<sup>877</sup>, geschrieben, Jtem<sup>878</sup>: an Casparum<sup>879</sup>, vndt an Jean<sup>880</sup>, vndt an Hanß Ritzen<sup>881</sup>.

Tilemann Barewaßer<sup>882</sup>, ist wieder nach Leiptzig<sup>883</sup>, vndt wirdt heütte nach Aschersleben<sup>884</sup>. Jch habe ihm einen Crabaten<sup>885</sup> hanß<sup>886</sup>, zugeordnet, beynebens ejnen Tragoner, dann jch meine Mußcketirer zu roß vndt zu fuß brauchen kan, wie ich will. *perge*<sup>887</sup>

[[133r]]

Sie sollen ihn aber nicht weitter confoyiren<sup>888</sup>, als biß an die Sale<sup>889</sup>, dann ienseytt ist es anizo gar sicher.

Knoche<sup>890</sup>, hat mir, ein Rehe, geschickt, auf meine bezahlung, wie er pfelegt.

Von Beckern<sup>891</sup> ein schreiben sampt einem paß auff 35 wägen, bekommen, Er hat mir das schreiben, an den General<sup>892</sup> auf <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>893</sup>> mein begehren, zu meinem glück, wiedergeschickt.

Jch habe an Beckern, wieder geschrieben, durch seinen vberschickten Tragoner.

Jch habe in dem heüttigen schönen wetter, mein new Stackcet, wie auch die [...] andere arbeit im garten verfertigen sehen.

Meine Thomas<sup>894</sup> hat von Quedlinburgk<sup>895</sup> berichtett das die Crabaten<sup>896</sup> von Werningeroda<sup>897</sup>, vom Thale<sup>898</sup> vndt von Blanckenburgk<sup>899</sup>, aufbrechen sollen.

---

876 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

877 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

878 *Übersetzung*: "ebenso"

879 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

880 Schmidt, Hans (1).

881 Ritz, Johann (1579-1633).

882 Barwasser, Tilman (1592-1643).

883 Leipzig.

884 Aschersleben.

885 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

886 N. N., Hans (1).

887 *Übersetzung*: "usw."

888 *convoyiren*: begleiten, geleiten.

889 Saale, Fluss.

890 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

891 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

892 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

893 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

894 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

895 Quedlinburg.

896 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

897 Wernigerode.

898 Thale.

Er Thomas, vndt Lytsaw<sup>900</sup>, haben seindt heütte zu Quedlinburgk gewesen, von meinet wegen.

2 loht silber gewicht, thut 9 Reinische {Gulden} <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>901</sup>> 2 lot silber gewicht, thut 8½ kronen. 2 loht silber gewicht thut etwas mehr als 8 ducaten.

## 18. März 1628

[[133v]]

σ den 18<sup>den</sup>. Martij<sup>902</sup>.

J'ay songè ceste nuict vers le matin, qu'un Marquis de Normandie<sup>903</sup>, nè Alleman eut ammenè 5 mille François au General de Fridlandt<sup>904</sup>, & nous voyant en passant aux logis *Son Altesse*<sup>905</sup> & moy, il y eut eu force compliments, demonstrations d'honneur, discours & tintamarres entre les gens, des deux costèz. En fin le Marquis avec toute sa grande troupe fut bien tost disparu, & *Son Altesse* s'en allè tout bellement les suivre. Et moy demeurè tout seul en une chambre belle & bien tapissè, & voulant aussy sortir, il y eut eu des esprits invisibles, quj m'eussent jettè en l'air d'un bout de la chambre (bien longue) a l'autre & rejettè, ce quj fut arrivè doublement deux fois. I'en estoit en frayeur, & ne scavois si c'estoyent de bons & mauvais Anges,<sup>906</sup> [[134r]] Mais Münster<sup>907</sup> voyant mon angoisse & oyant le bruit entra dans la chambre longue ou je songeois estre, & pria Dieu & ne m'abandonna point, disant vouloir vivre & mourir avec moy, combien que les autres m'abandonnassent. Et en ceste frayeur je m'esveillay sur les 4<sup>e</sup> heures du matin, ou ceux quj croient aux songes disent qu'ils sont plus effectuels, que ceux quj se font avant ou tost apres minuict, mais ceux de deux heures jusques a quatre soyent les plus remarquables.<sup>908</sup>

---

899 Blankenburg (Harz).

900 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

901 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

902 *Übersetzung*: "des März"

903 Normandie.

904 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

905 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

906 *Übersetzung*: "Ich habe diese Nacht gegen den Morgen geträumt, dass ein Marquis der Normandie, geborener Deutscher, dem General von Friedland 5000 Franzosen gebracht habe, und als er im Vorbeigehen an den Quartieren Ihre Hoheit und mich sah, habe er dort viel Komplimente und Ehrbezeugungen, Reden und Getöse von den Leuten beider Seiten bekommen. Schließlich sei der Marquis mit seiner ganzen großen Truppe recht bald verschwunden und Ihre Hoheit ganz vornehm weggegangen, ihnen zu folgen. Und als ich, ganz allein in einem schönen und wohl tapezierten Zimmer geblieben, auch hinausgehen wollte, habe es unsichtbare Geister gegeben, die mich von einem Ende des (recht langen) Zimmers in das andere in die Luft geworfen und zurückgeworfen hätten, was zweimal doppelt passiert sei. Ich war davon in Schrecken und wusste nicht, ob das gute oder schlechte Engel seien,"

907 Münster, Johann von.

908 *Übersetzung*: "aber Münster, der meine Angst sah und den Lärm hörte, betrat das lange Zimmer, worin ich zu sein träumte, und bat Gott und verließ mich nicht, indem er sagte, mit mir leben und sterben zu wollen, obgleich die anderen mich verlassen hatten. Und in diesem Schrecken erwachte ich gegen vier Uhr morgens, wo diejenigen, die den Träumen glauben, sagen, dass sie wirksamer sind als diejenigen, die sich vor oder bald nach Mitternacht ereignen, doch diejenigen von zwei bis vier Uhr seien die bemerkenswertesten."

Si ie doibs croire a ce songe curieusement remarquè, je m' imagine que je mourray bien tost et que mon bon Münster me suivra, ou bien que je seray en grandes peines, des quelles personne ne m'aydera a sortir que luy.<sup>909</sup>

[[134v]]

Jch habe nach erlangtem Peckerischen<sup>910</sup> paß, meine wagen, fertig la machen laßen wollen, Es ist aber heütte nach gestrigem schönem truckenem wetter, <vndt sonnenschein,> ein sehø heßliches Regenwetter, vndt näße eingefallen, also das mir das getreydicht nach Wolfenbüttel<sup>911</sup> oder Braunschweig<sup>912</sup> zu schicken nicht bescherett ist.

Jean<sup>913</sup> ist von hoymb<sup>914</sup> wiederkommen, mitt bericht wie sie gestern haben angefangen zu säen, (inmaßen auch alhier<sup>915</sup> beschehen.

Schreiben von Casparus<sup>916</sup> avec une beccasse<sup>917</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>918</sup>> Es ist heütte eine große doch vn glaübliche zeittung<sup>919</sup> vor gewiß außgesprengett worden, als sollte der König in Franckreich<sup>920</sup> die gantze Vnderpfaltz<sup>921</sup> in wenig tagen eingenommen haben.

Die Spannischen<sup>922</sup> orlogsschiffe sollen auch [[135r]] vor Rochelle<sup>923</sup> abgezogen seyn. Gott helffe den guten Rochellern vndt Religionsverwandten, denn man kan ihnen nicht schuldt geben, daß sie mitt warheitt sollten ihre Obrigkeit<sup>924</sup> verachtett oder angefeindett haben.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>925</sup>> Es scheintt wir werden, einen Türckenkrieg in Vngern<sup>926</sup> haben, denn das Ottomannische<sup>927</sup> heerläger vor Erzurum<sup>928</sup> auffgebrochen, vndt mitt dem König in

---

909 *Übersetzung*: "Wenn ich diesem genau gemerkten Traum glauben soll, bilde ich mir ein, dass ich recht bald sterben werde und dass mein guter Münster mir folgen wird oder dass ich wohl in großem Leid sein werde, aus welchem herauszukommen mir niemand helfen wird als er."

910 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

911 Wolfenbüttel.

912 Braunschweig.

913 Schmidt, Hans (1).

914 Hoym.

915 Ballenstedt.

916 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

917 *Übersetzung*: "mit einer Waldschnepfe"

918 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

919 Zeitung: Nachricht.

920 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

921

922 Spanien, Königreich.

923 La Rochelle.

924 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

925 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

926 Ungarn, Königreich.

927 Osmanisches Reich.

928 Erzurum.

Persien<sup>929</sup>, einen Stillestand<sup>930</sup> gemacht haben, auch albereitt in <Asia minorj<sup>931</sup> oder> Natolia<sup>931</sup> nicht ferne von Constantinopell<sup>933</sup>, angelangett sein soll.

Knoche<sup>934</sup> hatt <nunmehr zum andern mal> an meinen Amptmann<sup>935</sup>, geschrieben, vndt sich beschwehrett, mir mehr wildtprett zuzuschicken, man sollte ihn mitt dergleichen anmuhtungen verschonen, dieses Rehe so er gestern geschickett, sollte das letzte seyn *etcetera*[.] Er köndte es sonst nicht verantwortten, gegen Meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvattern<sup>936</sup>. *etcetera* sonderlich dieweil die wölffe dem wildt großen schaden theten, die ich hette (meinen vnderthanen, vndt mir selbst [[135v]] zu schaden) newlich nicht wollen mittiagen laßen. *etcetera*[.] Es ist beydes in *reprobum sensum*<sup>937</sup> genommen. *etcetera* wirdt sich wol finden. <Nota Bene<sup>938</sup> [:] die 2 brieffe seindt mitt 2erley handt geschrieben, *pour faire parade de son peu de respect envers moy*<sup>939</sup>.>

Diesen abendt ist meine gestrige convoy<sup>940</sup>, (der Crabate<sup>941</sup> vndt Mußcketirer) des Jubilirers<sup>942</sup> wiederkommen, vndt haben ihn biß an die Sale<sup>943</sup> nach Alßleben<sup>944</sup> sicher gebracht. Gott helfe ihm weiter damitt er nicht mitt vnserm golde, vndt edelgesteinen zu schaden komme.

## 19. März 1628

ø den 19<sup>den</sup>. Martij<sup>945</sup>.

Jch habe den Crabaten<sup>946</sup> Nickell<sup>947</sup> zu seinem Rittmaister<sup>948</sup> reyttten laßen, auf sein begehren.

An Caspar Pfawen<sup>949</sup> geschrieben.

---

929 Abbas I., Schah von Persien (1571-1629).

930 Stillstand: Waffenstillstand.

931 *Übersetzung*: "Kleinasien"

931 Anatolien (Kleinasien).

933 Konstantinopel (Istanbul).

934 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

935 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

936 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

937 *Übersetzung*: "in schlechter Empfindung"

938 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

939 *Übersetzung*: "um mit seinem wenigen Respekt mir gegenüber zu prahlen"

940 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

941 N. N., Hans (1).

942 Barwasser, Tilman (1592-1643).

943 Saale, Fluss.

944 Alsleben.

945 *Übersetzung*: "des März"

946 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

947 N. N., Nikolaus (1).

948 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

949 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Jch habe herman Kersten Stammer<sup>950</sup> laßen herauff kommen, vndt mitt ihme heütte gar comiter<sup>951</sup> conversirt. Er hat Knochens<sup>952</sup> plumpheitt improbirt<sup>953</sup>.

Wir seindt hinauß geritten, vndt haben meine Ballenstädtische<sup>954</sup> äcker vmbzogen vndt besehen.

Iean<sup>955</sup> von hoymb<sup>956</sup>, vndt wieder nach Hoymb.

[[136r]]

Iean<sup>957</sup> m'a dit qu'un<sup>958</sup> schock<sup>959</sup> (bundt) Stroh cousteroit en estè un Daler, Or l'on peut charger sur un chariot ou fuder<sup>960</sup>, trois schock. Et maintenant qu'on brusle a Heim<sup>961</sup> la paille, il faut trois charrettes de paille, au lieu d'une charrettè de bois. Donc il faudroit vers l'estè 9 Daler au lieu de 3 que couste icy une charrettè de bois. Il faut donc mieux faire mener de mon bois a Heim a la mestairie, pour l'y faire brusler que de laisser allumer ma paille dont j'auray a l'avenir, affaire pour mes chevaux.<sup>962</sup>

Jl me conseilloit de faire creuser au jardin, un estang, pour garder mes brochets que j'achepte de Frose<sup>963</sup> & Nachterstedt<sup>964</sup> <sup>965</sup>.

J'ay 40 morgen <arpents de terre> a Heim pour y semer et planter des choulx, Je luy ay commandè de faire accommoder 20 arpents, pour la mojtiè, 10 seuls pour moy, & 10 pour les raves.<sup>966</sup>

[[136v]]

Jl m'a conseillè de faire mesurer mes champs, avec des verges ruhten.<sup>967</sup>

Tous les Jeudy, on vend les pojssons du lac<sup>968</sup>, d'aupres a Nachterstedt<sup>969</sup> et Frose<sup>970</sup> <sup>971</sup>.

---

950 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

951 *Übersetzung*: "freundlich"

952 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

953 improbiren: missbilligen, tadeln.

954 Ballenstedt.

955 Schmidt, Hans (1).

956 Hoym.

957 Schmidt, Hans (1).

958 *Übersetzung*: "Hans hat mir gesagt, dass ein"

959 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

960 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

961 Hoym.

962 *Übersetzung*: "im Sommer einen Taler koste, nun kann man da drei Schock auf ein Fuhrwerk oder Fuder laden.

Und selbst wenn man jetzt in Hoym das Stroh verbrennt, sind drei Karren Stroh anstatt einer Wagenladung Holz nötig. Also wären gegen den Sommer 9 Taler anstatt von 3 nötig, was hier eine Wagenladung Holz kostet. Es ist also besser, von meinem Holz nach Hoym in das Vorwerk bringen zu lassen, um es dort verbrennen zu lassen, als mein Stroh anzünden zu lassen, dessen ich in Zukunft für meine Pferde brauchen würde."

963 Frose.

964 Nachterstedt.

965 *Übersetzung*: "Er riet mir, in den Garten einen Teich graben zu lassen, um meine Hechte aufzubewahren, die ich von Frose und Nachterstedt kaufe."

966 *Übersetzung*: "Ich habe 40 Morgen Land in Hoym, um dort zu sähen und Kohl anzupflanzen, ich habe ihm befohlen, 20 Morgen bestellen zu lassen, je zur Hälfte 10 allein für mich und 10 für die Rüben."

967 *Übersetzung*: "Er hat mir geraten, meine Felder mit den Ruten Ruten messen zu lassen."

968 Gatersleber See (Aschersleber See).

969 Nachterstedt.

Jle<sup>972</sup> me conseille aussy, de prendre premierement, les petits agneaux, quj sont jcy a la mestairie, environ dix, & puis dix de Hejmb<sup>973</sup>, pour n'affoiblir la bergerie, si ce n'est, que j'en aye plus affaire, car les brebis ne jettent pas toutes a la fois, ains les unes trois semaines plus tard que les autres.<sup>974</sup>

Qu'il n'y a que 12 veaux a Heim, & icy en doit avoir 60.<sup>975</sup>

Qu'il y a icy 30<sup>e</sup>. huffen, et a Heim 24<sup>e</sup>.[,] a Radischleben<sup>976</sup> 11<sup>e</sup>.<sup>977</sup>

[[137r]]

Stammer der Junge<sup>978</sup>, hat diesen abendt, seinen abschiedt, von mir genommen naher Bernburg<sup>979</sup>, zu ziehen.

Besuchschreiben von Quedlinburg<sup>980</sup>, vndt Sanderßleben<sup>981</sup>, pour ma femme<sup>982 983</sup>.

## 20. März 1628

21 den 20<sup>sten</sup>. Martij<sup>984</sup>.

Parlè au baillif<sup>985</sup> de plusieurs choses, & l'ay envoyè<sup>986</sup> zu Adrian Arent Stammer<sup>987</sup>, der gestriges abends herkommen ist, vndt hat auch zweene Crabatische<sup>988</sup> salvaguardien<sup>989</sup> mittgebracht.

In die kirche.

Nota Bene<sup>990</sup> [:] Hermann Christian Stammer<sup>991</sup> m'a dit hier que mon frere<sup>992</sup> avoit receu (outre les 10 mille Dalers despendus a Vienne<sup>993</sup>) de nouveau a ce dernier voyage des Estats de nostre

---

970 Frose.

971 *Übersetzung*: "Donnerstags verkauft man die Fische aus dem See bei in Nachterstedt und Frose."

972 Gestrichenes im Original verwischt.

973 Hoym.

974 *Übersetzung*: "Er rät mir auch, zuerst die kleinen Lämmer zu nehmen, die hier auf dem Vorwerk sind, ungefähr zehn und dann zehn in Hoym, um den Schafstall nicht zu verringern, außer dass ich davon mehr brauche, denn die Mutterschafe werfen nicht alle auf einmal, sondern die einen drei Wochen später als die anderen."

975 *Übersetzung*: "Dass es nur 12 Kälber in Hoym gibt, und hier soll es derer 60 haben."

976 Radisleben.

977 *Übersetzung*: "Dass es hier 30 Hufen und in Hoym 24, in Radisleben 11 gibt."

978 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

979 Bernburg.

980 Quedlinburg.

981 Sandersleben.

982 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

983 *Übersetzung*: "für meine Frau"

984 *Übersetzung*: "des März"

985 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

986 *Übersetzung*: "Mit dem Amtmann über einige Sachen gesprochen und ihn geschickt"

987 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

988 krabatisch: kroatisch.

989 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

990 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

991 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

992 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

pays<sup>994</sup>, 1200 Dalers, & le General de Fridlande<sup>995</sup> luy avoit fait un present, de mille Dalers, & mon beaufriere le Duc de Mecklenburg<sup>996</sup>, la derniere fois qu'il a esté a Güsterow<sup>997</sup>, de cinquents Dalers.<sup>998</sup> [[137v]] Il a maintenant un carosse avec six chevaux, un chariot de bagage avec six chevaux, & 8 chevaux de selle sont vingt. Je n'avois pas cela en son aage. Quand il viendra vers le General<sup>999</sup>, il aura table en cour, avec tout son train, & fourrage *pour* ses chevaux, & n'aura rien a despandre *pour* sa nourriture. En chemin ou aux expeditions, <a> mon frere<sup>1000</sup> sera assignè son quartier comme a la soldatesque. Aussi ses gens vont parfois (comme ils ont desja fait l'autrefois) a la picorée. etcetera Mon frere doibt aller suivre le General de Fridlande après Pasques, si cependant la chance ne se tourne, comme ie presuppose.<sup>1001</sup>

Von Casparus<sup>1002</sup> antwort bekommen, vndt zeitung<sup>1003</sup>, wie deß herren Tertschko<sup>1004</sup> [[138r]] seine pawren, vmb des kelchs verbiehtung willen, rebellirett, sehr tyrannisirett, vndt endlich vom General von Fridlandt<sup>1005</sup>, getrennet, geschlagen, vndt theillß gehenckt worden.

Jtem<sup>1006</sup>: daß der Bethlen Gabor<sup>1007</sup>, beynebens dem Türckischen<sup>1008</sup> heerläger, wieder Polen<sup>1009</sup>, (nisj contra Cæsarem<sup>1010 1011</sup>) im anzuge seye.

Es ziehen an itzo 10 mille<sup>1012</sup> Mann bey Braunschweig<sup>1013</sup> durch. Der getreydekauf soll abgeschlagen seyn. Es will sich auch, in itziger samzeit, vbel fahren laßen, dann man der

---

993 Wien.

994 Anhalt, Landstände.

995 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

996 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

997 Güstrow.

998 *Übersetzung*: "Hermann Christian Stammer hat mir gestern gesagt, dass mein Bruder von den Ständen unseres Landes wiederum (außer den 10 tausend in Wien verzehrten Talern) zu dieser letzten Reise 1200 Taler erhalten habe und der General von Friedland ihm ein Geschenk von tausend Talern und mein Schwager, der Herzog von Mecklenburg, das letzte Mal, das er in Güstrow gewesen ist, von fünfhundert Talern gemacht habe."

999 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1000 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1001 *Übersetzung*: "Er hat jetzt eine Kutsche mit sechs Pferden, einen Gepäckwagen mit sechs Pferden und 8 Sattelpferde, sind zwanzig. Ich hatte das nicht in seinem Alter. Wenn er zu dem General kommen wird, wird er mit seinem ganzen Tross und Essen und Futter für seine Pferde bekommen und wird nichts für seine Nahrung zu verzehren haben. Unterwegs oder auf Feldzügen wird meinem Bruder seine Unterkunft wie der Soldateska zugewiesen. Auch seine Leute gehen manchmal (wie sie es schon früher getan haben) auf Raubzug usw. Mein Bruder soll dem General von Friedland nach Ostern folgen, doch [nur] wenn sich das Glück nicht wendet, wie ich glaube."

1002 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1003 Zeitung: Nachricht.

1004 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

1005 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1006 *Übersetzung*: "Ebenso"

1007 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

1008 Osmanisches Reich.

1009 Polen, Königreich.

1010 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1011 *Übersetzung*: "wenn nicht gegen den Kaiser"

1012 *Übersetzung*: "tausend"

1013 Braunschweig.

vnderthanen, zum ackerbaw bedörfftig, vndt ihnen auch, ihre wolfahrt, nicht wol entziehen kan. Knoche<sup>1014</sup>, will 12 wispel<sup>1015</sup>, auf eseln, vbertragen laßen, nach Braunschweig.

Avons acheté aujourd'huy des verres<sup>1016</sup>: Eine große distillirkolbe<sup>1017</sup>, mitt ihrem helm<sup>1018</sup> kostett, [[138v]] 8 groschen zusammen. Eine gläserne große Retorte 5 groschen. Eine <große> viole<sup>1019</sup> 6 {Groschen} Ein groß eßigglaß 2½ {Groschen} ein kleiner glaß zu rosenwaßer etcetera sieben quer finger hoch, vndt drey quer finger, im Diametro<sup>1020</sup>, kostett 6 {Pfennige} ein Röhr glaß oder Bierglaß, 1 {Groschen} ein Römer 4 {Pfennige} Jst er zjmlich groß, 6 {Pfennige}

Nota Bene<sup>1021</sup> [:] I'ay sceu aujourd'huy, que l'on donne a un gaigne denier, dans l'Electorat<sup>1022</sup> par jour, (Tagelohn) 18 {deniers}<sup>1023</sup>

Der verlorne Sohn ist den wir vor beschädigett geachtett Kersten<sup>1024</sup>, hat sich (meinem glück mitt abfertigungen durch Gottes gnade bißhero, fast allezeit gemeß) wieder eingestellet, mitt schreiben von Meinem Gnedigen herzlieben herrenvattern<sup>1025</sup>, vndt von schwester Sybillen Elisabeth<sup>1026</sup>. etcetera Gott wohne mir fernner bey, in allem meinem vernehmen, mitt beständigem glück vndt segen, maugrè les envieux<sup>1027</sup>.

## 21. März 1628

[[139r]]

<[Marginalie:] Ballenstedt> ♀ den 21<sup>sten.</sup> Martij<sup>1029</sup>.

Jch habe an herrvattern<sup>1030</sup>, von wegen der wolffsJagt, mich excusirende<sup>1031</sup> vndt Knochen<sup>1032</sup> accusirende<sup>1033</sup> geschrieben, Jtem<sup>1034</sup> an Fürst Ernst<sup>1035</sup> vndt Fürst Ludwig<sup>1036</sup> [.]

1014 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1015 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1016 *Übersetzung*: "Haben heute Gläser gekauft"

1017 Distillirkolben: Gefäß, in dem durch Erhitzen eines Stoffes ein Kondensat gewonnen wird.

1018 Helm: gewölbter, mit einer schnabelförmigen Röhre versehener Deckel, der auf die Destillierkolbe gesetzt wird.

1019 Viole: länglich rundes gläsernes Gefäß, das zum Destillieren gebraucht wird.

1020 *Übersetzung*: "Durchmesser"

1021 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1022 Sachsen, Kurfürstentum.

1023 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass man dort im Kurfürstentum einem Tagelöhner pro Tag (Tagelohn) 18 Pfennige gibt."

1024 N. N., Christian (1).

1025 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1026 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1027 *Übersetzung*: "trotz der Neider"

1029 *Übersetzung*: "des März"

1030 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1031 excusiren: entschuldigen.

1032 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1033 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.

1034 *Übersetzung*: "ebenso"

1035 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

Nachmittags, hinauß in den garten <vnderm berge> gegangen, vndt sieben Mandelbäume auch drey quittenbäume <Selber> gesetzt. Gott gebe seinen segen zu darzu. <J'ay aussy couppe du bois, la premiere fois, en ma vie; aujourd'huy[.]<sup>1037</sup>>

Jean<sup>1038</sup> habe ich von heimb<sup>1039</sup> kommen laßen, vndt ihn nach Bernburgk<sup>1040</sup> geschickt, von wegen Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>1041</sup> (zwar tecte<sup>1042</sup> in seinem nahmen) die 11 wispel<sup>1043</sup> haffern gersten, vndt 2 wispel haffern außzuthun, biß auff Michaelis<sup>1044</sup>.

Verzeichnüß wer die 11 wispell Gersten, vndt 2 wispel hafern, zue Bernburgk holen soll, alß nemlich von Hoym,<sup>1045</sup> [[139v]] Von Hoym<sup>1046</sup>: 1 wispel<sup>1047</sup> Gersten, Clemen Schroter<sup>1048</sup>, 1 wispel Gersten, Volckman Schnidewindt<sup>1049</sup>, 1 {Wispel} gersten, hanß Steyen<sup>1050</sup> wittibe<sup>1051</sup>, 1 {Wispel} haffern *Bernburger*<sup>1052</sup> maß, Albrecht Specht<sup>1053</sup>, 1 {Wispel} gersten, henning Böttiger<sup>1054</sup>. ½<sup>1055</sup> {Wispel} Gersten, Daniel Rudolff<sup>1056</sup>. 1 {Wispel} gersten, Merten Schnidewindt, der Ellter<sup>1057</sup>.

Von Reinstedt<sup>1058</sup>. 1 wispel Gersten, hanß Ziesing<sup>1059</sup>. 1 wispel gersten Christoff Mundt<sup>1060</sup>. 1 {Wispel} haffern, hanß Roth<sup>1061</sup>, *Bernburger* maß. 1 {Wispel} gersten, Jochem<sup>1062</sup> vndt hanß Schiele<sup>1063</sup>, 1 {Wispel} gersten: Clauß Reüße<sup>1064</sup>, ½<sup>1065</sup> {Wispel} gersten: Michell Schreiber<sup>1066</sup>, 1 {Wispel} gersten, Georgiuß Mucke<sup>1067</sup>. *perge*<sup>1068</sup>

---

1036 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1037 *Übersetzung*: "Ich habe heute auch das erste Mal in meinem Leben Holz zerhackt."

1038 Schmidt, Hans (1).

1039 Hoym.

1040 Bernburg.

1041 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1042 *Übersetzung*: "geheim"

1043 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1044 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1045 Im Original folgt unten rechts "1 wispel" als Kustode.

1046 Hoym.

1047 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1048 Schroder, Clemens.

1049 Schneidewindt, Volkmann.

1050 Steye, Hans (gest. vor 1628).

1051 Steye, Margaretha (gest. 1636).

1052 Bernburg.

1053 Specht, Albrecht.

1054 Böttiger, Henning.

1055 Im Original dargestellt als gestrichene Ziffer "1".

1056 Rudeloff, Daniel.

1057 Schneidewindt, Martin d. Ä..

1058 Reinstedt.

1059 Ziesing, Hans.

1060 Mundt, Christoph.

1061 Roth, Hans.

1062 Schiele, Joachim.

1063 Schiele, Johann (2).

1064 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

1065 Im Original dargestellt als gestrichene Ziffer "1".

Iean<sup>1069</sup> m'a contè, comme mon baillif<sup>1070</sup>, estoit prest, de prendre a ferme (in pacht) le bien, de Adrian Arent Stammer<sup>1071</sup> .<sup>1072</sup>

Jch habe viel bäume, vndt dornstreücher, jm garten, abhawen laßen.

[[140r]]

Jch habe 6 bäncke, mitt lehenen, vndt 6 bäncke, ohne lehenen, in die kirche zu machen, bedingett, eins jns ander, jegliche, zu 10 groschen.

<Durch einen Crabaten<sup>1073</sup>, habe ich Jean<sup>1074</sup> convoyiren<sup>1075</sup> laßen.>

## 22. März 1628

ᵇ den 22<sup>sten</sup>. Martij<sup>1076</sup>.

Dieweil es diese Nacht gar hart gefroren, ist vnser gartenbaw vbel von stad<t>en gegangen, ob schon dieser die tage bißweilen schön warm seyn.

Jch habe Christoff<sup>1077</sup> Malern, nach hartzgerode<sup>1078</sup> zum krancken hanß von Hoff<sup>1079</sup>, geschickt, den Amptmann<sup>1080</sup> vndt Thomaß<sup>1081</sup> nach Quedlinburg<sup>1082</sup>.

Münster<sup>1083</sup>, hat an Tilo Vitzenhagen<sup>1084</sup> geschrieben, nach Ermßleben<sup>1085</sup>, de ma part<sup>1086</sup>.

Es hat mir gestern ein Bürgemeister[!] auß Ballenstedt<sup>1087</sup> ges ein glaß vndt zwey groschen geschickt mitt bitte ihm davor wein zuschicken dieweil er kranck wehre.

---

1066 Schreiber, Michael.

1067 Mucke, Georg.

1068 *Übersetzung*: "usw."

1069 Schmidt, Hans (1).

1070 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1071 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1072 *Übersetzung*: "Hans hat mir erzählt, wie mein Amtmann bereit sei, das Gut von Adrian Arndt Stammer in Pacht zu nehmen."

1073 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1074 Schmidt, Hans (1).

1075 convoyiren: begleiten, geleiten.

1076 *Übersetzung*: "des März"

1077 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1078 Harzgerode.

1079 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1080 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1081 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1082 Quedlinburg.

1083 Münster, Johann von.

1084 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1085 Ermsleben.

1086 *Übersetzung*: "von meiner Seite"

1087 Ballenstedt.

Waß er vor andtwortt bekommen ist leicht zu errachten (dieweil mein hauß keine weinschencke ist) doch habe ich ihm einen trunck verehret<sup>1088</sup>, wie [[140v]] offtermalß vielen armen leütten geschiehet. Dieser poße von einem Ballenstedtischen<sup>1089</sup> Bürgermeister[!] ist, meinen landesleütten, den hirschawern<sup>1090</sup> in der Oberpfaltz<sup>1091</sup> nicht vngleich.

Jch bin darzu schon so lange hier gewesen, das mich auffß wenigste, die Bürgermeister kennen sollten.

Jch habe wegen des korn kauuffs, an den Amptmann<sup>1092</sup> von Gernroda<sup>1093</sup> geschrieben, wie es zu Braunschweig<sup>1094</sup> stehe, vndt Knochens<sup>1095</sup> lächerlichen invention<sup>1096</sup>, (welcher mitt eseln zwelf wispel<sup>1097</sup>, will vbertragen laßen, dieweil man im ackerbaw der vnderthanen nicht wol entrahten kan) mich verwundertt.

Brieffe per<sup>1098</sup> Magdeburg<sup>1099</sup> von Adolf Börstel<sup>1100</sup> vom 16. / 26. Februarij<sup>1101</sup>, bekommen, mitt der bürgschafft des schneiders<sup>1102</sup> von Pariß<sup>1103</sup>.

[[141r]]

Der Postmeister Von Magdeburgk<sup>1104</sup>, Andreß Döhring<sup>1105</sup> begehret quartal bestallung wegen bestellung der brieffe.

Eine hamburgische<sup>1106</sup> Flotta<sup>1107</sup> von 80 schiffen, ist auß Spannien<sup>1108</sup> ankommen, vndt hatt mitt der Engelländischen<sup>1109</sup> fechten müßen, haben 5 schiffe verlohren, aber der Englischen Admiral<sup>1110</sup> zu grunde geschoßen. Diese flotta<sup>1111</sup>, hatt den Tillischen<sup>1112</sup> in hollstein<sup>1113</sup>, einen großen schrecken eingeiagt dieweil sie vermeinett, es wehre königisch<sup>1114</sup> volck<sup>1115</sup>. etcetera

---

1088 verehren: schenken.

1089 Ballenstedt.

1090 Hirschau.

1091 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1092 Gerlach, Kaspar.

1093 Gernrode, Amt.

1094 Braunschweig.

1095 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1096 Invention: Erfindung, Einfall.

1097 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1098 *Übersetzung*: "über"

1099 Magdeburg.

1100 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1101 *Übersetzung*: "des Februar"

1102 N. N., François.

1103 Paris.

1104 Magdeburg.

1105 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1106 Hamburg.

1107 *Übersetzung*: "Flotte"

1108 Spanien, Königreich.

1109 England, Königreich.

1110 Admiral: Admiralsschiff (vornehmstes Schiff einer Flotte, auf dem sich der Admiral befindet).

1111 *Übersetzung*: "Flotte"

1112 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Antwortt von Caspar Gerlach<sup>1116</sup>, Amptmann zu Gernroda<sup>1117</sup>, man werde den rechten kauf des gerstens, auf künftigen Montag, wils Gott, von hanß Bernmann<sup>1118</sup> von hazkeroda<sup>1119</sup> [!] (welcher seinen krancken bruder<sup>1120</sup> zu Wolfenbüttel<sup>1121</sup> besuchen will) recht erfahren.

Zu Staden<sup>1122</sup>, soll er Oberste Morgan<sup>1123</sup> mjtt proviandt wol versehen seyn, vndt sich zur defension<sup>1124</sup> gefast machen. Zu Hamburgk soll eine vnermeßliche menge getreydich im vorrath sein, [[141v]] also das sie nicht bodem[!] genugsam haben, daßelbige aufzuschütten.

Die hamburger<sup>1125</sup> (wegen ihrer werbung) schlagen große licenten<sup>1126</sup> vff die eßenwahren, alß vff eine Brawe bier, 30 Thaler, vff 100 {Pfund} butter, 1 {Thaler} vff den scheffel korn zu mahlen 4 {gute Groschen} auch müßen die Miedersleütte<sup>1127</sup>, von einem ieglichen Marck<sup>1128</sup> geldes, so viel sie darvor geben, 1 doppelten schilling licent geben, welches viel tausendt gülden tragen soll.

Antwortt von Thylo von Vitzenhagen<sup>1129</sup> das er Morgen wils Gott, nachmittags herkommen will.

Jch habe an Adolff Börstelln<sup>1130</sup> heütte geschrieben.

An die Silmischen<sup>1131</sup> geschrieben sie Sollen mir nachfolgende spezerey von hamburgk schicken, wegen der wolfaile derselben, propter adventum<sup>1132</sup> der Spanischen flotte.

[[142r]]

Verzeichnüß waß von zucker vndt gewürtze in der küchen, vndt zum einmachen des confects<sup>1133</sup> von Ostern biß Michaelis<sup>1134</sup> vonnöhten sein wirdt.

	{Pfund}	lot
Melißzucker	70	0
Canarienzucker <sup>1135</sup>	30	0

1113 Holstein, Herzogtum.

1114 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1115 Volk: Truppen.

1116 Gerlach, Kaspar.

1117 Gernrode, Amt.

1118 Bernmann, Hans.

1119 Harzgerode.

1120 Bernmann, N. N..

1121 Wolfenbüttel.

1122 Stade.

1123 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

1124 Defension: Verteidigung.

1125 Hamburg.

1126 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.

1127 Mietleute: Personen, die zur Miete wohnen.

1128 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

1129 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1130 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1131 Sillem, Familie.

1132 *Übersetzung*: "wegen der Ankunft"

1133 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

1134 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1135 Canarienzucker: Rohrzucker von den Kanarischen Inseln.

Mußcatenblumen	2	0
Negeln <sup>1136</sup>	1	0
Pfeffer	4	0
Jngwer	4	0
Große Rosinen	35	0
Kleine Rosinen	35	0
Süße Mandeln	24	0
Reiß	24	0
Manna	2	0
Kappern	8	0
<Pflaumen>	<40>	<0>
Summa <sup>1137</sup>	239 {Pfund}	
Summa <sup>1138</sup>	279 {Pfund}	

Jtem<sup>1139</sup> 100 limonien, 200 Pomerantzen 20 Granatäpfel <80 {Pfund} Baumöhl.> Jm fall sie gut, vndt wolfailes kauffs, seyn.

[[142v]]

Christoff<sup>1140</sup> Maler, est revenu de Hartzgerode<sup>1141</sup>, laissant Jean de la cour<sup>1142</sup> fort malade d'une fievre jnterieure, quj le rend rouge au visage et gresle de corps. Il n'a s'est fort plaint de ce que Knoch<sup>1143</sup> retenoit la moitié de son gage, & ne faisoit achever le tombeau de feu Michel<sup>1144</sup> le Secretaire.<sup>1145</sup> Jtem<sup>1146</sup>: qu'on le faysoit tant souffrir d'jncommoditez. Que Knoch punissoit les gens des amendes pecuniaires excessives a son seul profit, & de ceux quj nourrissoyent ses maistresses dont il en a plusieurs & quasi toutes des femmes mariées. Que Knoch avoit l'annèe passèe empeschè les suiets, de mener leur propre moisson aux granges, a cause des excessives surcharges <de voytures> au nom de Son Altesse<sup>1147</sup> dont Son Altesse [[143r]] n'en scait rien. Que Knoch<sup>1148</sup> ne paye point les manouvriers. Que Knoch n'a pas fait mention de moy, d'un seul mot, nj beu ma santè encores qu'il en a beu d'autres, etcetera[.]<sup>1149</sup>

1136 Nägel: Nelke.

1137 *Übersetzung*: "Summe"

1138 *Übersetzung*: "Summe"

1139 *Übersetzung*: "Ebenso"

1140 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1141 Harzgerode.

1142 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1143 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1144 N. N., Michael (1) (gest. 1628).

1145 *Übersetzung*: "Christoph Maler ist aus Harzgerode wiedergekommen, wo er Hans von Hoff sehr krank an einem inneren Fieber zurückließ, das ihn rot im Gesicht und dürr am Körper macht. Er ~~hat nicht~~ hat sich sehr darüber beklagt, dass Knoch die Hälfte seines Lohnes zurückhalte und das Grab des seligen Michael, des Schreibers, nicht fertigstellen lasse."

1146 *Übersetzung*: "Ebenso"

1147 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1148 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1149 *Übersetzung*: "dass man ihn so viel Unannehmlichkeiten erleiden ließ. Dass Knoch die Leute mit übermäßigen Geldstrafen allein zu seinem und derjenigen Vorteil bestrafe, die seine Geliebten ernährten, von denen er einige und fast alle verheiratete Frauen hat. Dass Knoch das vergangene Jahr die Untertanen wegen der übermäßigen Überladung

Thomaß<sup>1150</sup> ist auch wiederkommen, von Quedlinburg<sup>1151</sup> mitt dem Amptmann<sup>1152</sup>, quj me donne bonne esperance, pour les mille Dalers, pour Madame<sup>1153 1154</sup>.

<Christoph<sup>1155</sup> Maler me dit aussy que le ministre<sup>1156</sup> a Harzguerode<sup>1157</sup> avoit tout trahy a Knoch ce que Jean de la cour<sup>1158</sup>, luy avoit confiè.<sup>1159</sup>>

## 23. März 1628

☉ den 23<sup>sten</sup>. Martij<sup>1160</sup>.

Es seindt gestern 30 schock bundt Reißholtz<sup>1161</sup> oder wellholtz<sup>1162</sup>, im garten gezehlett worden qu'il faut payer<sup>1163</sup>. Ohne daß liegen noch 19 schock bundt deßelben holtzes im garten im garten, welche schon vor diesem, außgezahlett seyn. Es wirdt noch mehr holtz gehawen werden, in dem garten, ohne die alten bäume. perge<sup>1164</sup>

[[143v]]

In die kirche zun predigten.

Christoph<sup>1165</sup> Maler m'a encores dit que Knoch<sup>1166</sup> avoit puny pour 30 Dalers un bon homme, quj avoit fait couper trois arbres <de nulles fruicts> en son propre jardin, qu'il avoit laissè croistre a la persuasion de sa femme, les pouvant desraciner en leur tendreur. Et ce par haine qu'il porte a tous ceux, quj vont voir Jean de la cour<sup>1167 1168</sup>.

---

der Wagen im Namen Ihrer Hoheit daran gehindert habe, ihre eigene Ernte in die Scheunen zu bringen, von dem Ihre Hoheit nichts weiß. Dass Knoch die Arbeiter nicht bezahlt. Dass Knoch mich weder mit einem einzigen Wort erwähnt noch auf meine Gesundheit getrunken hat, obwohl er darauf von anderen getrunken hat usw."

1150 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1151 Quedlinburg.

1152 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1154 *Übersetzung*: "der mir gute Hoffnung gibt wegen der tausend Taler für Madame"

1155 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1156 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

1157 Harzgerode.

1158 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1159 *Übersetzung*: "Christoph Maler sagte mir auch, dass der Pfarrer in Harzgerode Knoch alles verraten habe, was Hans von Hoff ihm anvertraut habe."

1160 *Übersetzung*: "des März"

1161 Reisholz: Reisigholz.

1162 Wellholz: Reisigholz.

1163 *Übersetzung*: "das man bezahlen muss"

1164 *Übersetzung*: "usw."

1165 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1166 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1167 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1168 *Übersetzung*: "Christoph Maler hat mir noch gesagt, dass Knoch für 30 Taler einen guten Mann bestraft habe, der in seinem eigenen Garten drei Bäume mit keinem Obst habe fällen lassen, die er auf die Überredung seiner Frau hin wachsen lassen habe, die sie in ihrer Mürbheit entwurzeln konnte. Und das aus Hass, den er gegenüber all denjenigen trägt, die Hans von Hoff besuchen wollen."

Qu'il fait mener par les paysans de *Son Altesse*<sup>1169</sup> le blèd de ses amis, et les empesche par la de ammejner quelques fois le leur propre.<sup>1170</sup>

Qu'il a couchè depuis peu avec sa garce Catherine<sup>1171</sup> en la mayson ou logis de *Monsieur Erlach*<sup>1172</sup>, qu'il avoit a Harzgerode<sup>1173</sup> [!], & il parle fort mal de *Monsieur Erlach*. [[144r]] JI doibt aussy commettre adultere avec la femme<sup>1174</sup> du ministre<sup>1175</sup> & *plusieurs* autres. Dieu le trouvera.<sup>1176</sup>

(JOUR MALENCONTREUX.<sup>1177</sup>)

Thylo von Vitzenhagen<sup>1178</sup>, ist herkommen, vndt ich habe mitt ihme gehandelt, bestallung von hauß auß anzunehmen 30 Thaler. Er hatt bedenckzeit genommen. Wohnet sonst zu Ermßleben<sup>1179</sup> mitt weib<sup>1180</sup> vndt kindt<sup>1181</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1182</sup>> *Christoph*<sup>1183</sup> *Maler* a dit aussy: Que l'Amptschreiber de Harzgerode<sup>1184</sup> desiroit d'estre prins en serment, puis qu'il falloit qu'il escrivast beaucoup de mensonges en son conte & rayast les veritez. Ce rapport vient de Jean de la cour<sup>1185</sup>.<sup>1186</sup>

*Knoch*<sup>1187</sup> a voulu chasser de soy *Casparus*<sup>1188</sup> avec ignominie son grand amy. JI n'ose rien faire a ce detestable de forestier de Güntersperge<sup>1189</sup>.<sup>1190</sup>

---

1169 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1170 *Übersetzung*: "Dass er durch die Bauern Ihrer Hoheit das Getreide seiner Freunde einbringen lässt und sie dadurch daran hindert, hin und wieder ihr eigenes zu befördern."

1171 N. N., Katharina (2).

1172 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1173 Harzgerode.

1174 Leuthner, Hedwig, geb. Wolf.

1175 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

1176 *Übersetzung*: "Dass er neuerdings mit seiner Hure Katharina im Haus oder Quartier von Herrn Erlach geschlafen hat, das er in Harzgerode bekommen habe, und er spricht sehr schlecht über Herrn Erlach. Er soll auch mit der Frau des Pfarrers und einigen anderen Ehebruch begangen haben. Gott wird es herausfinden."

1177 *Übersetzung*: "UNGLÜCKLICHER TAG."

1178 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1179 Ermsleben.

1180 Vitzenhagen, N. N. von.

1181 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640); Vitzenhagen, Albrecht Ernst von (ca. 1612/14-nach 1646);

Vitzenhagen, Hans Georg von (ca. 1620-1694); Vitzenhagen, Heimo August von (ca. 1625-nach 1651); Vitzenhagen, Otto Heinrich von (ca. 1620-nach 1633).

1182 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1183 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1184 Harzgerode.

1185 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1186 *Übersetzung*: "Christoph Maler hat auch gesagt, dass der Amtsschreiber von Harzgerode begehrt, in Eid genommen zu werden, da es nötig sei, dass er viele Lügen in seine Geschichte schreibe und die Wahrheiten auslösche. Dieser Bericht kommt von Hans von Hoff."

1187 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1188 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1189 Güntersberge.

1190 *Übersetzung*: "Knoch hat Kaspar, seinen großen Freund, mit Schande von sich verjagen wollen. Er wagt nichts zu tun bei dieser Abscheulichkeit des Försters von Güntersberge."

## 24. März 1628

[[144v]]

» den 24<sup>sten</sup>. Martij<sup>1191</sup>.

Vitzenhagen<sup>1192</sup> ist naher Ermbleben<sup>1193</sup>, verraysett.

hanß Wolff von Röder<sup>1194</sup>, jst herkommen. Jch habe ihme hoffJunckers bestallung, vmb 20 Tahler Jährlichen, von hauß auß, anpräsentiren laßen. Vizenhagen aber Frawenzimmerhofmeisters <bestallung> iährlichen vmb 30 Tahler, von hauß auß.

heütte habe ich das eßen, der Tagelöhner ~~gesehen~~<vernommen>, (qu'ils reçoivent du baillif<sup>1195</sup> par jour lors qu'ils travaillent<sup>1196</sup>) Soll 3 groschen werth sein, ist aber nur 4<10> pfennige werth. Vndt hierundter ist das gesinde im vorwerck zu verstehen. [[145r]] Die alten weiber aber, welche vmb den tag arbeiten, derer eßen habe ich gesehen. Seindt nur zween kleine käßlein ieglicher 1 {Pfennig} werth, vndt ein gesinde brott langlechtig<sup>1197</sup> vor 2 {Pfennige} Wehren zusammen 4 {Pfennige} auf einen ganzen tagk darvon sie sich nicht satt eßen können.

Jch bin nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt haben drey hasen, an der <Quedlinburgischen<sup>1198</sup>> gräntze gehetzt, zween gefangen.

Brieffe von bruder Ernsten<sup>1199</sup>, wegen bruder Friederichs<sup>1200</sup> herüberkunfft, vndt Graff Otto von der Lippe<sup>1201</sup> abzug, nach von Bernburgk<sup>1202</sup>.

Schreiben von herrvattern<sup>1203</sup>, (a mon contentement<sup>1204</sup>) wegen häuptmann Knochens<sup>1205</sup>, deme sejne vnwißenheitt, glimpflich doch zjmblich, verwiesen wirdt. *perge*<sup>1206</sup>

## 25. März 1628

[[145v]]

---

1191 *Übersetzung*: "des März"

1192 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1193 Ermsleben.

1194 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1195 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1196 *Übersetzung*: "dass die vom Amtmann pro Tag, wenn sie arbeiten, erhalten"

1197 langlechtig: übermäßig lang.

1198 Quedlinburg, Stift.

1199 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1200 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1201 Lippe-Brake, Otto, Graf zur (1589-1657).

1202 Bernburg.

1203 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1204 *Übersetzung*: "zu meiner Zufriedenheit"

1205 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1206 *Übersetzung*: "usw."

♁ den 25<sup>sten</sup> Martij<sup>1207</sup>.

Brieffe vom Marschalck *Burkhard von Erlach*<sup>1208</sup> vndt von herrvattern<sup>1209</sup>, auch vom herzog von der Lignitz<sup>1210</sup> wegen<mitt> einem faß<sup>1211</sup> vngrischen wein.

Jch habe allen dreyen wieder geantwortett. Auch brieffe von *Fürst Ludwig*<sup>1212</sup> [.]

Meine eine braune wilde<sup>1213</sup> hat diese nacht gefohlett, vndt ein klein <wilden> füllichen<sup>1214</sup> bekommen.

heütte ist Mariæ verkündigung<sup>1215</sup>. Wir haben das fest gefeyertt mitt dem ordentlichen kirchgang. Es hat sehr gewittert vndt geregenett.

Andreas Winsius<sup>1216</sup> hatt gepredigett. Er ist nun pfarrherr zu Gernroda<sup>1217</sup>, ha hatt schöne dona<sup>1218</sup>, ist sonst zu Güstrow<sup>1219</sup> auch gewesen, vndt auß der Marck<sup>1220</sup> von Küstrin<sup>1221</sup> bürtig.

[[146r]]

J'ay baillé a Madame<sup>1222</sup> une belle bague de Diamant, au lieu d'une debte.<sup>1223</sup>

Eichen<sup>1224</sup> ist zu mir kommen, vndt hat hanß Caspar von Röder<sup>1225</sup> zu mir brachtt.

## 26. März 1628

♁ den 26. Martij<sup>1226</sup>.

Antwortt von Caspar Pfawen<sup>1227</sup>, das des Obersten Peckers<sup>1228</sup> herkunfft abermals differirt<sup>1229</sup> wirdt.

---

1207 *Übersetzung*: "des März"

1208 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1209 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1210 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

1211 Faß: Hohlmaß.

1212 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1213 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

1214 Füll(i)chen: Fohlen.

1215 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

1216 Winß, Andreas (gest. 1638).

1217 Gernrode.

1218 *Übersetzung*: "Gaben"

1219 Güstrow.

1220 Brandenburg, Markgrafschaft.

1221 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

1222 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1223 *Übersetzung*: "Ich habe Madame anstatt einer Schuld einen schönen Diamantring in die Hand gegeben."

1224 Eichen, Uriel von (1597-1649).

1225 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

1226 *Übersetzung*: "des März"

1227 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1228 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Jch habe heütte zue gast gebehten, den alten Stammer<sup>1230</sup>, vndt den Pfarrer Sutorium, ohne Eichen<sup>1231</sup>, vndt den Jungen Röder<sup>1232</sup>, welcher nunmehr, mein diener ist, vndt auff 30 Tahler iährlichen bestellet worden. Wir seindt gar lustig gewesen, vndt der alte Stammer, hat sich offerirt, mir 1000 Tahler, vorzustrecken.

[[146v]]

Bartoldt Lytsaw<sup>1233</sup>, hat zween Endten, auf meinem kleinern oberTeich geschoßen. Seindt die ersten weil ich alhier<sup>1234</sup> bin.

Adrian Arndt Stammer<sup>1235</sup> erzehlete auch es hette die Aeptißin von Quedlinburg<sup>1236</sup> iährlich nicht 12 mille<sup>1237</sup> <wie die sage gehett,> sondern 6000 Tahler einkommen, vndt müste dem häuptmann<sup>1238</sup> 1500 geben, ihme auch, wenn er da wehre, 6 speisen, auß ihrer küche, (im fall er nicht bey der Taffel sein wollte) vndt auf sechs pferde futter. Jtem<sup>1239</sup>: auff seine diener, eßen vndt trincken, vollauff. Er Stammer gedächte nunmehr 6 häuptleütte<sup>1240</sup> vndt wehre 64 iahr allt, der gute Mann. Die Pröbstinn<sup>1241</sup> brächte es iährlich auf 1500 Tahler [[147r]] wiewol die sage gienge 2 mille<sup>1242</sup>, wehre aber sonsten reich, als ein frewlein von Lünenburg<sup>1243</sup>. Die dechantin<sup>1244</sup>, hette nur iährlichen, 300 Tahler, vndt ihren freyen Tisch, bey der Äptißinn<sup>1245</sup>. perge<sup>1246</sup>

Des amptmanns<sup>1247</sup> fraw<sup>1248</sup>, hat einen iungen Sohn<sup>1249</sup> bekommen.

Le Baillif, a eu promesse de George Hofmeyer<sup>1250</sup> de me <faire> payer 500 Dalers, a Madame<sup>1251</sup>, et caution de deux bourgeois, Hans Schmiedt<sup>1252</sup>, & Jean Krüger<sup>1253</sup>, Timotheus Heetfeldt<sup>1254</sup>, luy a promjs, le mesme mais dubitablement.<sup>1255</sup>

---

1229 differiren: verschieben.

1230 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1231 Eichen, Uriel von (1597-1649).

1232 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

1233 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

1234 Ballenstedt.

1235 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1236 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

1237 *Übersetzung*: "tausend"

1238 Goldstein, Karl von (1570-1628).

1239 *Übersetzung*: "Ebenso"

1240 Goldstein, Karl von (1570-1628); Hoff, Hans Wilhelm von (gest. 1606); Mynsinger von Frundeck, Heinrich Albrecht (1564-1613); Pflugk, Christoph von (gest. 1589); Vitzthum von Eckstedt, Christoph (1) (1552-1599); Wurmb, Balthasar von (1532-1598).

1241 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

1242 *Übersetzung*: "tausend"

1243 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

1244 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

1245 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

1246 *Übersetzung*: "usw."

1247 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1248 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister.

1249 Harschleben, Christian (1628-1640).

1250 Hofmeyer, Georg.

1251 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Le Baillif m'a tenté pour luy tenir son baptesme. Ie luy ay respondu avec doute, & non sans cause.<sup>1256 1257</sup> *perge*<sup>1258</sup>

## 27. März 1628

[[147v]]

2 den 27<sup>sten</sup>. Martij<sup>1259</sup>.

Brieffe von schwester *Sibylla Elisabeth*<sup>1260</sup> vom Marschalck<sup>1261</sup>.

Jhnen beeden wieder geschrieben, wie auch dem herzog von der Lignitz<sup>1262</sup>, welchem ich 4 faß<sup>1263</sup> Zerbster Bierß verehrett<sup>1264</sup>.

Predigtt angehörett. *perge*<sup>1265</sup>

Le Baillif<sup>1266</sup> a esté aujourd'huy fort discret, et a tout remis *pour* son baptesme a mon bon playsir. Jeudy sera le baptesme.<sup>1267</sup>

---

1252 Schmiedt, Hans.

1253 Krüger, Hans.

1254 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

1255 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat von Georg Hofmeyer [das] Versprechen bekommen, mir 500 Taler an Madame zahlen zu lassen und Bürgschaft der zwei Bürger Hans Schmiedt und Hans Krüger, Timotheus Heetfeld hat ihm das Gleiche versprochen, aber zweifelhaft."

1256 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110].

1257 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat mich versucht, für ihn seine Taufe abzuhalten. Ich habe ihm mit Zweifel geantwortet und nicht ohne Ursache."

1258 *Übersetzung*: "usw."

1259 *Übersetzung*: "des März"

1260 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1261 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1262 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

1263 Faß: Hohlmaß.

1264 verehren: schenken.

1265 *Übersetzung*: "usw."

1266 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1267 *Übersetzung*: "Der Amtmann ist heute sehr diskret gewesen und hat seine Taufe ganz meinem Belieben übergeben. Donnerstag wird die Taufe sein."

Die Reinstedter<sup>1268</sup> haben vmb die abschaffung ihrer frevelhafften salvaguardien<sup>1269</sup> gebehten, darumb ich dann, an den Obersten Peckherr<sup>1270</sup> geschrieben.

Mein vorreütter, ist todtkranck worden. <Nota<sup>1271</sup>: hernachmaß ist er wieder gesundt worden.>

[[148r]]

Tomaß<sup>1272</sup>, m'a dit: que l'on acheptoit a Quedljnburg<sup>1273</sup>, une livre de beurre, pour trois grosches.<sup>1274</sup>

Jean<sup>1275</sup> m'a dit, qu'il avoit acheptè aujourd'huy 30 livres de brochet du lac de Gaterschleben<sup>1276</sup> pour 3 Dalers, la livre ne revient qu'a 18 pfenning, & a Bernburg<sup>1277</sup> il faut payer 3 & 4 grosches.<sup>1278</sup>

Vn aymer<sup>1279</sup> d quj font 64 maß<sup>1280</sup>, vaut de vin de Rhy<sup>1281</sup>, a Leipzig<sup>1282</sup>, maintenant 16 Dalers.

Vn aymer de bon vieux vin de Bernburg 8 Dalers, jusqu'a 10. Vn aymer de nouveau vin de Bernburg aigre assèz 5 Dalers.<sup>1283</sup>

Eichen<sup>1284</sup> vndt hanß Wolff Röder<sup>1285</sup>, beynebens hanß Caspar von Röder<sup>1286</sup>, seindt anhero<sup>1287</sup> kommen, vndt ich habe mitt ihnen geredett. perge<sup>1288</sup>

[[148v]]

Hans wolf Röder<sup>1289</sup> m'a dit: Que Caspar Ernst Knoch<sup>1290</sup> estant devenu maintenant bourgeois a Harzgerode<sup>1291</sup> & acheptè des maysons avec des champs, qu'il avoit libres, diminuoit le service de Son Altesse<sup>1292</sup> et aggravoit les peu de pauvres de telles surcharges, qui mesmes estoyent contraints de cultiver ses champs, de mesmes que les chevaux propres des mestairies de Son Altesse[.]<sup>1293</sup>

---

1268 Reinstedt.

1269 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

1270 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1271 *Übersetzung*: "Beachte"

1272 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1273 Quedlinburg.

1274 *Übersetzung*: "Thomas hat mir gesagt, dass man da in Quedlinburg ein Pfund Butter für drei Groschen kaufe."

1275 Schmidt, Hans (1).

1276 Gatersleber See (Aschersleber See).

1277 Bernburg.

1278 *Übersetzung*: "Hans hat mir gesagt, dass er heute 30 Pfund vom Hecht aus dem Gatersleber See für 3 Taler gekauft habe, das Pfund kostet nur 18 Pfennig und in Bernburg muss man 3 und 4 Groschen bezahlen."

1279 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1280 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

1281 Rhein, Fluss.

1282 Leipzig.

1283 *Übersetzung*: "Ein Eimer, der 64 Maß macht, Wein vom Rhein kostet in Leipzig jetzt 16 Taler. Ein Eimer guten alten Bernburger Wein 8 Taler bis 10. Ein Eimer neuer saurer Bernburger Wein fast 5 Taler."

1284 Eichen, Uriel von (1597-1649).

1285 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1286 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

1287 Ballenstedt.

1288 *Übersetzung*: "usw."

1289 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1290 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1291 Harzgerode.

1292 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<Nota Bene<sup>1294</sup> [:] Que de chasque arpent<sup>1295</sup> Morgen landes il demandoit 2½ groschen pour l'entretènement des Einspänniger<sup>1296</sup>, et sauvegardes, au lieu que les miens ne donnent que de chasque champ<sup>1297</sup>, huffe landes 10 {Pfennige} Qu'il tenoit *Son Altesse* pour son valet puis qu'il faut que *Son Altesse* le serve de ses chevaux en l'agriculture.<sup>1298</sup> >

Que il punissoit les pauvres gens, quasj pour rien, en grosses amendes, mesmes malseantes, comme depuis peu il avoit laissè boire un demy tonneau de Brühan<sup>1299</sup> d'un pauvre homme a ses valets.<sup>1300</sup>

Qu'il commettoit tous souvent adultere, avec des Damoyselles, [[149r]] & femmes<sup>1301</sup> [!] de prestre traistre<sup>1302</sup>, & putains, horriblement.<sup>1303</sup>

Qu'il<sup>1304</sup> avoit trompè les jeunes Röders<sup>1305</sup> de leur bien de la moitié.<sup>1306</sup>

Qu'il vendroit le blèd de *Son Altesse*<sup>1307</sup> & le revendoit pour en gagner sa propre usure.<sup>1308</sup>

Qu'il contraignoit son escrivain du baillage<sup>1309</sup> (honneste homme) de mettre en ses contes, ou cahier, ce quj n'est pas du profit de *Son Altesse* et d'en rayer ce quj est de son profit.<sup>1310</sup>

---

1293 *Übersetzung*: "Hans Wolf Röder hat mir gesagt: Dass Kaspar Ernst Knoch, der jetzt Bürger in Harzgerode geworden sei und Häuser mit Feldern gekauft habe, damit er Freie habe, den Dienst Ihrer Hoheit verringere und die wenigen Armen mit solchen Überlastungen beschwere, die selbst ebenso gezwungen würden, seine Felder zu bestellen, wie die eigenen Pferde aus den Pachthöfen Ihrer Hoheit."

1294 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1295 *Übersetzung*: "Dass von jedem Morgen"

1296 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

1297 *Übersetzung*: "er 2½ Groschen für die Unterhaltung der Einspänniger und Schutzwachen verlange, anstatt dass die Meinen nur geben von jedem Feld"

1298 *Übersetzung*: "Dass er Ihre Hoheit für seinen Knecht halte, da es nötig ist, dass Ihre Hoheit ihn in der Landwirtschaft mit ihren Pferden bediene."

1299 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

1300 *Übersetzung*: "Dass er die armen Leute beinahe für nichts mit schweren, sogar unschicklichen Geldstrafen bestrafe wie er neuerdings seine Knechte eines armen Mannes halbes Fass Brühan habe austrinken lassen."

1301 Leuthner, Hedwig, geb. Wolf.

1302 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

1303 *Übersetzung*: "Dass er aHe oft mit Fräuleins und Frauen des Verräterpriesters und Huren schrecklich Ehebruch begehe."

1304 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1305 Röder, Familie.

1306 *Übersetzung*: "Dass er die jungen Röder um die Hälfte ihres Gutes betrogen habe."

1307 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1308 *Übersetzung*: "Dass er das Getreide Ihrer Hoheit verkaufe und es weiterverkaufe, um davon seinen eigenen Wucher zu gewinnen."

1309 Harzgerode, Amt.

1310 *Übersetzung*: "Dass er seinen Amtsschreiber (ehrlicher Mann) zwingt, in seine Berichte oder [sein] Verzeichnis zu stellen, was nicht von Nutzen Ihrer Hoheit ist und davon wegzustreichen, was zu ihrem Nutzen ist."

Qu'il estoit faschè contre Röder<sup>1311</sup>, de ce qu'il avoit accusè le baillif<sup>1312</sup> de Gerenrode<sup>1313</sup> a cause de son larrecin de bœuf, oyes, & chair, avoyne, du temps des enlogemens, l'annèe passèe, en automne.<sup>1314</sup>

Que il cohabitoit avec la femme du ministre, & avec la putain Catherine<sup>1315</sup> &cetera et avoit couchè avec ceste femme, du temps de la precedente femme<sup>1316</sup> <sup>1317</sup>.

[[149v]]

Que il<sup>1318</sup> empruntoit de l'argent d'un chacun, & de mocquoit d'eux, lors qu'ils le redemandoient, particulièrement des pauvres habitans de Hartzgerode<sup>1319</sup>. Et que les pauvres gens, s'en veulent fuir, ne pouvans fournir, a tant de services, qu'ils luy faillent rendre, & laisser[!] leur champs, et mesmes ceux de *Son Altesse*<sup>1320</sup> en friche.<sup>1321</sup>

Qu'il a eu la peste au vit.<sup>1322</sup> Per quod quis peccat, eodem punitur<sup>1323</sup>, a dit la femme<sup>1324</sup> du ministre<sup>1325</sup> chatemite qu'il chevauche maintenant, mesme.<sup>1326</sup>

< [[150r]] Que Knoch<sup>1327</sup> donnoit a ses Einspännigers<sup>1328</sup> 6 Dalers, & 6 scheffel d'avoyne par mois, m'ayant persuadè que c'estoit par semaine, et qu'il avoit imposè <pour leur entretiem,> sur chasque arpent de terre <morgen landes>, 2½ grosches, ce quj importoit une grosse somme, & estoit jnsupportable. Je n'impose <icy> que l'ordjnaire, quj est sur chasque champ<sup>1329</sup>, eine gantze

---

1311 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1312 Gerlach, Kaspar.

1313 Gernrode, Amt.

1314 *Übersetzung*: "Dass er gegen Röder erzürnt sei, dass er den Amtmann von Gernrode wegen seines Diebstahls an Rindfleisch, Gänsen, und Fleisch, Hafer zur Zeit der Einquartierungen das vergangene Jahr im Herbst beschuldigt habe."

1315 N. N., Katharina (2).

1316 Knoch(e), Magdalena von, geb. Börstel (1586-1619).

1317 *Übersetzung*: "Dass er mit der Frau des Pfarrers und mit der Hure Katharina unter einem Dach lebe usw. und mit dieser Frau zur Zeit der vorigen Frau geschlafen habe."

1318 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1319 Harzgerode.

1320 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1321 *Übersetzung*: "Dass er sich Geld von einem jeden leihe und sich über sie lustig mache, wenn sie, besonders die armen Einwohner von Harzgerode, es wieder zurück verlangten. Und dass die armen Leute, wenn sie davor fliehen wollen, weil sie nicht so viel an Diensten leisten können, wie sie ihm geben müssen, und lassen ihre Felder und selbst diejenigen Ihrer Hoheit brachliegend."

1322 *Übersetzung*: "Dass er die Pest am Glied bekommen hat."

1323 *Übersetzung*: "Wodurch jemand sündigt, durch dasselbe wird er bestraft"

1324 Leuthner, Hedwig, geb. Wolf.

1325 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

1326 *Übersetzung*: "hat die Frau des scheinheiligen Pfarrers gesagt, die er jetzt sogar reite."

1327 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1328 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

1329 *Übersetzung*: "Dass Knoch seinen Einspännigern 6 Taler und 6 Scheffel Hafer pro Monat gebe, nachdem er mich überzeugt habe, dass dies pro Woche sei, und dass er für seinen Unterhalt auf jeden Morgen Land 2½ Groschen verlangt, was eine große Summe mache und unerträglich sei. Ich fordere hier nur das Gewöhnliche, was ist auf jeden Acker"

huffe landes, 10 pfennige. Maintenant, il tient luy mesme, des sauvegardes Croatiennes, apres avoir mesprisè long temps les miennes.<sup>1330</sup> >

< [[150v]] Qu'il se vante d'empescher les sujets l'un village apres l'autre, de se plaindre a *Son Altesse*<sup>1331</sup>, et qu'il a appauvry tels plaigneurs.<sup>1332</sup> >

<Que si cela dure long temps, tous les sujets, s'en fuiront, du baillage de Harzguerode<sup>1333</sup>.<sup>1334</sup> >

<Que *Monsieur Knesebeck*<sup>1335</sup>, luy a donnè quelquesfois des attacques, a *Röder*<sup>1336</sup>, pour scavoir quelque chose de *Knoch*<sup>1337</sup>, mais il ne l'auroit encores voulu dire.<sup>1338</sup> >

<Ce *Hans Wolf Röder* est galant homme, quj a fait des prouësses, et n'en craint pas trois hommes.<sup>1339</sup> >

<Que ~~K~~ Que *Knoch* meine[!] dans les maysons que *Son Altesse* a fait bastir pour les logis de *Burkhard von Erlach*<sup>1340</sup> et de *Hempo von Knesebeck* ses garces, pour coucher avec elles.<sup>1341</sup> >

<Qu'il veut du mal a Jean de la cour<sup>1342</sup>, et a tous ceux quj l'ayment.<sup>1343</sup> >

< [[151r]] Que *Knoch* avoit dit beaucoup de mal de *Andrè*<sup>1344</sup> sa sauvegarde Croatienne, tresfaussement, car il estoit fort honneste homme.<sup>1345</sup> >

[[149v]]

Que tant plus que Dieu le chastie, tant plus il devient meschant et jnconvertible.<sup>1346</sup>

[[150r]]

---

1330 *Übersetzung*: "Jetzt hält er sich selbst kroatische Schutzwachen, nachdem er lange die meinen gering geschätzt hat."

1331 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1332 *Übersetzung*: "Dass er damit prahlt, die Untertanten, das eine Dorf nach dem anderen daran zu hindern, sich bei Ihrer Hoheit zu beklagen, und dass er solche Kläger arm gemacht hat."

1333 Harzgerode, Amt.

1334 *Übersetzung*: "Dass, wenn das lange dauert, alle Untertanen aus dem Amt Harzerode davon fliehen werden."

1335 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

1336 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1337 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1338 *Übersetzung*: "Dass Herr Knesebeck ihm, dem Röder, manchmal Beleidigungen zugefügt hat, um etwas von Knoch zu erfahren, aber er habe ihn noch nicht sprechen wollen."

1339 *Übersetzung*: "Dieser Hans Wolf Röder ist ein galanter Mann, der wahre Heldentaten vollbracht hat und sich nicht vor drei Männern fürchtet."

1340 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1341 *Übersetzung*: "Dass ~~K~~ Dass Knoch seine Huren in die Häuser führt, die Ihre Hoheit als Wohnungen des Burkhard von Erlach und Hempo von Knesebeck hat bauen lassen, um mit ihnen zu schlafen."

1342 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1343 *Übersetzung*: "Dass er Hans von Hoff und all denjenigen, die ihn mögen, übel will."

1344 N. N., Andreas (1).

1345 *Übersetzung*: "Dass Knoch sehr zu Unrecht viel Schlechtes über seine kroatische Schutzwache Andreas gesagt habe, denn er sei ein sehr ehrlicher Mann."

1346 *Übersetzung*: "Dass je mehr Gott ihn züchtigt, umso bösertiger und unbekehrbarer wird er."

Jch habe hanß wolff von Röder<sup>1347</sup> in bestallung von hauß auß, genommen, werde ihme, 20 Thaler, jährlichen, geben.

## 28. März 1628

☽ den 28<sup>sten</sup>. Martij<sup>1348</sup>.

Eichen<sup>1349</sup> vndt Iean<sup>1350</sup> seindt hinundter nach Bernburg<sup>1351</sup>, mitt Meiner kutschen vndt pferden, Jtem<sup>1352</sup>: Christoff<sup>1353</sup> Maler.

[[151r]]

Jch habe Vitzenhagen<sup>1354</sup> (dieweil er difficulteten<sup>1355</sup> machett) die bestallung von hauß auß, die ich ihme vermeinett zu geben, zum Frawenzjimmerhofmeister, 30 {Thaler} iährlichen, auffgekündigett, djeweil er damjtt njcht zufrjeden<sup>1356</sup> sein wollen, vndt so viel begehrett, als er vor diesem zu Sandersleben<sup>1357</sup>, <ordinarie<sup>1358</sup>> gehabt, auch nur, vff ejn Jahr langk, es hat versuchen wollen.

Eichen<sup>1359</sup> vndt Röder<sup>1360</sup> haben mir sagen laßen, es gelte an izo der wispel<sup>1361</sup> gersten, (welcher nur einen scheffel weniger hette, als der Bernburgische<sup>1362</sup>) zu Wolfenbüttel<sup>1363</sup> 26 Thaler, zu Braunschweig<sup>1364</sup> aber nur 23 Thaler. Zu Wolfenbüttel der weize 27 Thaler zu Osterode<sup>1365</sup> inngleichen.

An Caspar Pfawen<sup>1366</sup> geschrieben, Jtem<sup>1367</sup>:

[[151v]]

Der Amptmann alhier<sup>1368</sup> Johannes harschleben<sup>1369</sup>, hat mich vndt Meine gemahlin<sup>1370</sup>, zu seinem Jungen Söhnlein<sup>1371</sup>, zue Gevattern, gebehten.

---

1347 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1348 *Übersetzung*: "des März"

1349 Eichen, Uriel von (1597-1649).

1350 Schmidt, Hans (1).

1351 Bernburg.

1352 *Übersetzung*: "ebenso"

1353 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1354 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1355 Difficultet: Schwierigkeit.

1356 Die Wortbestandteile "zu" und "frjeden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1357 Sandersleben.

1358 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

1359 Eichen, Uriel von (1597-1649).

1360 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1361 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1362 Bernburg.

1363 Wolfenbüttel.

1364 Braunschweig.

1365 Osterode am Harz.

1366 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1367 *Übersetzung*: "ebenso"

1368 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Der Junge hanß Caspar von Röder<sup>1372</sup> ist eigentlich heütte von mir selbstn angenommen worden.

Brieffe, von hanß von hoff<sup>1373</sup>, quj <[Marginalie:] *Nota Bene* *Nota Bene* *Nota Bene* *Nota Bene* *Nota Bene* *Nota Bene* *Nota Bene*<sup>1374</sup>> m'envoye ses derniers souspirs, et thresor. Je luy ay respondu. *perge*<sup>1375</sup> deuëment<sup>1376</sup>.

Antwortt von Casparus<sup>1377</sup>.

## 29. März 1628

ᵝ den 29<sup>sten</sup>. Martij<sup>1378</sup>.

Jch bin <selb vierdte<sup>1379</sup>,> hinauß hetzen geritten, vndt haben zween Reütter mitt pferden im felde, angetroffen, dieweil wir aber sie nicht vberweysen<sup>1380</sup> können das es außgespan [[152r]] nete pferde gewesen, haben wir sie ziehen laßen, dann sie mitt den pferden, von Groppenstedt<sup>1381</sup>, (deßen amptmann die pferde zuständig) nach Sangerhausen<sup>1382</sup>, gewollt, vndt brieffe bey sich gehabt.

Jch habe hanß Caspar von Röder<sup>1383</sup>, nach hartzgerode<sup>1384</sup> geschickt, mitt einem antworttschreiben an hansen von hoff<sup>1385</sup>.

Bruder Friz<sup>1386</sup> ist herkommen mitt schreiben von herrvattern<sup>1387</sup> vndt Fürst Ludwigen<sup>1388</sup>.

*Doctor* Engelhardt<sup>1389</sup>, ist auch mittkommen.

Brieffe von hanß Ritzen<sup>1390</sup>, Troilo<sup>1391</sup>, vndt Pfaltzgraf hanß Friederich<sup>1392</sup>, quj m'annonce la naissance d'une jeune fille<sup>1393 1394</sup>.

---

1369 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1370 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1371 Harschleben, Christian (1628-1640).

1372 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

1373 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1374 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1375 *Übersetzung*: "usw."

1376 *Übersetzung*: "der mir seine letzten Seufzer und [seinen] Schatz schickt. Ich habe ihm gebührend geantwortet."

1377 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1378 *Übersetzung*: "des März"

1379 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

1380 überweisen: nachweisen, beweisen.

1381 Kroppenstedt.

1382 Sangerhausen.

1383 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

1384 Harzgerode.

1385 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1386 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1387 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1388 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1389 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

1390 Ritz, Johann (1579-1633).

1391 Troilo, Nikolaus von (1582-1640).

1392 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

### 30. März 1628

☉ den 30<sup>sten</sup>. Martij<sup>1395</sup>.

Schreiben vom Obersten Davidt Peckher von der Ehre<sup>1396</sup>. [[152v]] 1. Zeitung<sup>1397</sup>: daß hertzogk Frantz Albrecht von Sassen<sup>1398</sup> [!], ein gut theil von hollstein<sup>1399</sup> soll bekommen. 2. Daß es werde mitt Dennemarck<sup>1400</sup> friede werden. 3. Daß der Bethlen Gabor<sup>1401</sup>, vndt Türcke<sup>1402</sup>, im anzuge seye. 4. Daß die hanelstädte<sup>1403</sup> starck werben *et cetera* bevorab hamburgk<sup>1404</sup> vndt Lübeck<sup>1405</sup>. <5. Daß die Roscheller<sup>1406</sup> in Franckreich<sup>1407</sup>, von der Kron Engellandt<sup>1408</sup>, entsatz bekommen.>

Abermals ein schreiben von Hanß von hoff<sup>1409</sup> bekommen, notatu dignum<sup>1410</sup>.

Zweymal in die kirche, zun predigten.

Science apprinse de Iean Pandolfe Röder<sup>1411</sup> <pour faire faillir un pistolet.><sup>1412</sup>

Pulffer vndt bley, behalt dejne flamme wie vnser liebe Fraw<sup>1413</sup> behütet<behielt> ihre keuschheit, vor allen Mannen, Jm nahmen des vatters, Sohns, vndt *Heiligen* Geistes.

Scjence du mesme, *pour* empescher que personne ne me desdise mon pistolet.<sup>1414</sup>

Prenèz du pain trouvè en chemin par aventure, mettèz le sur un fourneau ou dans un four *pour* le faire endurcir, pilèz le ¶ en apres dedans un mortier et meslèz en parmy la poudre.<sup>1415</sup>

[[153r]]

---

1393 Pfalz-Hilpoltstein, Maria Magdalena, Pfalzgräfin von (1628-1629).

1394 *Übersetzung*: "der mir die Geburt einer jungen Tochter mitteilt"

1395 *Übersetzung*: "des März"

1396 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1397 Zeitung: Nachricht.

1398 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1399 Holstein, Herzogtum.

1400 Dänemark, Königreich.

1401 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

1402 Osmanisches Reich.

1403 Hanse(bund).

1404 Hamburg.

1405 Lübeck.

1406 La Rochelle.

1407 Frankreich, Königreich.

1408 England, Königreich.

1409 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1410 *Übersetzung*: "des Bemerkens würdig"

1411 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1412 *Übersetzung*: "Lehre von Hans Wolf Röder gelernt, um eine Pistole fehlschießend zu machen."

1413 Maria, Heilige.

1414 *Übersetzung*: "Lehre von demselben, um zu verhindern, dass jemand meine Pistole verwünsche."

1415 *Übersetzung*: "Nehmt von zufällig auf dem Weg gefundenem Brot, legt es auf einen Herd oder in einen Ofen, um es hart werden zu lassen, zerstoßt es danach in einem Mörser und mischt davon unter das Pulver."

Jch habe ihm vor diese beyde künste, ein pferdt zugesagett, vndt gegeben, <wann es nur nicht sündtlich wehre.>

### 31. März 1628

ᵐ den 31. Martij<sup>1416</sup>.

Jch bin nachmittags, mitt bruder Fritzen<sup>1417</sup> hinauß hetzen geritten, vndt haben drey hasen (drey Rammeler) zu glück nacheinander gefangen.

Sonsten ist zeitung<sup>1418</sup> kommen, daß es auf Braunschweig<sup>1419</sup>, viel volcks<sup>1420</sup>, zugezogen wehre, Gott behüte meine wagen, vndt getreydicht, vor vnglück.

Curdt von Bayern<sup>1421</sup>, ist herkommen.

Wolff<sup>1422</sup> hatt drey Endten, geschoßen.

Brieffe von Leiptzig<sup>1423</sup>, vndt zeitung daß die pawren in Böhmen<sup>1424</sup> von dem herzogk in Fridlandt<sup>1425</sup> geschlagen worden, vndt ihr könig mitt einer eysernen glüenden krone vndter andern straffen, (dieweil sie den Kayser<sup>1426</sup> hetten vberfallen, vndt stranguliren wollen) solle gekrönet werden.

---

1416 *Übersetzung*: "des März"

1417 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1418 Zeitung: Nachricht.

1419 Braunschweig.

1420 Volk: Truppen.

1421 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

1422 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

1423 Leipzig.

1424 Böhmen, Königreich.

1425 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1426 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

# Personenregister

- Abbas I., Schah von Persien 46  
Albrecht, Hans 39  
Aldringen, Johann, Graf von 31, 35, 36, 37, 40  
Alefeldt, Matthias 14, 14, 29, 30  
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 42  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 12, 21, 23, 25, 36, 37, 39, 40, 43, 45, 47, 51, 51, 56, 58, 59, 60, 63, 64, 65, 66, 68  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 13, 21  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 13, 20, 22, 25, 26, 28, 31, 34, 38, 39, 43, 49, 52, 57, 60, 61, 67  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 12, 21, 25, 34, 49, 50, 51, 59  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 38, 40, 43, 44, 51, 62  
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 42  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 59, 68, 70  
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 20  
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 21  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21, 38, 44, 51, 60, 68  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 21, 25  
Athenäus, N. N. 14  
Athenäus, Valentin 14  
Banse, Claus 4  
Barnemann, Hermann 7  
Barwasser, Tilman 42, 44, 47  
Benckendorf, Thomas 12, 35, 37, 44, 53, 57, 63  
Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 42  
Berger, Martin (1) 6  
Berner, David 18  
Bernmann, Hans 55  
Bernmann, N. N. 55  
Bethlen, Gabriel 23, 50, 69  
Bila, Hans Christian von 3, 5  
Bille, Nikolaus 16, 30  
Blenenbergk, Martin 3  
Blockau, Valentin 16  
Böhm, Theophil 8  
Bolhorn, Hans 7  
Borgiß, Balthasar 7  
Börstel, Adolf von 27, 27, 54, 55  
Börstel, Heinrich (1) von 27  
Böttiger, Henning 18, 32, 52  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 24  
Brandt, Andreas 7  
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 61, 61  
Bußke, N. N. 8  
Byern, Heinrich 8  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 24, 36, 40, 42, 54  
Corpes, Marcus von 25  
Cunerdt, Kaspar 21  
Dohna, Christoph, Burggraf von 27, 27  
Döhring, Andreas (d. Ä.) 12, 54  
Döring, Familie 6  
Drescher, Jakob 4  
Drumler, Georg 15, 30  
Eberhardt, Balthasar 16, 31  
Ehrich, Hans (1) 5  
Ehrich, Michael 5  
Eichen, Uriel von 60, 61, 63, 67, 67  
Engelhardt, Arnold 3, 13, 19  
Engelhardt, Matthias d. Ä. 38, 68  
Erlach, Burkhard (1) von 12, 25, 58, 60, 62, 66  
Eroldenier, Andreas 17  
Eve, Claus 18  
Eve, Matthias 19  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 24, 25, 34, 36, 40, 50, 70  
Fischer, Hans (1) 7  
Francke, Matthias 17, 35  
Fromknecht, Hoyer 33  
Gebhardt, Curt 19  
Gericke, Matthias 15, 29  
Gerlach, Kaspar 22, 24, 54, 55, 65  
Gertner, Matthias 7  
Gittel(t), Heinrich 42  
Glenenberg, Familie 6  
Glenenberg, Martin 38

Glockau, Valentin 30  
 Goldstein, Karl von 61, 61  
 Graßhöff (1), N. N. 3  
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 24  
 Hambergk, Georg 5  
 Harbort, Christoph 4  
 Harschleben, Christian 61, 67  
 Harschleben, Johann (1) 2, 2, 11, 12, 22, 25,  
 32, 32, 35, 47, 49, 53, 53, 57, 59, 61, 62, 67  
 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister 13,  
 61  
 Heidfeld, Timotheus 61  
 Heidigk, Christian 6  
 Heidigk, Lorenz 6  
 Heidigk, Valentin 7  
 Heine, Familie 6  
 Heinemann, Pasche 17, 35  
 Heinrich, Valentin 17, 35  
 Hennenbergk, Balthasar 35  
 Hennenbergk, Hans 15, 30  
 Hennenbergk, Martin d. Ä. 17, 35  
 Hennenbergk, Martin d. J. 18  
 Hering, Kaspar 15  
 Hesse, Anna 7  
 Hesse, Gall 4  
 Hesse, Hans 5, 9, 9  
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana,  
 Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Dessau 20  
 Heydenreich, Andreas d. J. 16, 31  
 Heydenreich, N. N. 16, 31  
 Hoeclum, Willem van 43  
 Höen, Kilian 7  
 Hoff, Hans von 53, 56, 57, 57, 58, 66, 68, 68,  
 69  
 Hoff, Hans Wilhelm von 61  
 Hoffmann, Christoph 8  
 Hofmeyer, Georg 61  
 Holtzhausen, Joachim 5  
 Hombergk, Joachim 6  
 Hornung, Familie 6  
 Hothorn, Ananias 21, 38  
 Hothorn, Bartholomäus 4  
 Hothorn, Ciriacus 7  
 Hothorn, Hans d. J. 4  
 Hothorn, Joachim 4  
 Hothorn, Johannes 3, 9, 9, 9, 26  
 Hothorn, Michael 4  
 Hothorn, Moritz 3, 7, 38  
 Hothorn (2), N. N. 4  
 Hothorn (3), N. N. 21  
 Hoyer (1), N. N. 18  
 Hoyer (2), N. N. 18  
 Huch, Jonas 32  
 Huttmann, Valentin 16  
 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 25  
 Joab (Bibel) 37  
 Judas Ischariot (Bibel) 37  
 Karl I., König von England, Schottland und  
 Irland 24  
 Kempe, Hans 6  
 Kern, Valentin 33  
 Kleine, Bastian 5  
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 66  
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 13, 23, 32, 43, 44,  
 47, 48, 51, 51, 54, 56, 56, 57, 58, 59, 63, 64,  
 65, 65, 66  
 Knoch(e), Magdalena von, geb. Börstel 65  
 Koch, Bastian 17  
 Koch (1), N. N. 17  
 Kopf, Christian d. J. 16, 31  
 Krüger, Hans 61  
 Krüger, Matthias 4  
 Künert, Kaspar 8, 38  
 Lehmann, Stephan 5  
 Lehne, Hans 30  
 Leuthner, Hedwig, geb. Wolf 58, 64, 65  
 Leuthner, Johannes 57, 58, 64, 65  
 Liebe, Lorenz 5  
 Lief, Familie 3  
 Lindemann, Familie 4  
 Lindemann, Heinrich 6  
 Lindemann, Katharina 8  
 Lindemann, Thomas 4  
 Lippe-Brake, Otto, Graf zur 59  
 Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur 38  
 Losy, Peter von 11, 47  
 Ludwig, Heinrich 6  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 24, 41,  
 46, 46

Lune, Hans 6  
 Lützwow, Barthold von 33, 45, 61  
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 20  
 Maria, Heilige 69  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
     Herzog von 26, 36, 50  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,  
     Herzog von 36  
 Meinigke, Hans 15, 30  
 Meinist, Hans 3  
 Mentz, Christian 4  
 Mentz, Familie 4  
 Mentz, Johann 4  
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 20  
 Morgan, Charles 55  
 Moring, Ludolf 6  
 Mucke, Georg 52  
 Müller, Georg 27  
 Müller, Hans (1) 16  
 Müller, Joseph 4  
 Müller, Magdalena 7  
 Munder, Andreas 6  
 Mundt, Christoph 14, 14, 29, 30, 52  
 Münster, Johann von 13, 37, 39, 45, 53  
 Mynsinger von Frundeck, Heinrich Albrecht 61  
 N. N., Andreas (1) 66  
 N. N., Balthasar (2) 25  
 N. N., Burkhard 28, 38  
 N. N., Christian (1) 51  
 N. N., François 41, 54  
 N. N., Hans (1) 44, 47  
 N. N., Katharina (2) 58, 65  
 N. N., Michael (1) 56  
 N. N., Nikolaus (1) 47  
 Nagel, Ciriacus 16, 31  
 Nagel, Matthias 16  
 Neiche, Christian 16, 30  
 Neinecke, Georg 14, 14, 29, 30  
 Niedhardt, Familie 3  
 Oberlender, Martin 7  
 Oelegart, Andreas 5  
 Oelegart, Familie 6  
 Oelegart, N. N. 6  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
     von Österreich) 24, 40, 43  
 Pakmann, Hans 4  
 Pape, Martin 17  
 Pape, Peter 17, 35  
 Patiens, N. N. 33  
 Patiens, Petrus 33  
 Pecker von der Ehr, Johann David 25, 27, 28,  
     28, 31, 36, 38, 44, 46, 60, 63, 69  
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf  
     von 12, 28, 68  
 Pfalz-Hilpoltstein, Maria Magdalena,  
     Pfalzgräfin von 68  
 Pfau, Kaspar (1) 40, 41, 42, 44, 46, 47, 50, 58,  
     60, 67, 68  
 Pfau (1), N. N. 3, 22  
 Pflugk, Christoph von 61  
 Pienert, Familie 3  
 Pienert (1), N. N. 3  
 Pienert (2), N. N. 22  
 Pietge, Hans 15, 30  
 Probst, Hans 8  
 Randthan, Andreas 5  
 Randthan, Jakob 8  
 Randthan, Joachim 8  
 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan 40  
 Reisi(c)ke, Wolf 13, 70  
 Reuße, Claus 15, 29, 52  
 Reuße, N. N. 15  
 Rieck(e), Christoph 43, 53, 56, 57, 57, 58, 67  
 Ritz, Johann 12, 28, 42, 44, 68  
 Rode, Hans 4  
 Rode, Johannes 4  
 Rode, N. N. 4  
 Rodenhoff, N. N. 18  
 Rodenstein, Familie 8  
 Röder, Familie 64  
 Roder, Hans 7  
 Röder, Hans Kaspar von 60, 61, 63, 68, 68  
 Röder, Hans Wolf Ernst von 59, 63, 63, 65, 66,  
     67, 67, 69  
 Roth, Hans 13, 14, 26, 29, 30, 52  
 Rudeloff, Daniel 18, 33, 52  
 Sachse, Thomas 3, 7  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 11,  
     20, 36, 40, 40

Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 69  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 12, 24, 61, 61  
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 36, 40  
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 24  
 Schauer, Andreas 15  
 Schauer (1), N. N., geb. Bernhardt 15  
 Schiele, Bastian 5  
 Schiele, Joachim 14, 14, 29, 30, 52  
 Schiele, Johann (1) 15, 30  
 Schiele, Johann (2) 14, 14, 29, 30, 52  
 Schiele, Martin 15, 29  
 Schlegel, Kaspar 3  
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 12, 60, 62  
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 36, 36  
 Schmide, N. N. 16  
 Schmide, Paul 16  
 Schmidt, Hans (1) 25, 26, 32, 35, 38, 39, 41, 44, 46, 48, 48, 52, 53, 53, 63, 67  
 Schmidt, Tobias 16, 31  
 Schmiedt, Hans 61  
 Schneider, Andreas 8  
 Schneider, Hans 8  
 Schneider, Kaspar 15  
 Schneidewindt, Dietrich 18, 32  
 Schneidewindt, Joachim 19, 33  
 Schneidewindt, Martin d. Ä. 33, 52  
 Schneidewindt, Martin d. J. 19, 32  
 Schneidewindt, Volkmann 19, 33, 52  
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 61  
 Schreiber, Jakob 15  
 Schreiber, Michael 29, 52  
 Schreiber, Valentin 15, 29  
 Schroder, Clemens 18, 32, 52  
 Schröder, Hans 6  
 Schrötter, Bartholomäus 32  
 Schütenteuffel, Lorenz 17, 35  
 Schütze, Marcus 7  
 Sehse, Joachim 7  
 Sellen, Andreas 5  
 Sellen, Erasmus 5  
 Sellen, Joachim 3  
 Sellen, N. N. 5  
 Siebert, Matthias 8  
 Sillem, Familie 55  
 Simon, Georg 31  
 Specht, Albrecht 18, 32, 52  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 2, 2, 9, 9, 20, 49, 53, 61, 61  
 Stammer, Hermann Christian (von) 3, 13, 34, 37, 48, 49, 49  
 Steinert, Hans 16, 30  
 Steye, Hans 33, 52  
 Steye, Margaretha 18, 33, 52  
 Straube, Martin 7  
 Syer, Bastian 6  
 Syer, Gall 4  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 24, 54  
 Teupel, Andreas 31  
 Teupel, N. N. 16, 31  
 Trautenberg, Curt von der 70  
 Travelmann, Gottfried 38  
 Trebert, Hans 26  
 Troilo, Nikolaus von 68  
 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 50  
 Ulenbecker, Hans 7  
 Ulrich, Hans (1) 16, 31  
 Ulrich, Kaspar 18, 19, 26  
 Uslar(-Gleichen), Georg von 42  
 Uslar(-Gleichen), Thilo Albrecht von 42  
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 58  
 Vitzenhagen, Albrecht Ernst von 58  
 Vitzenhagen, Hans Georg von 58  
 Vitzenhagen, Heimo August von 58  
 Vitzenhagen, N. N. von 58  
 Vitzenhagen, Otto Heinrich von 58  
 Vitzenhagen, Thilo von 53, 55, 58, 59, 67  
 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (1) 61  
 Vollmann, Johann 26  
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 20  
 Wahle, Andreas 3  
 Wahle, Andreas d. J. 5  
 Wahle, Bernhard 8  
 Wahle, Hans 3, 21, 38  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 26, 28, 31, 36, 40, 44, 45, 50, 50, 50, 70  
 Warmeling, Familie 6

Warmeling, N. N. 6  
Wartensleben, Johann Joachim von 26  
Webel, Christoph 5  
Webel, Familie 8  
Wehle, Valentin 6

Westphael, Heinrich 6  
Wilhelm, Andreas 14, 14  
Winß, Andreas 60  
Wurmb, Balthasar von 61  
Ziesing, Hans 14, 14, 29, 30, 52

# Ortsregister

- Alsleben 47  
Anatolien (Kleinasien) 47  
Aschersleben 44  
Badeborn 2, 11, 15, 16, 19, 23, 26, 28, 28, 30, 31  
Ballenstedt 8, 9, 19, 21, 22, 23, 26, 37, 38, 46, 48, 53, 54, 61, 63  
Ballenstedt, Kloster 24  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 13, 15, 18, 29, 30, 35, 38, 67  
Bernburg 10, 25, 26, 28, 41, 43, 49, 52, 52, 59, 63, 67, 67  
Blankenburg (Harz) 44  
Böhmen, Königreich 25, 40, 70  
Brandenburg, Markgrafschaft 60  
Braunschweig 37, 46, 50, 54, 67, 70  
Bremen 24  
Dänemark, Königreich 24, 40, 69  
Emden 24  
England, Königreich 41, 54, 69  
Ermsleben 34, 53, 58, 59  
Erzurum 46  
Frankreich, Königreich 69  
Frose 23, 23, 26, 48, 48  
Gatersleber See (Aschersleber See) 48, 63  
Gernrode 22, 23, 23, 26, 32, 60  
Gernrode, Amt 22, 23, 23, 24, 54, 55, 65  
Großalsleben 43  
Güntersberge 58  
Güstrow 40, 50, 60  
Halberstadt 38  
Hamburg 12, 24, 40, 54, 55, 69  
Harz 43  
Harzgerode 9, 53, 55, 56, 57, 58, 58, 63, 65, 68  
Harzgerode, Amt 23, 64, 66  
Heideck 27  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 20, 25, 40  
Hessen, Landgrafschaft 40  
Hilpoltstein 28  
Hirschau 54  
Holstein, Herzogtum 54, 69  
Hoym 18, 19, 19, 23, 26, 27, 28, 31, 32, 33, 38, 46, 48, 48, 49, 52, 52  
Jerichowscher Kreis 40  
Konstantinopel (Istanbul) 23, 47  
Köthen 38  
Kroppenstedt 68  
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 60  
La Rochelle 41, 46, 69  
Leipzig 43, 44, 63, 70  
Lesina (Hvar), Insel 20  
Lübeck 69  
Magdeburg 12, 31, 32, 35, 35, 54, 54  
Magdeburg, Erzstift 36, 40  
Mantua, Herzogtum 24  
Mecklenburg, Herzogtum 26, 36, 36, 40  
Nachterstedt 23, 26, 48, 48  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 24  
Normandie 45  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 33, 54  
Opperode 11, 12  
Osmanisches Reich 36, 46, 50, 69  
Osterode am Harz 67  
Paris 27, 41, 54  
Polen, Königreich 50  
Prag (Praha) 20  
Quedlinburg 2, 13, 20, 25, 28, 34, 35, 44, 49, 53, 57, 63  
Quedlinburg, Stift 59  
Querfurt, Amt 36  
Radisleben 11, 19, 19, 22, 26, 49  
Reinstedt 13, 15, 19, 23, 26, 28, 30, 31, 52, 63  
Rhein, Fluss 63  
Rieder 17, 18, 19, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 31, 33, 35  
Saale, Fluss 44, 47  
Sachsen, Kurfürstentum 20, 34, 51  
Sandersleben 49, 67  
Sangerhausen 68  
Schlesien, Herzogtum 26  
Spanien, Königreich 41, 46, 54  
Stade 55  
Thale 44

Ungarn, Königreich 24, 46  
Waake 42  
Weißer Berg (Bílá hora) 27  
Wernigerode 44  
Wernigerode, Grafschaft 34

Westfalen 38  
Wien 49  
Wolfenbüttel 37, 38, 46, 55, 67  
Wolmirstedt 35

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 49

Ballenstedt, Rat der Stadt 9

Hanse(bund) 34, 69

Magdeburg, Domkapitel 36